



**Klinikum**  
Braunschweig



# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
über das Berichtsjahr

## 2008

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>7</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	7
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	7
A-3 Standort(nummer) .....	7
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus .....	7
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses .....	8
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	9
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	9
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	14
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses .....	17
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	21
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V .....	23
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses .....	23
A-14 Personal des Krankenhauses .....	23
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</b> .....	<b>24</b>
B-1 Augenklinik .....	24
B-2 Chirurgische Klinik (Viszeralchirurgie) .....	36
B-3 Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie .....	44
B-4 Frauenklinik (Gynäkologie, Geburtshilfe und Abteilung für Brusterkrankungen).....	54
B-5 Hals-, Nasen- und Ohrenklinik .....	66
B-6 Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie .....	81
B-7 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie).....	95
B-8 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie).....	107
B-9 Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie .....	114
B-10 Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie .....	125
B-11 Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie) .....	134
B-12 Medizinische Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie) .....	143
B-13 Abteilung für invasive Kardiologie .....	153
B-14 Medizinische Klinik III (Hämatologie, Onkologie).....	160
B-15 Medizinische Klinik IV (Geriatric, Rheumatologie).....	170
B-16 Medizinische Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen).....	182
B-17 Neurochirurgische Klinik .....	190
B-18 Neurologisch-Psychiatrische Klinik (Neurologische Klinik).....	199
B-19 Neurologisch-Psychiatrische Klinik (Psychiatrische Abteilung) .....	209
B-20 Nuklearmedizin .....	215
B-21 Unfallchirurgische Klinik .....	220
B-22 Abteilung für Plastische- und Handchirurgie .....	234
B-23 Urologische Klinik.....	245
B-24 Anästhesie-Abteilung .....	256
B-25 Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation .....	261
B-26 Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin .....	265
B-27 Institut für Pathologie .....	273
B-28 Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene .....	277
B-29 Institut für Klinische Transfusionsmedizin .....	281
B-30 Institut für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit .....	286
B-31 Sozialpädiatrisches Zentrum .....	293
B-32 Apotheke .....	299

<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung.....</b>	<b>303</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren) .....	303
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	314
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	314
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	315
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	316
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) .....	317
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement.....</b>	<b>318</b>
D-1	Qualitätspolitik.....	318
D-2	Qualitätsziele.....	321
D-3	Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements .....	322
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	324
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte .....	329
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	335

## Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

mit dem vorliegenden Qualitätsbericht dokumentieren wir unsere medizinischen Ergebnisse und Prozesse. Der strukturierte Qualitätsbericht ist vom Gesetzgeber im Sozialgesetzbuch V gefordert und von uns gewollt. Deshalb stellen wir uns mit höchster Transparenz dem Qualitätswettbewerb und treiben diesen, im Interesse der Patienten, weiter voran.

Wir geben Ihnen hiermit Informationen an die Hand, um die von uns erbrachten Leistungen einzuschätzen. Der Bericht steht somit für mehr Offenheit und Sicherheit. Beides spielt gerade im Zusammenhang mit der Behandlung und Pflege kranker Menschen eine große Rolle. Schließlich ist Gesundheitsdienstleistung heutzutage ein Prozess, für den nicht ein Einzelner oder eine einzelne Abteilung verantwortlich ist, sondern eine Vielzahl von qualifizierten Ärzten, Pflegekräften und Mitarbeitern mit einer gemeinsamen Perspektive, die wir in unserem Leitbild dokumentieren.

Alle Mitarbeiter im Klinikum Braunschweig nehmen die gemeinsame Perspektive als Basis für unser tägliches Handeln in der Patientenversorgung. Mit unserem Qualitätsbericht zeigen wir Ihnen wie alle beteiligten Fachdisziplinen in enger Kooperation eine umfassende Versorgung unserer Patienten leisten, denn unser oberstes gemeinsames Ziel ist Ihre Gesundheit.

### ***Das Klinikum***

Das Städtische Klinikum Braunschweig ist, mit 1.440 Planbetten, eines der großen Krankenhäuser in Norddeutschland. Es versorgt, als Krankenhaus der Maximalversorgung, die Region Braunschweig mit rund einer Million Einwohnern.

Als Schwerpunktkrankenhaus für die Region decken 17 Kliniken, 11 selbstständige klinische Abteilungen und 6 Institute nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin ab. Der Aufenthalt für die jährlich ca. 57.000 stationären und rund 120.000 ambulanten Patientinnen und Patienten soll so angenehm wie möglich sein. Dafür sorgen rund um die Uhr 3.750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen in den einzelnen Standorten des Klinikums in der Stadt Braunschweig.

Das Klinikum hat ein Budget von rund 203 Mio. Euro und gehört damit zu den großen Krankenhäusern in Deutschland. Trotz der sich weiter verschärfenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelingt es dem Klinikum Braunschweig weiterhin in jedem Jahr ein positives Gesamtergebnis zu erwirtschaften. Als gemeinnützige Gesellschaft investiert das Klinikum seinen Überschuss wieder in die Krankenversorgung. Die Mitarbeiterzahl steigt seit 2007 leicht an, insbesondere in den Diensten Ärztlicher Dienst, Pflegedienst und Funktionsdienst. In den verschiedenen Berufsgruppen arbeiten rund 435 Ärzte und 2.000 Pflegekräfte sowie 535 Mitarbeiter im medizinisch-technischen Dienst, 520 im nicht-medizinischen Bereich und 260 Auszubildende.

Das Städtische Klinikum ist (noch) auf vier Standorte in der Stadt verteilt:

- ⇒ Klinikum Holwedestraße (S1),
- ⇒ Klinikum Salzdahlumer Straße (S2),
- ⇒ Klinikum Celler Straße (S3) und
- ⇒ Klinikum Gliesmaroder Straße (S4).

Das Klinikum wird seine Leistungen künftig an zwei Standorten konzentrieren. Der Aus- und Umbau des Klinikums Braunschweig zu zwei großen medizinischen Zentren ist ein innovatives und ehrgeiziges Gesamtkonzept, das bis zum Jahr 2015 realisiert werden soll. Die Gesamtkosten für den 1. Bauabschnitt liegen bei rund 73 Millionen Euro. Der 2. Bauabschnitt befindet sich in der konkretisierenden Planung.

Die Leistungserbringung wird ergänzt und unterstützt durch die zum Städtischen Klinikum Braunschweig gGmbH gehörenden vier Tochtergesellschaften:

- ⇒ Klinikum Braunschweig Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)
- ⇒ Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH (Reinigung)
- ⇒ Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH (Wäscherei)
- ⇒ Klinikum Braunschweig Rehabilitations-GmbH (REHA-Zentrum)

### ***Der Qualitätsbericht***

Im vorliegenden Qualitätsbericht sind die umfangreichen Aktivitäten zur Qualitätssicherung im Klinikum nur punktuell dargestellt. Der Grund dafür liegt in der Beschränkung des Umfangs dieses Berichtes durch die Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zum strukturierten Qualitätsbericht nach § 137 SGB V für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser.

Da das Klinikum mit seinen 1.440 Planbetten ein Krankenhaus der Maximalversorgung ist und über eine Vielfalt von Kliniken und Abteilungen verfügt, entspricht die Gliederung der Organisationsstruktur und den Abbildungsmöglichkeiten. Unter den jeweiligen Kliniken sind die zugeordneten Abteilungen aufgeführt und dargestellt. Danach erfolgt die Abbildung der Institute und nicht bettenführender Abteilungen mit dem jeweiligen Leistungsspektrum.

Grundlage der Darstellung sind Daten des Jahres 2008 und das 2008 gültige Abrechnungssystem. Diese DRG-bezogene Patientendarstellung mit den Hauptdiagnosen und damit verbundene Datenzuordnung zur Entlassungsabteilung führt teilweise zu Verzerrungen. Ein Fachabteilungswechsel von mehrfach erkrankten Patienten ist in einem Krankenhaus der Maximalversorgung nicht selten. In der Regel werden Patienten fachabteilungsübergreifend behandelt.

Ausschlaggebend für die Darstellung in diesem Qualitätsbericht ist die Häufigkeit von Hauptdiagnosen und Prozeduren.

Da die Behandlungen der Psychiatrie nicht über DRG's abgerechnet werden, sind in dieser Abteilung nur die häufigsten Hauptdiagnosen abgebildet.

**Leseanleitung**

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat Informationen zum Lesen und Verstehen des Qualitätsberichts herausgegeben

(<http://www.g-ba.de/informationen/patienteninformationen/qualitaetsberichte-lesen/> )

**Ansprechpartner:**

Geschäftsführung: Herr H. Schüttig

Betriebsleitung: Herr H. Schüttig, Herr Prof. Dr. H. Kierdorf, Herr U. Heller

Öffentlichkeitsarbeit: Frau M. Lenz

Qualitätsmanagement: Frau Dr. L. Reilmann

Medizin-Controlling: Frau Dr. D. Lowes

Controlling: Herr R. Helbig

Beschwerdemanagement: Herr M. Lüdicke

Koordination und Gestaltung: Frau B. Weidel

**Links/Verweise:**

[www.klinikum-braunschweig.de](http://www.klinikum-braunschweig.de)

„Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Schüttig, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.“

Im Qualitätsbericht werden nach Möglichkeit geschlechtsneutrale Formulierungen oder Bezeichnungen verwendet, die beide Geschlechter benennen. In einigen Fällen muss davon abgewichen werden, um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Abbildungen zu erhalten. Die dann verwendeten (überwiegend männlichen) Bezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

## **A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Krankenhausname: Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Hausanschrift: Freisestraße 9/10  
38118 Braunschweig

Telefon: 0531 595-0  
Fax: 0531 595-1322

URL: [www.klinikum-braunschweig.de](http://www.klinikum-braunschweig.de)  
EMail: [info@klinikum-braunschweig.de](mailto:info@klinikum-braunschweig.de)

Geschäftsführer: Herr H. Schüttig  
Betriebsleitung: Herr H. Schüttig (Geschäftsführer, Verwaltungsdirektor),  
Herr Prof. Dr. H. Kierdorf (Ärztlicher Direktor) und  
Herr U. Heller (Pflegedirektor)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:  
[www.klinikum-braunschweig.de](http://www.klinikum-braunschweig.de)

### **A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260310209

### **A-3 Standort(nummer)**

Standort: 00

### **A-4 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH  
Art: öffentlich

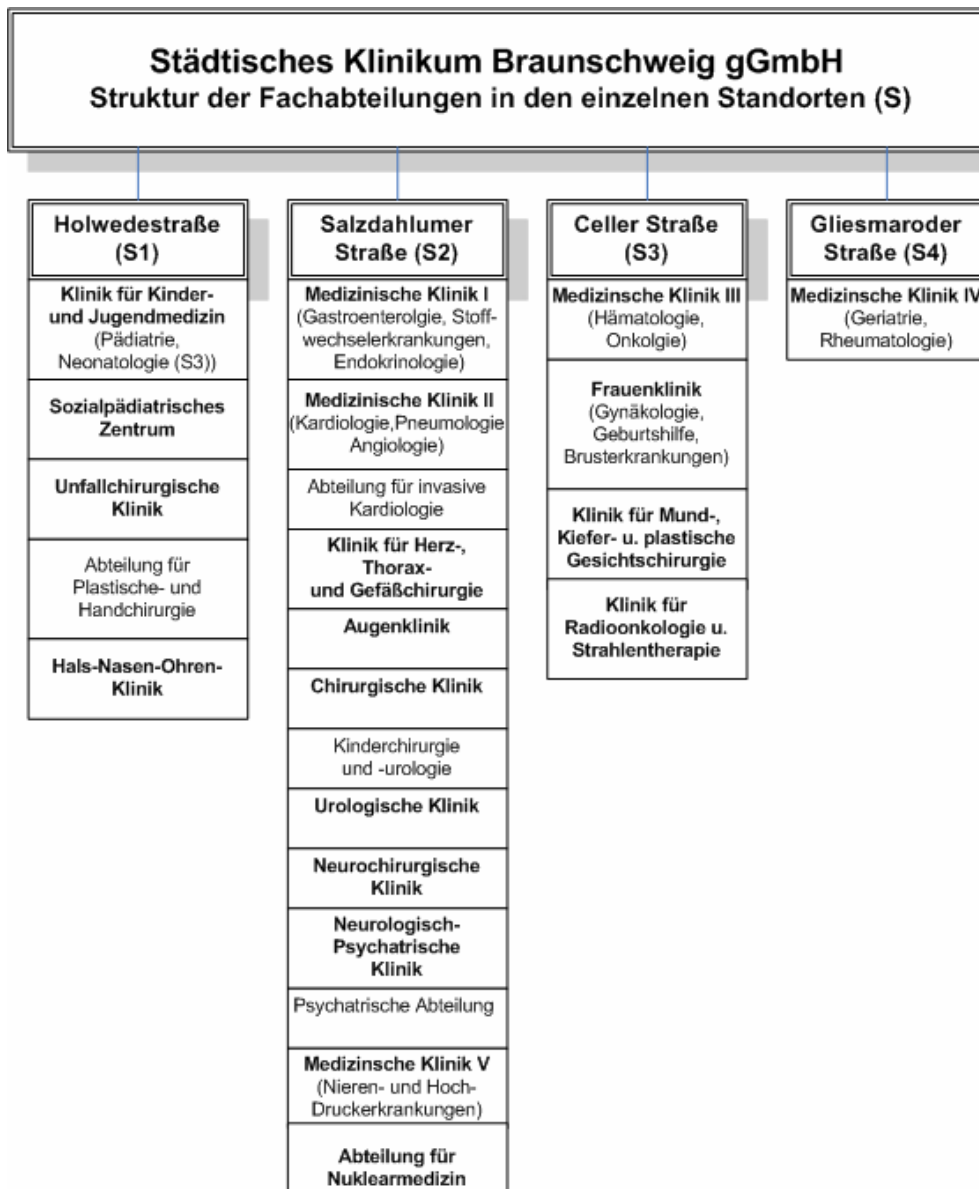
Das Klinikum ist ein kommunales Großkrankenhaus in der Rechtsform der GmbH, in 100-prozentigem Eigentum der Stadt Braunschweig

### **A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Ja  
Universität: Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule  
Hannover (MHH)



## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



**Zentrale Einrichtungen, Institute und Abteilungen:**

- > Anästhesie-Abteilung,
- > Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation,
- > Apotheke,
- > Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin,
- > Institut für Pathologie,
- > Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene,
- > Institut für Klinische Transfusionsmedizin und
- > Institut für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit

**die mit allen Organisationseinheiten des Klinikums interdisziplinär zusammen arbeiten.**

Das Organigramm zeigt lediglich die im Qualitätsbericht beschriebenen Kliniken, Abteilungen und Institute. Weiterführende Informationen unter <http://www.klinikum-braunschweig.de/68.0.html>



**A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

**A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

<b>Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum) (VS10)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik I; Chirurgische Klinik
<b>Ambulantes OP-Zentrum (VS12)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Alle chirurgischen Fachabteilungen
<b>Beckenbodenzentrum (VS13)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik; Urologische Klinik
<b>Brustzentrum (VS01)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik; Medizinische Klinik III (Blut- und Tumorerkrankungen); Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie; Institut für Pathologie; Nuklearmedizin; Institut für Röntgendiagnostik; Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)
Kommentar / Erläuterung	Zertifiziertes Brustzentrum nach DIN EN ISO 9001:2000 und OnkoZert
<b>Diabeteszentrum (VS14)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik I (inkl. Ernährung); Chirurgische Klinik; Frauenklinik; Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin; Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene
Kommentar / Erläuterung	Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus Stadium IV; Teilnahme am Disease-Management-Programm, Schwangerenbetreuung

<b>Dialysezentrum (VS15)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik V; Chirurgische Klinik
<b>Endoprothesenzentrum (VS16)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik; Medizinische Klinik IV
<b>Gefäßzentrum (VS19)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Institut für Röntgendiagnostik; Medizinische Klinik II; Neurochirurgische Klinik
<b>Geriatrizentrum (Zentrum für Altersmedizin) (VS21)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik IV; Unfallchirurgische Klinik
<b>Herzzentrum (VS22)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik II; Abteilung für invasive Kardiologie; Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
<b>Inkontinenzzentrum/Kontinenzzentrum (VS23)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik; Urologische Klinik
<b>Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	medizinische und operative Fachbereiche; Anästhesie-Abteilung
<b>Interdisziplinäre Tumornachsorge (VS25)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Brustzentrum; Medizinische Klinik III; Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie; Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

<b>Kinderonkologisches Zentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie; Unfallchirurgische Klinik; Hals-, Nasen- und Ohrenklinik; Institut für Pathologie; Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin; Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene
Kommentar / Erläuterung	Interdisziplinäre Tumorkonferenz
<b>Kinderzentrum (VS26)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie; Sozialpädiatrisches Zentrum
<b>Kompetenzzentrum Telematik/Telemedizin (VS27)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Urologische Klinik; Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie; Neurologisch-Psychiatrische Klinik; Geschäftsbereich Informationstechnologie
<b>Mutter-Kind-Zentrum (VS32)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
<b>Palliativzentrum (VS34)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik III; Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
<b>Perinatalzentrum (VS02)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Frauenklinik; Sozialpädiatrisches Zentrum
Kommentar / Erläuterung	Perinatalzentrum Level 1 für die Versorgung von Patienten mit höchstem Risiko (spezielle Ausstattung für die Versorgung von Früh- und Neugeborenen sog. Wand-an-Wand-Lokalisation), Nachbehandlung von Frühgeborenen; Betreuung von Risikoschwangerschaften

<b>Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (VS35)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik; Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Frauenklinik; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen;
<b>Polytraumaversorgung (VS37)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik; Chirurgische Klinik; Hals-, Nasen- und Ohrenklinik; Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Neurochirurgische Klinik; Anästhesie-Abteilung; Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
<b>Prostatazentrum (VS38)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Urologische Klinik; Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Kommentar / Erläuterung	Gründung eines Europäischen Prostatazentrums
<b>Schilddrüsenzentrum (VS40)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Nuklearmedizin, Chirurgische Klinik; Medizinische Klinik I; Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin; Institut für Pathologie; Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene
Kommentar / Erläuterung	Radiojodtherapie; gutartige und bösartige Schilddrüsenenerkrankungen; interdisziplinäre Diagnostik und Therapie
<b>Schlaganfallzentrum (VS03)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurologisch-Psychiatrische Klinik; Neurochirurgische Klinik; Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation
Kommentar / Erläuterung	Zertifizierte Stroke Unit
<b>Schmerzzentrum (VS42)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Anästhesie-Abteilung; Neurochirurgische Klinik

<b>Traumazentrum (VS05)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik; Neurochirurgische Klinik; Anästhesie-Abteilung; Abteilung für Plastische- und Handchirurgie
<b>Tumorzentrum (VS06)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik III und alle chirurgischen Kliniken sowie Abteilungen; Institut für Pathologie; Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Kommentar / Erläuterung	Eingebunden in das Tumorzentrum Süd-Ost-Niedersachsen; Tumorkonferenzen; Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)
<b>Viszeralzentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Chirurgische Klinik; Medizinische Klinik I; Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin; Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene; Institut für Pathologie
Kommentar / Erläuterung	Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie von gastroenterologischen gut- und bösartigen Erkrankungen, speziell Pankreas und Ösophagus
<b>Wirbelsäulenzentrum (VS44)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik; Neurochirurgische Klinik
<b>Zentrum für Gefäßmedizin (VS08)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Neurochirurgische Klinik; Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin; Medizinische Klinik II
<b>Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (VS47)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik II; Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Abteilung für invasive Kardiologie; Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin

<b>Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie (VS48)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Alle chirurgischen Fachabteilungen; Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
<b>Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (VS49)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik; Neurochirurgische Klinik, Klinik für Plastische- und Handchirurgie

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

- ⇒ Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)  
 Angehörigenbetreuung und -beratung zu vielfältigen Themenbereichen durch Ärzte, Pflegekräfte, Sozialarbeiter u.a. (z.B. Pflege nach Bobath, diabetisches Fußsyndrom)
- ⇒ Asthmaschulung (MP54)
- ⇒ Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- ⇒ Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)
- ⇒ Basale Stimulation (MP06)
- ⇒ Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- ⇒ Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)
- ⇒ Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- ⇒ Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- ⇒ Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)
- ⇒ Bewegungstherapie (MP11)
- ⇒ Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)  
 Schwerpunkte bilden die Medizinische Klinik IV (Geriatric) und die Neurologisch-Psychiatrische Klinik (Neurologie).
- ⇒ Diät- und Ernährungsberatung (MP14)  
 Beratung durch Diätassistentinnen z.B. zu seltenen angeborenen Stoffwechselerkrankungen, ketogener Diät, chronischen entzündlichen Darmerkrankungen und Nahrungsmittelallergien. Zur Feststellung von Mangelernährung, Erfassung der Patienten mit einem Body-Mass-Index (BMI) unter 20, danach Erstellung eines Ernährungskonzeptes und Beratung in Kooperation mit dem Pflegedienst.
- ⇒ Elektrotherapie (MP00)

- ⇒ Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)  
Berufsgruppenübergreifend nach nationalem Standard und eingebunden im Krankenhausinformationssystem (Krankenhausinformationssystem=KIS).
- ⇒ Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- ⇒ Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- ⇒ Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- ⇒ Fußreflexzonenmassage (MP18)
- ⇒ Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)  
Regelmäßige Informationsabende und Kurse zur Geburtsvorbereitung.
- ⇒ Kinästhetik (MP21)  
Integriertes Lagerungs- und Transferkonzept mit kinästhetischen Grundlagen.
- ⇒ Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)  
Inkontinenzzentrum, Inkontinenzsprechstunde, Kontinenzförderung nach nationalem Expertenstandard und Beckenbodentraining.
- ⇒ Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)
- ⇒ Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- ⇒ Massage (MP25)  
Inklusive Dorn-Breuß-Massage, Fußreflexmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu, Akupunktmassage
- ⇒ Medizinische Fußpflege (MP26)
- ⇒ Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- ⇒ Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- ⇒ Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- ⇒ Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)  
Basisversorgung aller operativen und nicht operativen Fachgebiete des Klinikums; Krankengymnastik am Gerät/med. Trainingstherapie (s.B-25)
- ⇒ Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)
- ⇒ Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst  
(MP34)
- ⇒ Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- ⇒ Schmerztherapie/-management (MP37)  
Auch in Anlehnung an den nationalen Expertenstandard. In den einzelnen Fachbereichen des Pflegedienstes und zusätzlich durch die Anästhesie-Abteilung. Ambulantes und stationäres Schmerzkonzept.
- ⇒ Sehschule/Orthoptik (MP38)
- ⇒ Sozialdienst (MP63)



- ⇒ Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)  
Besichtigungen und Führungen, Vorträge, Informationsveranstaltungen.
- ⇒ Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)  
Z.B. Beratung und Angehörigenbroschüre zur Dekubitusprophylaxe, Beratung von Angehörigen Demenzerkrankter zum Krankenhausaufenthalt, Beratung zur Sturzprophylaxe in der Medizinische Klinik IV (Geriatric) und das Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) berät entsprechend seinen Versorgungsschwerpunkten.
- ⇒ Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)  
Diabetiker-Schulung und Beratung von einem Facharzt mit Weiterbildung zum Diabetologen DDG (Deutsche Diabetes Gesellschaft), Diabetesberaterinnen sowie Diabetessassistentinnen und insbesondere regelmäßig durch Diätassistentinnen.
- ⇒ Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)
- ⇒ Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)  
Geburtsvorbereitende Akupunktur. Möglichkeit des Gebärens in Rücken- oder Seitenlage, im Vierfüßlerstand, auf dem Gebärhocker oder in der Gebäranne. Individuelle Wünsche werden erfüllt z.B. Lieblingsmusik und Duft eines ätherischen Öles. Spezielle Kursangebote.
- ⇒ Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)  
Schmerzmanagement in der Pflege; Beratung durch die Brustschwester; Pflegeexperten
- ⇒ Stillberatung (MP43)
- ⇒ Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- ⇒ Stomatherapie/-beratung (MP45)
- ⇒ Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- ⇒ Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- ⇒ Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- ⇒ Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
- ⇒ Wundmanagement (MP51)  
Spezielle Versorgung chronischer Wunden wie z. B. Diabetische Füße (diabetisches Gangrän), offenes Bein (Ulcus cruris) und Druckgeschwüre (Dekubitus).
- ⇒ Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)  
Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Selbsthilfegruppen z.B. Gerontopsychiatrische Beratungsstelle, Krebsnachsorgeverein, Selbsthilfegruppe Diabetes, Rheumaliga und Bechterewgruppe, Koronarsportgruppe und Kneipp-Verein.
- ⇒ Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)  
Z.B. Nichtraucherkurse, Koronarsportgruppe
- ⇒ Spezielle Entspannungstherapie (MP40)  
Z.B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditation, Qi Gong, Yoga, Feldenkrais

## **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

- ⇒ Abschiedsraum (SA43)  
Sind an allen Standorten vorhanden.
- ⇒ Aufenthaltsräume (SA01)  
Aufenthaltsräume oder Patientensitzecken stehen auf jeder Station zur Verfügung.
- ⇒ Baby-Galerie im Internet (SA00)  
Hier werden auf Wunsch der Eltern Fotos der Neugeborenen veröffentlicht. So können Verwandte und Freunde zeitnah an Ihrem Glück teilhaben. ([www.klinikum-braunschweig.de/364.0.html](http://www.klinikum-braunschweig.de/364.0.html) )
- ⇒ Balkon/Terrasse (SA12)  
Zum Teil vorhanden.
- ⇒ Beschwerdemanagement (SA55)  
Gerne nehmen wir Ihre Ideen und Anregungen entgegen. Auch Beschwerden sehen wir als Möglichkeit uns zu verbessern. Sollte etwas nicht Ihren Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Hotline für Ideen- und Beschwerden: Tel.: 0531/595-2050 (montags-freitags von 10:00-12:00 Uhr) Fax:0531/595-2051
- ⇒ Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)  
Die "Grünen Damen" organisieren mit 50 Mitarbeitern Besuchs- und Lotsendienste im Klinikum. ([www.klinikum-braunschweig.de/371.0.html](http://www.klinikum-braunschweig.de/371.0.html) )
- ⇒ Bibliothek (SA22)  
An allen Standorten bieten die ehrenamtlichen Mitarbeiter eine kostenlose Buch-, Hörbuch- und Musik-CD (incl. Abspielgerät)-ausleihe an. Die Mitarbeiter kommen regelmäßig auf die Stationen bzw. haben feste Öffnungszeiten in den Büchereien. ([www.klinikum-braunschweig.de/370.0.html](http://www.klinikum-braunschweig.de/370.0.html) )
- ⇒ Cafeteria (SA23)  
An allen Standorten vorhanden. An den Standorten Holwede-, Salzdahlumer- und Celler Straße in neu gestalteten Räumlichkeiten und mit erweiterten Öffnungszeiten. Die Stationen, insbesondere nicht gehfähige Patienten, können ohne Aufpreis beliefert werden.
- ⇒ Diät-/Ernährungsangebot (SA44)  
Bei Bedarf wird ein spezieller Menüplan durch eine Diätassistenten erstellt. Patientenwünsche werden erfasst, religiöse und kulturelle Aspekte berücksichtigt. Spezielle Angebote z.B. für Kinder, geriatrische Patienten, Dysphagiepatienten und mangelernährte Patienten. Medizinisch indizierte Verpflegung für unterschiedliche Patientengruppen. Jeder Neuzugang erhält über die Küche Informationsmaterial zur Speisenversorgung.
- ⇒ Dolmetscherdienste (SA41)  
Für eine optimale Patientenversorgung ist eine Sprachverständigung unerlässlich. Dem Klinikpersonal wie auch dem Patienten helfen bei Bedarf rund 40 Dolmetscher und auch die Gebärdensprache ist möglich.

- ⇒ Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- ⇒ Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- ⇒ Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
  - Je nach medizinisch-pflegerischer Indikation und als Wahlleistung. Auch elektrisch verstellbare Betten für Patienten mit einem Körpergewicht > 180kg.
- ⇒ Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
  - An allen Standorten des Klinikums sind Informationsmitarbeiter für den Empfang zuständig. Je nach Erfordernis übernehmen Patientenbegleiter bei nicht gehfähigen Patienten den Begleitsdienst. Außerdem steht ein Lotsendienst für Patienten im Klinikum Salzdhahmer Straße durch die "Grünen Damen" bereit.
- ⇒ Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
  - Derzeit sind in den Patientenzimmern keine Faxgeräte vorhanden.
  - Es besteht aber die Möglichkeit, ein eigenes Faxgerät anzuschließen.
- ⇒ Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
  - Die im Klinikum vorhandenen Fernseher stehen den Patienten gebührenfrei zur Verfügung.
- ⇒ Fernsehraum (SA04)
  - Fernsehräume stehen teilweise zur Verfügung.
- ⇒ Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
  - Es finden 1x pro Monat Patientenvorträge statt. Weiterhin werden 15-20 Führungen pro Jahr für diverse Besuchergruppen durchgeführt.
  - Es finden öffentliche Informationsveranstaltungen zu neuen Bereichen, Gebäuden oder Geräten (ca. 5x pro Jahr) und eine Beteiligung am Ferienprogramm und der "Schüler-Uni" statt.
- ⇒ Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
  - Komponentenwahl zum Frühstück, Abendessen und zum Mittagessen.
- ⇒ Frisiersalon (SA26)
  - Am Standort Salzdhahmer Straße befindet sich ein Friseursalon.
  - Bei nicht gehfähigen Patienten besteht die Möglichkeit, die Dienstleistung auf der Station zu erbringen.
- ⇒ Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)
  - In den Bereichen Gynäkologie und Psychatrie gibt es das Angebot eines Frühstücksbuffets.
- ⇒ Geldautomat (SA48)
  - Am Standort Salzdhahmer Straße steht ein Geldautomat zur Verfügung.
- ⇒ Getränkeautomat (SA46)
  - Teilweise stehen Getränkeautomaten zur Verfügung.
- ⇒ Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
  - Es existiert an jedem Bett ein Telefonanschluss und über ein Modem hat jeder Patient die Möglichkeit sich mit seinem Laptop ins Internet einzuwählen.

- ⇒ Internetzugang (SA27)  
Zusätzlich zur Möglichkeit im Patientenzimmer, befindet sich im Foyer in der Klinik Salzdahlumer Straße ein Internetterminal.
- ⇒ Kinderbetreuung (SA50)  
Die Kinderbetreuung für Mitarbeiter befindet sich in Planung.
- ⇒ Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)  
Angegliedert an unsere Cafeterien, betrieben durch unsere Tochterfirma "Klinikdienste".
- ⇒ Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)  
Die Andachtsräume in den Standorten Celler- und Salzdahlumer Straße können jederzeit aufgesucht werden.
- ⇒ Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)  
An jedem Standort stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.  
Die Parkplätze sind ausgeschildert.
- ⇒ Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)  
Grundsätzlich stehen auf den Stationen Mineralwasser, Tee und Kaffee für die Patienten kostenlos bereit.
- ⇒ Kühlschrank (SA16)  
Befindet sich in Planung.
- ⇒ Kulturelle Angebote (SA31)  
3-4 Kunstausstellungen jährlich am Standort Salzdahlumer Straße und diverse Kunst-Aktionen in der Kinderklinik. In der Kinderklinik monatliche Besuche durch Klinik-Clowns und einen Geschichtenerzähler. Engagement des Elternvereins "Weggefährten" für krebserkrankte Kinder und der Kroschke-Stiftung.
- ⇒ Maniküre/Pediküre (SA32)  
Samstags wird im Friseursalon in der Salzdahlumer Straße auch Fußpflege angeboten. Telefonische Terminabsprachen sind möglich. Kann auf Wunsch des Patienten auch durch unser Pflegepersonal organisiert werden.
- ⇒ Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- ⇒ Orientierungshilfen (SA51)  
Jeder Patient erhält eine Mappe bei der Aufnahme mit Informationsmaterial zum Klinikum, zum Standort (Lageplan) und zu der behandelnden Klinik.  
Weiteres bzw. zusätzliches Informationsmaterial wird nach Bedarf, z.B. bei Bestrahlung ausgegeben.
- ⇒ Parkanlage (SA33)  
Das Klinikum mit seinen Standorten ist umgeben von altem Baumbestand mit schönen Gartenanlagen.
- ⇒ Patientenfürsprache (SA56)  
Siehe Ideen- und Beschwerdemanagement.

- ⇒ Postdienst (SA52)  
Ihre frankierte Post könne Sie auf allen Stationen an das Pflegepersonal zum Weiterleiten übergeben.
- ⇒ Rauchfreies Krankenhaus (SA34)  
Das Klinikum Braunschweig ist ein rauchfreies Krankenhaus. Für Raucher stehen Raucherpavillons außerhalb der Klinikgebäude zur Verfügung.
- ⇒ Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)  
Grundsätzlich auf jeder Station vorhanden, z.T. im Aufbau befindlich.
- ⇒ Rooming-in (SA07)  
Grundsatz bei Neugeborenen.
- ⇒ Rundfunkempfang am Bett (SA17)  
An den Standorten Holwedestraße und Salzdahlumer Straße besteht ein Rundfunkempfang. Am Standort Celler Straße ist in den Neubauten ebenfalls ein Rundfunkempfang eingerichtet.
- ⇒ Schuldienst (SA53)  
Eine Einzelbeschulung ist grundsätzlich möglich und wird individuell geregelt. Über das Projekt Klassimo ist ggf. eine online-Teilnahme am Schulunterricht der eigenen Schule möglich.
- ⇒ Seelsorge (SA42)  
Unsere Seelsorger werden von ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt. Die Seelsorger besuchen Sie auf Wunsch an allen Standorten des Klinikums, Rufbereitschaft rund um die Uhr ist gewährleistet.
- ⇒ Sozialdienst (SA00)  
Die Sozialarbeiter bieten oder vermitteln in allen Kliniken Beratungen, helfen bei Behörden und Anträgen z.B. bei Krankenkassen, unterstützen bei der Anmeldung in Rehabilitationskliniken oder Pflegeheimen und vieles andere mehr. Sie sind an allen Standorten in die Entlassungsplanung von hilfe- und pflegebedürftigen Patienten involviert. (<http://www.klinikum-braunschweig.de/301.0.html> )
- ⇒ Spielplatz/Spielecke (SA37)  
An jedem Standort ist mindestens ein Spielplatz. Außerdem stehen Spielzimmer und Spielecken zur Verfügung.
- ⇒ Tageszeitungsangebot (SA54)  
Ein Angebot an Tageszeitungen ist an den Kiosken aller Standorte erhältlich.
- ⇒ Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)  
In den Teeküchen auf den Stationen werden Tee und Kaffee für unsere Patienten stets frisch zubereitet. Tee und Mineralwasser stehen kostenlos in den Aufenthaltsräumen und Patientenecken zur Verfügung.
- ⇒ Telefon (SA18)  
An jedem Bett befindet sich ein Telefonanschluss.

- ⇒ Unterbringung Begleitperson (SA09)  
Bei Begleitpersonen für Kinder ist die Unterbringung bei medizinischer Indikation kostenlos (Kosten übernimmt der Kostenträger). Die Unterbringung von Begleitpersonen bei Erwachsenen ist in vielen Fällen kostenpflichtig möglich (Wahlleistung).
- ⇒ Wäscheservice (SA38)  
Für Patienten, die die Wahlleistung "Unterkunft" vereinbart haben steht zusätzlich ein Bademantel als Serviceleistung zur Verfügung.
- ⇒ Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)  
Vereinzelt stehen Wertfächer und Tresore zur Verfügung, es besteht auch die Möglichkeit Wertgegenstände in der Verwaltung zu verwahren.
- ⇒ Wohnberatung (SA58)  
Es wird an die entsprechenden Beratungsstellen in Braunschweig weiter verwiesen.
- ⇒ Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- ⇒ Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

## **A-11            Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### **A-11.1          Forschungsschwerpunkte**

Als **akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover** beteiligt sich das Klinikum Braunschweig an der Ausbildung von Medizinstudenten. Die vielfältigen Weiterbildungsermächtigungen sind im B-Teil detailliert unter den jeweiligen Fachabteilungen vermerkt.

Ansprechpartner:  
Chefarzt der Neurochirurgischen Klinik  
Herr Prof. Dr. W.-P. Sollmann

Das **Schulzentrum für Gesundheitsberufe** des Klinikums Braunschweig bietet Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und als Hebamme an s.a. A11.3 (<http://www.klinikum-braunschweig.de/523.0.html> ).

Die Pflegeausbildung befindet sich im Umsetzungsprozess des neuen Krankenpflegegesetzes bis zum Jahr 2009. Dazu gehören:

- ⇒ Fächerübergreifender und lernfeldorientierter Unterricht im Blocksystem,
- ⇒ Problemorientiertes Lernen (POL),
- ⇒ Pflegewissenschaft und Pflegeforschung,
- ⇒ Praxis- und Theoriekoordination,
- ⇒ Kooperationsverträge mit vier ambulanten Pflegediensten und dem AWO Psychiatricentrum Königslutter.

Ansprechpartnerin:  
Schulzentrumsleitung  
Frau M. Picker

Im **Bildungszentrum** des Klinikums Braunschweig gibt es ein breitgefächertes berufsgruppenübergreifendes Fortbildungsprogramm für Mitarbeiter. Die hohe Qualität in der täglichen Arbeit soll beibehalten werden. Abgerundet wird das Angebot durch die teilweise Öffnung für externe Teilnehmer, öffentliche Informationsveranstaltungen und Kongresse (<http://www.klinikum-braunschweig.de/366.0.html> ).

Außerdem werden Weiterbildungen für Pflegepersonal angeboten:

- ⇒ Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege,
- ⇒ Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivpflege,
- ⇒ Fachweiterbildung endoskopische und operative Pflege,
- ⇒ Fachweiterbildung onkologische Pflege und
- ⇒ Praxisanleiter.

In der organisatorisch zugeordneten Rettungsschule erfolgt die Ausbildung zum Rettungssanitäter und Rettungsassistenten. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Leitender Notärzte (AGLN) werden Qualifikationen für leitende Notärzte angeboten.

Ansprechpartner:  
Leitung des Bildungszentrums  
Frau Dr. G. Rosenberg

### **A-11.2 Akademische Lehre**

- ⇒ Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)  
Auf der Ebene IT, Prozesse u.a.
- ⇒ Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)  
Curricula; Stipendienförderung
- ⇒ Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)
- ⇒ Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)

### **A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen**

- ⇒ Entbindungspfleger und Hebamme (HB10)
- ⇒ Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege (HB00)
- ⇒ Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivpflege (HB00)
- ⇒ Fachweiterbildung endoskopische und operative Pflege (HB00)
- ⇒ Fachweiterbildung onkologische Pflege (HB00)
- ⇒ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)
- ⇒ Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)



In Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Hannover und dem Friederikenstift Hannover

⇒ Praxisanleiter (HB00)

## A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 1440

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 56556

Ambulante Fallzahl:  
- Fallzählweise: 118126

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	422,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	214,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	4,5

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1126,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	123,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	19,0	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0	3 Jahre
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,2	ab 200 Stunden Basis
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0	2 Jahre

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

### **B-1 Augenklinik**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben der Augenklinik**

Fachabteilung:	Augenklinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. U. Weber
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2301
Fax:	0531 595-2652
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/379.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/379.0.html</a>
Email:	<a href="mailto:augensek@klinikum-braunschweig.de">augensek@klinikum-braunschweig.de</a>

#### **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Augenklinik**

- ⇒ Anpassung von Sehhilfen (VA13)
- ⇒ Arteriographie (VR15)
  - Netzhaut-Gefäßdarstellung des Auges
- ⇒ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
  - Im Rahmen von Konsilen
- ⇒ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
  - Grüner Star
- ⇒ Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
  - Frühgeborenenretinopathie (Netzhautablösung)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
  - Im Rahmen von Konsilen
- ⇒ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
  - Z.B. bei Diabetikern
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)

⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)

⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)

#### Grauer Star

⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)

⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)

⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)

⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)

⇒ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)

⇒ Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)

⇒ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

#### Im Rahmen von Konsilen

⇒ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)

⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)

⇒ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)

⇒ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)

#### Zentralvenenthrombose

⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)

#### Augenverletzungen

⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

⇒ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)

#### Zentralarterienverschluss

⇒ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)

⇒ Phlebographie (VR16)

#### Netzhaut-Gefäßdarstellung des Auges

⇒ Plastische Chirurgie (VA15)

#### Operation am Augenlid

⇒ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

#### Z.B. Lidrekonstruktion

⇒ Spezialsprechstunde (VA17)

#### Glaukom- und Diabetikersprechstunde

⇒ Transplantationschirurgie (VC25)

Hornhauttransplantation

⇒ Tumorchirurgie (VC24)

Basaliom

### **B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Augenklinik**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Augenklinik**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-1.5 Fallzahlen der Augenklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 2449

### **B-1.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Augenklinik abgebildet.

#### **B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	H25	745	Grauer Star im Alter - Katarakt
<b>2</b>	H40	238	Grüner Star - Glaukom
<b>3</b>	H34	176	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
<b>4</b>	H33	155	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
<b>5</b>	H02	110	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
<b>6</b>	H35	99	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
<b>7</b>	S05	75	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
<b>8</b>	H16	72	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis
<b>9</b>	H43	68	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges
<b>10</b>	H46	53	Entzündung des Sehnervs

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	H47	47	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
12	H04	46	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
13	H20	46	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges
14	C44	43	Sonstiger Hautkrebs
15	T26	39	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge bzw. zugehörige Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln
16	H00	37	Gerstenkorn bzw. Hagelkorn
17	H11	35	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges
18	H26	35	Sonstiger Grauer Star
19	D48	32	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
20	H44	27	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
21	H27	26	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
22	B02	25	Gürtelrose - Herpes zoster
23	H18	24	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges
24	D23	22	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
25	E11	19	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
26	D31	13	Gutartiger Tumor am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln
27	H21	12	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Regenbogenhaut (Iris) oder des Strahlenkörpers des Auges
28	H50	12	Sonstiges Schielen
29	H15	11	Krankheit bzw. Veränderung der Lederhaut des Auges (Sklera)
30	M31	11	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien

#### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Augenklinik wird durch die unter B-[1].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

## B-1.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Augenklinik abgebildet.

### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	1046	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	5-144	821	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
3	5-139	664	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
4	5-158	386	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
5	5-154	249	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
6	5-132	138	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
7	5-091	129	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
8	5-137	128	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
9	5-093	116	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
10	5-115	115	Nähen der Bindehaut des Auges
11	5-156	115	Sonstige Operation an der Netzhaut
12	5-095	101	Nähen des Augenlides
13	5-155	93	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
14	5-131	58	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
15	5-129	57	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
16	5-124	40	Nähen der Hornhaut des Auges
17	5-152	40	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe
18	5-138	39	Operation an der Lederhaut des Auges (Sklera)
19	5-136	38	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	5-159	28	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
21	5-112	27	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges
22	5-123	27	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges
23	5-122	24	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
24	5-146	23	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse
25	5-142	19	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
26	5-778	19	Wiederherstellende Operation an den Weichteilen im Gesicht
27	5-096	15	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
28	5-097	15	Lidstraffung
29	5-120	15	Operative Entfernung eines Fremdkörpers aus der Hornhaut des Auges
30	5-133	15	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation

#### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Augenklinik wird durch die unter B-[1].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Augenambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)



<b>Augenambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)

<b>Augenambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

<b>Privatambulanz Prof. Dr. U. Weber</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)

<b>Privatambulanz Prof. Dr. U. Weber</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Sehschule</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Augenheilkunde (VA00)

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-155	259	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
2	5-091	142	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
3	5-144	132	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
4	5-142	94	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
5	5-133	46	Senkung des Augeninnendruckes im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
6	5-139	32	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
7	5-154	29	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
8	5-112		Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges
9	5-129		Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	5-137		Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### B-1.11 Apparative Ausstattung

⇒ Angiographiegerät/DSA (AA01) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Gefäßdarstellung

⇒ Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)

Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden (ERG, VEP, EOG)

⇒ Hochfrequenztherapiegerät (AA18)

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  
Kryogeräte zur Netzhautvereisung

⇒ Laser (AA20)

⇒ Operationsmikroskope (AA00)

⇒ Phakomaschinen (AA00)

Gerät zur Linsenoperation und Netzhautoperation

⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

### B-1.12 Personelle Ausstattung

#### B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,5	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Augenheilkunde
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Akupunktur (ZF02)
- ⇒ Augenheilkunde (AQ04)

#### B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	27,5	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Operationsdienst (PQ08)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

#### B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)

## **B-2 Chirurgische Klinik (Viszeralchirurgie)**

### **B-2.1 Allgemeine Angaben der Chirurgischen Klinik (Viszeralchirurgie)**

Fachabteilung:	Chirurgische Klinik (Viszeralchirurgie)
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Prof. Dr. E. Wagner PD Dr. G. Schumacher ab 1.10.2009
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2280
Fax:	0531 595-2090
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/183.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/183.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:achi-s2@klinikum-braunschweig.de">achi-s2@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgischen Klinik (Viszeralchirurgie)**

- ⇒ Amputationschirurgie (VC63)
- ⇒ Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
- ⇒ Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- ⇒ Endokrine Chirurgie (VC21)
  - Z.B. Operationen an der Schilddrüse, der Nebenniere
- ⇒ Endosonographie (VR06)
- ⇒ Fußchirurgie (VO15)
- ⇒ Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VC00)
- ⇒ Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- ⇒ Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- ⇒ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- ⇒ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
- ⇒ Palliativmedizin (VI38)
- ⇒ Peritonealdialyse-Shunt (VC00)
  - Peritonealdialyse-Katheter

- ⇒ Portimplantation (VC62)
- ⇒ Septische Knochenchirurgie (VC30)
- ⇒ Speiseröhrenchirurgie (VC14)
- ⇒ Spezialsprechstunde (VC58)  
Stomaversorgung, Diabetischer Fuß
- ⇒ Transanale endoskopische Mikrochirurgie (VC00)
- ⇒ Tumorchirurgie (VC24)  
Sämtliche Tumore des Verdauungstraktes: Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm, Enddarm, Leber und Bauchspeicheldrüse.  
Interdisziplinäre Tumorkonferenz.

### **B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgischen Klinik (Viszeralchirurgie)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgischen Klinik (Viszeralchirurgie)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-2.5 Fallzahlen der Chirurgischen Klinik (Viszeralchirurgie)**

Vollstationäre Fallzahl: 2914

### **B-2.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Chirurgischen Klinik (Viszeralchirurgie) abgebildet.

#### **B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	K80	293	Gallensteinleiden
<b>2</b>	K35	247	Akute Blinddarmentzündung
<b>3</b>	R10	194	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
<b>4</b>	K40	163	Leistenbruch (Hernie)
<b>5</b>	K57	144	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
<b>6</b>	C18	134	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	C20	118	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
8	K56	104	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
9	K43	100	Bauchwandbruch (Hernie)
10	K60	80	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
11	E04	62	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
12	K59	60	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
13	A09	52	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
14	K61	48	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
15	C25	46	Bauchspeicheldrüsenkrebs
16	C16	43	Magenkrebs
17	K91	41	Krankheit des Verdauungstraktes nach medizinischen Maßnahmen
18	I84	38	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
19	D37	34	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
20	K63	33	Sonstige Krankheit des Darms
21	L02	32	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
22	C15	31	Speiseröhrenkrebs
23	K55	30	Krankheit der Blutgefäße des Darms
24	L05	30	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
25	C78	29	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
26	K62	28	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
27	K83	24	Sonstige Krankheit der Gallenwege
28	K26	22	Zwölffingerdarmgeschwür
29	K42	22	Nabelbruch (Hernie)

### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen.

Die Kompetenz der Chirurgischen Klinik (Viszeralchirurgie) wird durch die unter B-[2].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

## B-2.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Chirurgischen Klinik (Viszeralchirurgie) abgebildet.

### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	365	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-469	338	Sonstige Operation am Darm
3	5-511	314	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-541	309	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
5	5-470	240	Operative Entfernung des Blinddarms
6	5-572	233	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
7	5-455	227	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
8	5-530	163	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
9	5-069	110	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
10	5-536	106	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
11	5-893	98	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
12	5-513	90	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
13	5-454	78	Operative Dünndarmentfernung
14	5-491	68	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
15	5-484	56	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
16	5-490	54	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
17	5-462	51	Anlegen eines künstlichen Darmausganges, als schützende Maßnahme im Rahmen einer anderen Operation

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	5-062	47	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
19	5-311	46	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
20	5-465	43	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes
21	5-892	42	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
22	5-452	41	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
23	5-493	39	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
24	5-471	37	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation
25	5-534	35	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
26	5-063	34	Operative Entfernung der Schilddrüse
27	5-897	31	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
28	5-514	30	Sonstige Operation an den Gallengängen
29	5-894	29	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

#### B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Chirurgischen Klinik (Viszeralchirurgie) wird durch die unter B-[2].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde Prof. Dr. E. Wagner	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Interventionelle Endoskopie (VC00)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. E. Wagner</b>	
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

### **B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	1-650	29	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-530	18	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-399	9	Sonstige Operation an Blutgefäßen
4	5-534	9	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5	5-452	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
6	1-444		Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	5-493		Operative Behandlung von Hämorrhoiden
8	5-401		Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
9	5-431		Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
10	5-535		Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

### **B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### **B-2.11 Apparative Ausstattung**

⇒ 24h-Blutdruck-Messung (AA58)

⇒ 24h-EKG-Messung (AA59)

⇒ Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

- ⇒ Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- ⇒ Defibrillator (AA40)  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ⇒ Endosonographiegerät (AA45)  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- ⇒ Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
Endoskope zur Polypenabtrennung, gemeinsame Nutzung mit der Medizinischen Klinik I
- ⇒ Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma
- ⇒ Laparoskop (AA53)  
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- ⇒ Laser (AA20)
- ⇒ MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- ⇒ Transanale endoskopische Mikrochirurgie (TEM) (AA00)
- ⇒ Videolaparoskopieturm (AA00)

## B-2.12 Personelle Ausstattung

### B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	22,0	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Visceralchirurgie - Allgemein Chirurgie - Intensivmedizin
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	11,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- ⇒ Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)
- ⇒ Intensivmedizin (ZF15)
- ⇒ Notfallmedizin (ZF28)
- ⇒ Proktologie (ZF34)
- ⇒ Viszeralchirurgie (AQ13)

### B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	103,2	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Basale Stimulation (ZP01)
- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Operationsdienst (PQ08)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Chirurgische Assistenz;
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent
- ⇒ Stomapflege (ZP15)
- ⇒ Wundmanagement (ZP16)

### B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)
- ⇒ Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

### **B-3            Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie**

#### **B-3.1            Allgemeine Angaben der Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie**

Fachabteilung:	Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. C. Jarmolowitz
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2484
Fax:	0531 595-2934
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/188.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/188.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:c.jarmolowitz@klinikum-braunschweig.de">c.jarmolowitz@klinikum-braunschweig.de</a>

#### **B-3.2            Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie**

- ⇒ Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)  
    Fehlbildungschirurgie
- ⇒ Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)  
    Lasern von Hämangiomen
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
- ⇒ Endokrine Chirurgie (VC21)
- ⇒ Kinderchirurgie (VK31)
- ⇒ Kinderurologie (VU08)

#### Interdisziplinäre Tumorkonferenz

- ⇒ Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- ⇒ Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- ⇒ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
- ⇒ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
- ⇒ Native Sonographie (VR02)
- ⇒ Nierenchirurgie (VC20)
- ⇒ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
- ⇒ Portimplantation (VC62)
- ⇒ Speiseröhrenchirurgie (VC14)
- ⇒ Tumorchirurgie (VC24)

#### Interdisziplinäre Tumorkonferenz

- ⇒ Tumorchirurgie (VU13)

#### Interdisziplinäre Tumorkonferenz

### **B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-3.5 Fallzahlen der Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie**

Vollstationäre Fallzahl: 709

### **B-3.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Abteilung Kinderchirurgie und Kinderurologie abgebildet.

#### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K59	126	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
2	K35	117	Akute Blinddarmentzündung



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	R10	100	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
4	K40	85	Leistenbruch (Hernie)
5	K52	33	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
6	A09	29	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
7	N44	20	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
8	Q53	20	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
9	L05	16	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
10	Q54	11	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
11	D18	10	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
12	N39	9	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
13	R14	9	Blähungen bzw. ähnliche Zustände
14	N47	8	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
15	L02	7	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
16	Q67	7	Angeborene muskuläre bzw. knöchernen Fehlbildung des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbes
17	D48		Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
18	K61		Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
19	Q18		Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses
20	N43		Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
21	N45		Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
22	Z03		Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Ver-

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			dachtsfällen
23	K56		Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
24	K60		Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
25	N23		Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik
26	N50		Sonstige Krankheit der männlichen Geschlechtsorgane
27	Q64		Sonstige angeborene Fehlbildung der Harnwege bzw. der Harnblase

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

#### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Abteilung Kinderchirurgie und Kinderurologie wird durch die unter B-[3].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

### B-3.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Abteilung Kinderchirurgie und Kinderurologie abgebildet.

#### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	119	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-470	114	Operative Entfernung des Blinddarms
3	5-624	24	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
4	5-897	20	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
5	5-399	19	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	5-645	17	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann
7	5-640	15	Operation an der Vorhaut des Penis
8	5-983	10	Erneute Operation
9	5-985	10	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
10	5-572	9	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harn-

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			blase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
11	5-611	9	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
12	5-629	9	Sonstige Operation am Hoden
13	5-534	7	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
14	5-630	7	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
15	5-984	7	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
16	5-346	6	Wiederherstellende Operation an der Brustwand
17	5-490	6	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des After
18	5-626	6	Operative Verlagerung eines im Bauchraum gelegenen Hodens in den Hodensack
19	5-631	6	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
20	5-892	6	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
21	5-895	6	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
22	5-491		Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
23	5-541		Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
24	5-581		Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
25	5-625		Operative Freilegung und Untersuchung bei Hodenhochstand
26	5-432		Operation am Magenausgang
27	5-578		Sonstige wiederherstellende Operation an der Harnblase
28	5-643		Wiederherstellende Operation am Penis
29	5-181		Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
30	5-291		Operation an meist flüssigkeitsgefüllten Hohlräumen im Halsbereich, die sich bis zur Geburt nicht vollständig verschlossen haben (Kiemengangsreste)

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Abteilung Kinderchirurgie und Kinderurologie wird durch die unter B-3.7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Kinderchirurgische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von kinderchirurgischen und kinderurologischen Erkrankungen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operatio-

<b>Kinderchirurgische Ambulanz</b>	
	nen (VC55)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)

<b>Privatsprechstunde Dr. C. Jarmolowitz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von kinderchirurgischen und kinderurologischen Erkrankungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen

<b>Privatsprechstunde Dr. C. Jarmolowitz</b>	
	Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)

### **B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-640	343	Operation an der Vorhaut des Penis
<b>2</b>	5-530	154	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
<b>3</b>	5-624	122	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
<b>4</b>	5-534	37	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
<b>5</b>	5-611	34	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
<b>6</b>	5-631	32	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
<b>7</b>	5-259	14	Sonstige Operation an der Zunge
<b>8</b>	5-535	10	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
<b>9</b>	5-399	8	Sonstige Operation an Blutgefäßen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	5-630		Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### B-3.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- ⇒ Cystoskop (AA00)
- ⇒ Endosonographiegerät (AA45)  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- ⇒ Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- ⇒ Laparoskop (AA53)  
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- ⇒ Laser (AA20)
- ⇒ MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- ⇒ Resektoskop (AA00)
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

### B-3.12 Personelle Ausstattung

#### B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	2,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- ⇒ Kinderchirurgie (AQ09)

**B-3.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	15,5	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Operationsdienst (PQ08)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

**B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)



## **B-4 Frauenklinik (Gynäkologie, Geburtshilfe und Abteilung für Brust-erkrankungen)**

### **B-4.1 Allgemeine Angaben der Frauenklinik (Gynäkologie, Geburtshilfe und Abteilung für Brust-erkrankungen)**

Die Frauenklinik des Klinikums Braunschweig umfasst die Bereiche Gynäkologie, Geburtshilfe und die Abteilung für Brust-erkrankungen (zertifiziertes Brustzentrum).

Fachabteilung:	Frauenklinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Privatdozent Dr. H. B. G. Franz
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Celler Straße 38 38114 Braunschweig
Telefon:	0531 595-3260
Fax:	0531 595-3298
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/467.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/467.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:frk_sekr@klinikum-braunschweig.de">frk_sekr@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenklinik (Gynäkologie, Geburtshilfe und Abteilung für Brust-erkrankungen)**

- ⇒ Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)  
In Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- ⇒ Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)  
Therapie der Krebserkrankungen des weiblichen Genitale  
Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- ⇒ Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)  
Zertifiziertes Brustzentrum (DIN EN ISO 9001:2000 und OnkoZert)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)  
Abklärung mittels Bauchspiegelung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)  
Zertifiziertes Brustzentrum
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)  
Z.B. Diabetes mellitus, Erkrankungen des Blutgerinnungssystems, Erkrankungen des Herz-/Kreislaufsystems, Betreuung bei kindlicher Wachstumsretardierung

- ⇒ Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
  - Abklärung mittels Bauchspiegelung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
  - Zertifiziertes Brustzentrum
- ⇒ Endoskopische Operationen (VG05)
  - Diagnostik und Therapie unklarer Unterbauchbeschwerden/Endometriose, Abklärung weiblicher Sterilität, Abklärung von Ovarialtumoren
- ⇒ Fistelchirurgie (VG00)
  - Operative Korrektur von Blasen-Scheiden-Fisteln oder Darm-Scheiden-Fisteln
- ⇒ Geburtshilfliche Operationen (VG12)
  - Vaginale operative Entbindung, Einlingsgeburten, Zwillingsentbindungen, Beckenendlagengeburt
- ⇒ Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
  - Betrifft alle gynäkologischen Erkrankungen
- ⇒ Inkontinenzchirurgie (VG07)
  - Urogynäkologie, Tension free vaginal tape (TVT= bei Belastungsinkontinenz)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VG00)
- ⇒ Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
  - Augmentation, Brustreduktion, rekonstruktive onkologische Operationen (Lappenplastiken)
- ⇒ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- ⇒ Portimplantation (VC62)
- ⇒ Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
  - Amniozentese/Nackentransparenzmessung/Organ- bzw. Fehldiagnostik
- ⇒ Rekonstruktive Beckenboden-Chirurgie (vaginal/abdominal) und Analinkontinenzoperationen (VG00)
  - Senkungsoperationen, operative Korrektur der Harn- und Stuhlinkontinenz
- ⇒ Spezialsprechstunde (VG15)
  - Harn- und Stuhlinkontinenz
  - Plastische rekonstruktive Sprechstunde
  - Genetische Beratung im Bereich der Brustheilkunde
  - Schwangerschaft, Geburt
- ⇒ Urogynäkologie (VG16)
- ⇒ Weitere Versorgungsangebote (VG00)
  - Akupunktur, Homöopathie, Reflexzonentherapie, geburtsvorbereitende Kurse

### **B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenklinik (Gynäkologie, Geburtshilfe und Abteilung für Brustkrankungen)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenklinik (Gynäkologie, Geburtshilfe und Abteilung für Brustkrankungen)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-4.5 Fallzahlen der Frauenklinik (Gynäkologie, Geburtshilfe und Abteilung für Brustkrankungen)**

Vollstationäre Fallzahl: 4757

### **B-4.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Frauenklinik abgebildet.

#### **B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	Z38	821	Neugeborene
<b>2</b>	C50	348	Brustkrebs
<b>3</b>	O70	244	Dammriss während der Geburt
<b>4</b>	O80	172	Normale Geburt eines Kindes
<b>5</b>	O60	150	Vorzeitige Wehen und Entbindung
<b>6</b>	O82	138	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
<b>7</b>	O42	126	Vorzeitiger Blasensprung
<b>8</b>	O68	118	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
<b>9</b>	N83	111	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
<b>10</b>	D25	104	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
<b>11</b>	P07	104	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
<b>12</b>	N81	99	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	O34	90	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
14	O71	90	Sonstige Verletzung während der Geburt
15	P08	89	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem Geburtsgewicht
16	O36	85	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
17	P05	82	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
18	P70	81	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
19	O63	71	Sehr lange dauernde Geburt
20	O48	61	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
21	O47	60	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - frustrane Wehen
22	D05	55	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
23	O32	54	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermutter falscher Lage des ungeborenen Kindes
24	O99	51	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
25	O21	50	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
26	O81	50	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke
27	O20	49	Blutung in der Frühschwangerschaft
28	P22	46	Atemnot beim Neugeborenen
29	O24	40	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
30	P59	38	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen

#### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D27	35	Gutartiger Eierstocktumor
D48	31	Neubildung aus dem Gewebe der Brust ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig (Adenosen).
C56	28	Eierstockkrebs
O30	26	Mehrlingsschwangerschaft
C54	23	Gebärmutterkrebs

Die Kompetenz der Frauenklinik wird durch die unter B-[4].6.1 genannten Diagnosen abgebildet und ergänzt durch die unter B-[4].6.2 genannten Hauptdiagnosen.

#### B-4.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Frauenklinik abgebildet.

##### B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1489	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-749	534	Sonstiger Kaiserschnitt
3	5-758	452	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-401	418	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5	5-738	360	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	5-870	272	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
7	5-886	237	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse
8	5-683	202	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
9	5-728	156	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
10	9-261	152	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
11	5-704	143	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	5-651	98	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
13	1-672	90	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
14	5-690	89	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
15	5-756	86	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
16	5-653	76	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
17	5-871	55	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
18	5-469	50	Sonstige Operation am Darm
19	5-873	49	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
20	5-740	47	Klassischer Kaiserschnitt
21	1-694	45	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
22	5-872	40	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
23	5-399	37	Sonstige Operation an Blutgefäßen
24	5-681	31	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
25	5-404	30	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation
26	5-744	28	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Eileiterschwangerschaft)
27	5-720	26	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange
28	5-543	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
29	5-745	25	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen
30	5-881	25	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

#### B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Frauenklinik wird durch die unter B-[4].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

**B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Brustsprechstunde (Ambulanz der Abteilung für Brusterkrankungen)</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von Brusterkrankungen -Ultraschalldiagnostik, -Biopsien, -Mammographien, -Stereotaktische Vakuumbiopsien -Genetische Beratung Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)

<b>Gynäkologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung Gynäkologie und Geburtshilfe Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)

<b>Gynäkologische Ambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Fistelchirurgie (VG00)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Beckenboden-Chirurgie (vaginal/abdominal) und Analinkontinenzoperationen (VG00)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

<b>Privatsprechstunde PD Dr. H. B. G. Franz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung , Diagnostik und Behandlung
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Fistelchirurgie (VG00)



<b>Privatsprechstunde PD Dr. H. B. G. Franz</b>	
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VG00)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Beckenboden-Chirurgie (vaginal/abdominal) und Analinkontinenzoperationen (VG00)

#### **B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-690	104	Ausschabung bei Aborten
<b>2</b>	5-399	100	Sonstige Operation an Blutgefäßen, Portchirurgie
<b>3</b>	1-672	94	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
<b>4</b>	1-471	84	Ausschabung bei Blutungsstörungen oder zum Ausschluß eines Malignom
<b>5</b>	5-870	40	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
<b>6</b>	5-751	35	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
<b>7</b>	1-694	20	Laparoskopie - Bauchspiegelung
<b>8</b>	5-711	12	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
<b>9</b>	1-472	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
<b>10</b>	5-671	7	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
<b>11</b>	5-663	6	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
<b>12</b>	5-881		Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

## **B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**  
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

## **B-4.11 Apparative Ausstattung**

- ⇒ 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- ⇒ 24h-pH-Metrie (AA60)
  - pH-Wertmessung des Magens
- ⇒ 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- ⇒ 72h-Blutzucker-Messung (AA63)
- ⇒ Bipolare HF-chirurgische Koagulation (AA00)
  - Hochfrequenzchirurgie ohne Naht
- ⇒ Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)
  - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- ⇒ Cystoskop (AA00)
- ⇒ Endosonographiegerät (AA45)
  - Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- ⇒ Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
  - Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma
- ⇒ Gerät zur Kardiotokographie (AA51) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
  - Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)
- ⇒ Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
  - Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- ⇒ Laparoskop (AA53)
  - Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- ⇒ MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)
  - Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- ⇒ Rektomanometrie Messplatz (AA00)
- ⇒ Rektoskop (AA00)
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
  - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- ⇒ Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

## B-4.12 Personelle Ausstattung

### B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	16,0	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Gynäkologie - Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin - Spezielle operative Gynäkologie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	8,8	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- ⇒ Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
- ⇒ Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)
- ⇒ Plastische Operationen (ZF33)
- ⇒ spezielle operative Gynäkologie (ZF00)

### B-4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	43,2	3 Jahre
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	19,0	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Operationsdienst (PQ08)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)

- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent;
  - brustcare - Brustschwester

#### B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Psychologe und Psychologin (SP23)

## **B-5 Hals-, Nasen- und Ohrenklinik**

### **B-5.1 Allgemeine Angaben der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik**

Fachabteilung:	Hals-, Nasen- und Ohrenklinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. H.- G. Schroeder
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Holwedestraße 16 38118 Braunschweig
Telefon:	0531 595-1215
Fax:	0531 595-1465
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/349.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/349.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:hnosekr@klinikum-braunschweig.de">hnosekr@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik**

- ⇒ Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
- ⇒ Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)  
In Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie
- ⇒ Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)  
In Zusammenarbeit mit der Klinik für Unfallchirurgie und der Klinik für Neurochirurgie
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)  
Perinatale Diagnostik und Therapie von pharyngealen, laryngealen oder trachealen Stenosen und Atresien
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)  
Durchführung von mit potentiell hohem Blutungsrisiko behafteten Eingriffen z.B. Tonsillektomie (TE), bei Patienten mit Gerinnungsstörungen und anderen hämatologischen Erkrankungen. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)  
Einschließlich der intraoperativen Anwendung des Neuromonitorings des Nervus facialis. Speicheldüsenendoskopie (Sialendoskopie)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)

### Endonasale minimalinvasive Tränenwegschirurgie (DCR)

⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)

⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)

⇒ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)

### Einschließlich der plastischen Defektverschlüsse

⇒ Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)

⇒ Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)

⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)

⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)

⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)

⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)

⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)

⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)

⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

### In Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

⇒ Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)

⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)

⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)

⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)

⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)

### Interdisziplinäre Tumorkonferenz

⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)

⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)

⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)

⇒ Duplexsonographie (VR04)

### Der Halsgefäße

⇒ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)

### Der Halsgefäße

⇒ Endoskopie (VI35)

### Flexible und starre Bronchoskope; Ösophaguskopie im Rahmen von Panendoskopien bei Kopf- und Halstumoren

⇒ Endosonographie (VR06)

- ⇒ Epithetik (VZ12)
  - Rekonstruktion des Gesichts durch Gesichtsepithesen
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- ⇒ Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
  - Sonographisch- und navigationsgestützte Operationen
- ⇒ Kindertraumatologie (VK19)
  - Oberflächliche und tiefe Weichteil- sowie knöcherne Verletzungen des Kopf-Hals-Bereiches.
- ⇒ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
  - Z.B. Nasennebenhöhlen in verschiedenen Projektionen, Aufnahmen des Felsenbeins und der Pyramide bzw. der Laterobasis (z.B. Schüller und Stenvers), Spezialaufnahme bei traumatologischer Fragestellung im Kopf-Hals-Bereich, Halsweichteilaufnahme
- ⇒ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- ⇒ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
  - An Nase, Nasennebenhöhlen, Schädelbasis und im Rachen-Kehlkopfbereich
- ⇒ Mittelohrchirurgie (VH04)
- ⇒ Narbenkorrekturen (VH00)
- ⇒ Native Sonographie (VR02)
  - Nasennebenhöhlen, Halsweichteile, ausgenommen der Schilddrüse
- ⇒ Navigationsgestützte Operationen (VH00)
- ⇒ Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
- ⇒ Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
- ⇒ Photodynamische Therapie (PDT) (VH00)
  - Bei Tumoren des Kopf-Halsbereiches mit oberflächlicher-endoskopischer und interstitieller Anwendung
- ⇒ Plastische Operationen Ohren und Nase (VH00)
- ⇒ Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
- ⇒ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- ⇒ Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
- ⇒ Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
- ⇒ Schmerztherapie (VI40)
- ⇒ Schnarchoperationen (VH25)
- ⇒ Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
- ⇒ Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

- ⇒ Spezialsprechstunde (VH23)  
Tumorsprechstunde, Plastische Sprechstunde, Kinderneurootologie, Stimm- und Sprachheilkunde, Ohrsprechstunde
- ⇒ Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)
- ⇒ Traumatologie im Kopf-Hals-Bereich (VH00)

### **B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-5.5 Fallzahlen der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 2851

### **B-5.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik abgebildet.

#### **B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	J32	278	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
<b>2</b>	J35	194	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
<b>3</b>	J38	180	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
<b>4</b>	J34	175	Angeborene und erworbene Verengung der Nase (Septumdeviation)
<b>5</b>	J36	167	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
<b>6</b>	H91	140	Akuter Hörverlust
<b>7</b>	C32	111	Kehlkopfkrebs



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	R04	110	Blutung aus den Atemwegen
9	S02	65	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
10	D11	57	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
11	K11	57	Krankheit der Speicheldrüsen
12	H81	56	Störung des Gleichgewichtsorgans
13	H93	55	Sonstige Krankheit des Ohres
14	H66	52	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
15	D10	45	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
16	C77	37	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
17	H71	37	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
18	D14	34	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
19	Q18	34	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses
20	Z08	33	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit
21	C01	32	Krebs des Zungengrundes
22	C09	31	Krebs der Gaumenmandel
23	F45	29	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
24	C44	28	Sonstiger Hautkrebs
25	K14	28	Krankheit der Zunge
26	C10	27	Krebs im Bereich des Mundrachens
27	I88	27	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
28	H60	26	Entzündung des äußeren Gehörganges
29	H61	25	Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörganges
30	T18	24	Fremdkörper im Verdauungstrakt

#### B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik wird durch die unter B-[5].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

## B-5.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik abgebildet.

### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	681	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	5-215	515	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-281	483	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
4	5-221	346	Operation an der Kieferhöhle
5	5-222	315	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
6	5-214	304	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
7	5-300	272	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
8	5-200	180	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
9	5-285	140	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
10	5-985	128	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
11	5-195	106	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
12	5-223	102	Operation an der Stirnhöhle
13	5-289	100	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
14	5-262	86	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
15	5-431	86	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
16	5-282	83	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
17	5-401	80	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
18	5-210	77	Operative Behandlung bei Nasenbluten
19	5-983	73	Erneute Operation
20	5-224	67	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	5-189	66	Sonstige Operation am äußeren Ohr
22	5-280	53	Operative Eröffnung bzw. Ableitung eines im Rachen gelegenen eitrigen Entzündungsherd (Abszess) von der Mundhöhle aus
23	5-403	52	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
24	5-181	50	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
25	5-292	41	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rachens
26	5-250	36	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
27	5-204	35	Wiederherstellende Operation am Mittelohr
28	5-212	35	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
29	5-185	33	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang
30	5-273	32	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle

#### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-214.6	242	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion
5-300.2	216	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx: Exzision, mikrolaryngoskopisch
5-222.21	183	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis
5-223.5	95	Operationen an der Stirnhöhle: Endonasale Stirnhöhlenoperation
5-431.2	86	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG)

Die Kompetenz der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik wird durch die unter B-[5].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet und durch die Kompetenzprozeduren unter B-[5].7.2 ergänzt.

**B-5.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>HNO Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung - Abklärung der Notwendigkeit einer stationären Behandlung - Nachsorge spezieller Ohrenerkrankungen - Postductale Tränenwegserkrankungen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)

<b>HNO Ambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endosonographie (VR06)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Photodynamische Therapie (PDT) (VH00)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Stimme und Sprache (VH00)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. H.-G. Schroeder</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. H.-G. Schroeder</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. H.-G. Schroeder</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endosonographie (VR06)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Narbenkorrekturen (VH00)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Photodynamische Therapie (PDT) (VH00)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Stimme und Sprache (VH00)

<b>Tumornachsorge im Kopf-Hals-Bereich Dr. H.-M. Mendel</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	-Allgemeine HNO-Diagnostik, -Endoskopien, -Sonographien, -Schmerztherapie Überweisungsambulanz

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endosonographie (VR06)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonographische Diagnostik des Kopf-Hals-Bereiches (VH00)

#### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	167	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-285	159	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-216	115	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
4	5-184	26	Operative Korrektur absteher Ohren
5	5-194		Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
6	5-188		Sonstige wiederherstellende Operation am äußeren Ohr
7	5-250		Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
8	5-273		Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
9	5-300		Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
10	5-902		Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.



## **B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

## **B-5.11 Apparative Ausstattung**

⇒ Audiometrie-Labor (AA02)

Hörtestlabor

⇒ Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

Flexible Bronchoskope, flexible Laryngo-Tracheoskope, flexible Endoskope für die kindlichen Atemwege inklusive Säuglings-Bronchoskop, starre Bronchos- und Ösophagoskope inklusive Notfall-Bronchoskop für Kinder und Erwachsene, starre Laryngoskope, starre Nasen- und Nasennebenhöhlenendoskope

⇒ Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

inklusive der intraoperativen Anwendung des Neuromonitorings

⇒ Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)

Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden

⇒ Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)

flexible Ösophagoskope

⇒ Hochfrequenztherapiegerät (AA18)

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

⇒ Labor für kindliche Hörstörungen (AA00)

⇒ Laser (AA20)

CO<sub>2</sub> und Dioden-Laser

⇒ MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)

Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

⇒ Operationsmikroskope (AA00)

Premiumklasse

⇒ OP-Navigationsgerät (AA24)

⇒ Polysomnographie (AA00)

Zur Diagnostik von schlafbezogenen obstruktiven Atemwegserkrankungen

⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

- ⇒ Speichelgangendoskop (AA00)
- ⇒ Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- ⇒ Stimmlabor (AA00)
- ⇒ Vestibular-Labor mit CNG und Drehstuhl (AA00)

## B-5.12 Personelle Ausstattung

### B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	13,0	Volle Weiterbildungsermächtigung: - HNO-Heilkunde - Plastische und Ästhetische Operationen - Spezielle HNO-Chirurgie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)
- ⇒ Plastische Operationen (ZF33)
- ⇒ Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (AQ19)

### B-5.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	32,7	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)  
    **Primary Nurse und Pflegeberatung;**

## Technischer Sterilisationsassistent

### B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

⇒ Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)

⇒ Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)

## **B-6 Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

### **B-6.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

Fachabteilung:	Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Privatdozent Dr. W. Harringer
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2213
Fax:	0531 595-2658
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/htg.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/htg.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:htg@klinikum-braunschweig.de">htg@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

- ⇒ Amputationschirurgie (VC63)
- ⇒ Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
  - Operationen bei Erweiterung der Hauptschlagader
- ⇒ Arteriographie (VR15)
  - Intraoperativ
- ⇒ Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
- ⇒ Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
- ⇒ Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)
- ⇒ Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)
- ⇒ Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur (VC02)
  - Folgen eines Herzinfarktes
- ⇒ Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- ⇒ Defibrillatoreingriffe (VC06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)

- ⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- ⇒ Dialyseshuntchirurgie (VC61)
- ⇒ Duplexsonographie (VR04)
- ⇒ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- ⇒ Eingriffe am Perikard (VC10)
  - Eingriffe am Herzbeutel
- ⇒ Endoskopie (VI35)
- ⇒ Endosonographie (VR06)
- ⇒ Fußchirurgie (VO15)
- ⇒ Herzklappenchirurgie (VC03)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- ⇒ Interventionelle Radiologie (VR41)
- ⇒ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
  - Z.B. Durchblutungsstörungen der Beine
- ⇒ Koronarchirurgie (VC01)
- ⇒ Lungenchirurgie (VC11)
- ⇒ Lungenembolektomie (VC08)
- ⇒ Mediastinoskopie (VC59)
- ⇒ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- ⇒ Native Sonographie (VR02)
- ⇒ Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
  - Aufdehnung, Einsetzen von Stents und Gefäßprothesen von innen
- ⇒ Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
  - Verletzung des Brustkorbs
- ⇒ Physikalische Therapie (VI39)
- ⇒ Portimplantation (VC62)
- ⇒ Schmerztherapie (VI40)
- ⇒ Schrittmachereingriffe (VC05)
- ⇒ Shuntzentrum (VI41)
- ⇒ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
- ⇒ Sonstiges (VC00)
  - Intraoperative Diagnostik

- ⇒ Sonstiges (VC00)  
    Interdisziplinäre Tumornachsorge
- ⇒ Speiseröhrenchirurgie (VC14)
- ⇒ Spezialsprechstunde (VC58)  
    Gefäßkrankungen  
    Thorax- und Lungenerkrankungen  
    Herzerkrankungen
- ⇒ Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
- ⇒ Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
- ⇒ Transfusionsmedizin (VI42)
- ⇒ Tumorchirurgie (VC24)  
    Interdisziplinäre Tumorkonferenz

### **B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-6.5 Fallzahlen der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 2437

### **B-6.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie abgebildet.

#### **B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	I20	379	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
<b>2</b>	I70	352	Verkalkung der Schlagadern – Arteriosklerose

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	I25	212	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
4	I35	200	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
5	I21	197	Akuter Herzinfarkt
6	C34	159	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
7	I71	155	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
8	I65	125	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
9	I74	76	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
10	C78	58	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
11	T81	57	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
12	J93	45	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
13	I08	43	Krankheit mehrerer Herzklappen
14	I34	38	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
15	I50	38	Herzschwäche
16	I72	28	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
17	D14	24	Gutartiger Tumor der Atmungsorgane
18	T82	19	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
19	I83	16	Krampfader der Beine
20	C38	15	Krebs des Herzens, des Mittelfells (Mediastinum) bzw. des Brustfells (Pleura)
21	J86	15	Eiteransammlung im Brustkorb
22	J90	14	Erguss zwischen Lunge und Rippen
23	T84	14	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
24	D15	9	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe des Brustkorbes
25	I31	7	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)

### B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Klinik für Herz-, Thorax und Gefäßchirurgie wird durch die unter B-[6].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

## B-6.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie abgebildet.

### B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-361	1272	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
2	5-930	753	Art des verpflanzten Materials
3	5-381	555	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
4	5-395	423	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
5	5-393	409	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
6	5-380	288	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
7	5-351	274	Ersatz von Herzklappen durch eine künstliche Herzklappe
8	5-394	253	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
9	5-384	187	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
10	5-386	175	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung
11	5-379	137	Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard)
12	5-353	117	Operation zur Funktionsverbesserung undichter Herzklappen - Valvuloplastik
13	5-341	116	Operativer Einschnitt in das Mittelfell (Mediastinum)
14	5-340	103	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
15	5-322	89	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	5-324	88	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen
17	5-363	80	Sonstige Operation zur Verbesserung der Herzdurchblutung
18	5-373	71	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzens
19	5-354	68	Sonstige Operation an Herzklappen
20	5-893	67	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
21	5-311	60	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
22	5-388	56	Operative Naht an Blutgefäßen
23	5-38a	55	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
24	5-396	54	Operative Verlagerung bzw. Verpflanzung von Blutgefäßen
25	5-362	52	Operatives Anlegen eines Umgehensgefäßes bei verengten Herzkranzgefäßen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
26	5-371	48	Operative Beseitigung oder Durchtrennung des erregungsleitenden Gewebes im Herzen bei schnellem und unregelmäßigem Herzschlag
27	5-385	40	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
28	5-344	38	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
29	5-382	38	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden
30	8-851	36	Operation mit Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine

#### B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Klinik für Herz-, Thorax und Gefäßchirurgie wird durch die unter B-[6].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Ambulanz der Erkrankungen des Herzens Dr. M. Anssar, Dr. U. Carstens-Fitz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)

<b>Ambulanz der Erkrankungen des Herzens Dr. M. Anssar, Dr. U. Carstens-Fitz</b>	
Kommentar	-Präoperative Diagnostik -Überprüfung der OP-Indikation -Beratung über die operative Therapie -Betreuung komplizierter postoperativer Verläufe -Verlaufskontrolle aortaler Erkrankungen -Ultraschalldiagnostik des Herzens und der Herzkranzgefäße Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur (VC02)
Angebotene Leistung	Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)
Angebotene Leistung	Defibrillatoreingriffe (VC06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Eingriffe am Perikard (VC10)
Angebotene Leistung	Endosonographie (VR06)
Angebotene Leistung	Herzklappenchirurgie (VC03)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Koronarchirurgie (VC01)
Angebotene Leistung	Lungenembolektomie (VC08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

<b>Ambulanz der Erkrankungen des Herzens Dr. M. Anssar, Dr. U. Carstens-Fitz</b>	
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

<b>Ambulanz der Krankheiten der Lunge und des Brustkorbes Dr. M. Richter</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	-Präoperative Diagnostik -Überprüfung der OP-Indikation -Beratung über die operative Therapie -Betreuung komplizierter postoperativer Verläufe Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VC00)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)

Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Ambulanz für Gefäßerkrankungen Dr. K. Felten</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	-Präoperative Diagnostik -Überprüfung der OP-Indikation -Beratung über die operative Therapie -Verlaufskontrolle aortaler Erkrankungen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Intraoperative Diagnostik (VC00)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Shuntzentrum (VI41)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

<b>Privatsprechstunde PD Dr. W. Harringer</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung.
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur (VC02)
Angebotene Leistung	Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)
Angebotene Leistung	Defibrillatoreingriffe (VC06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Eingriffe am Perikard (VC10)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Endosonographie (VR06)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Herzklappenchirurgie (VC03)

<b>Privatsprechstunde PD Dr. W. Harringer</b>	
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VC00)
Angebotene Leistung	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Koronarchirurgie (VC01)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Lungenembolektomie (VC08)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

### **B-6.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-6.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

## **B-6.11      Apparative Ausstattung**

- ⇒ 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- ⇒ 24h-EKG-Messung (AA59)
- ⇒ 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- ⇒ AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)  
    Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- ⇒ Angiographiegerät/DSA (AA01) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    Gerät zur Gefäßdarstellung  
    Fahrbar im OP
- ⇒ Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)  
    Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- ⇒ Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)  
    Belastungstest mit Herzstrommessung
- ⇒ Bodyplethysmograph (AA05)  
    Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- ⇒ Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
    Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- ⇒ Cell Saver (AA07)  
    Eigenblutauflbereitungsgerät
- ⇒ Defibrillator (AA40)  
    Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ⇒ Endosonographiegerät (AA45)  
    Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- ⇒ Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- ⇒ Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)  
    Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- ⇒ Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)  
    Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
- ⇒ Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ⇒ Herzlungenmaschine (AA17) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
    Inklusive Minisysteme
- ⇒ Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)  
    Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- ⇒ Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

- ⇒ Laser (AA20)
- ⇒ MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
Invasives-Ultraschall-Blutflussmesssystem
- ⇒ Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- ⇒ Transösophageale Echokardiographie (TEE) (AA00)

## B-6.12 Personelle Ausstattung

### B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	24,7	Weiterbildungsermächtigung: - Chirurgie (Common trunc) - Herzchirurgie - Gefäßchirurgie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	13,8	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- ⇒ Gefäßchirurgie (AQ07)
- ⇒ Herzchirurgie (AQ08)
- ⇒ Innere Medizin (AQ23)
- ⇒ Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- ⇒ Notfallmedizin (ZF28)
- ⇒ Thoraxchirurgie (AQ12)

### B-6.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	92,0	3 Jahre



### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Basale Stimulation (ZP01)
- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Operationsdienst (PQ08)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Chirurgische Assistenz;
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

### **B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Kardiotechniker (SP00)
- ⇒ Medizinische Dokumentationsassistenten (SP00)
- ⇒ Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)

## **B-7 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie)**

### **B-7.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie)**

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikum Braunschweigs umfasst sowohl den Bereich Pädiatrie als auch die Neonatologie. Auf Grund der Darstellungsmöglichkeiten und für bessere Transparenz werden die Bereiche getrennt dargestellt.

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie)  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Prof. Dr. H. G. Koch

Ansprechpartner: Sekretariat

Hausanschrift: Holwedestraße 16  
38118 Braunschweig

Telefon: 0531 595-1277  
Fax: 0531 595-1400

URL: <http://www.klinikum-braunschweig.de/332.0.html>  
EMail: [kinderklinik@klinikum-braunschweig.de](mailto:kinderklinik@klinikum-braunschweig.de)

### **B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie)**

- ⇒ Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)

#### **Asthmaschulung**

- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)

- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)

#### Hyposensibilisierung

- ⇒ Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

#### Interdisziplinäre Tumorkonferenz

- ⇒ Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
- ⇒ Immunologie (VK30)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VK00)
- ⇒ Kindertraumatologie (VK32)
- ⇒ Kindertraumatologie (VK19)
- ⇒ Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
- ⇒ Neuropädiatrie (VK34)
- ⇒ Pädiatrische Psychologie (VK28)
- ⇒ Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)
- ⇒ Spezialsprechstunde (VK29)

### **B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

#### **B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

#### **B-7.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie)**

Vollstationäre Fallzahl: 5386

#### **B-7.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie) abgebildet.

##### **B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	A08	478	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
<b>2</b>	S06	267	Verletzung des Schädelinneren
<b>3</b>	J06	266	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
<b>4</b>	S00	245	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
<b>5</b>	J35	238	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
<b>6</b>	J20	209	Akute Bronchitis
<b>7</b>	C91	184	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
<b>8</b>	G40	182	Anfallsleiden - Epilepsie
<b>9</b>	J18	165	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
<b>10</b>	C71	103	Gehirnkrebs
<b>11</b>	K59	94	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
<b>12</b>	R10	93	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
<b>13</b>	J05	78	Akute Kehlkopfentzündung mit Atemnot (Krupp) bzw. Kehledeckelentzündung
<b>14</b>	Z03	78	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
<b>15</b>	J03	76	Akute Mandelentzündung

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	F10	65	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
17	A87	59	Hirnhautentzündung, ausgelöst durch Viren
18	R51	59	Kopfschmerz
19	R11	57	Übelkeit bzw. Erbrechen
20	S52	56	Knochenbruch des Unterarmes
21	R56	55	Krämpfe
22	R55	53	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
23	N39	51	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
24	S82	51	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
25	R32	45	Vom Arzt nicht näher bezeichnetes Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
26	S42	44	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
27	C49	42	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
28	J12	39	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren
29	C84	34	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
30	S01	31	Offene Wunde des Kopfes

#### B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie) wird durch die unter B-[7].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

### B-7.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie) abgebildet.

#### B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-016	567	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	8-930	223	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-542	131	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
4	8-903	128	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
5	8-543	88	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
6	8-151	67	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
7	8-541	60	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
8	8-121	53	Darmspülung
9	8-390	26	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
10	8-810	26	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
11	1-424	21	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
12	8-191	20	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
13	6-003	19	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
14	8-701	16	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
15	5-399	15	Sonstige Operation an Blutgefäßen
16	8-100	14	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
17	8-831	14	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
18	1-620	13	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
19	8-544	13	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	1-991	11	Test (Molekulares Monitoring) zur Bestimmung verbliebener Tumorzellen nach einer Krebsbehandlung
21	9-500	11	Patientenschulung
22	5-983	10	Erneute Operation
23	5-401	9	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
24	8-015	9	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
25	8-716	9	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
26	5-010	8	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
27	5-892	8	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
28	8-123	8	Wechsel oder Entfernung einer durch die Haut in den Magen gelegten Ernährungssonde
29	1-700	7	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
30	5-894	7	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

#### B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie) wird durch die unter B-[7].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Gastroenterologische Sprechstunde Dr. M. Zense</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von gastroenterologischen Erkrankungen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

<b>Gerinnungsambulanz Dr. W. Eberl</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von Gerinnungsstörungen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VK00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

<b>Kinderendokrinologie Dr. A. Mudler</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von endokrinologischen Erkrankungen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. H. G. Koch</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung -Kinderkardiologie: Echokardiographie, EKG, 24h EKG, 24h Blutdruckmessung, -Kinderpneumologie: Lungenfunktion, Röntgen, Bronchoskopie, allergologische Abklärung -Kinderallergologie: Hauttestungen



<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. H. G. Koch</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. H. G. Koch</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VK00)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Pädiatrische Psychologie (VK28)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

<b>Risikosprechstunde und Nachsorge Früh- und Neugeborener Dr. A. Sandvoss</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Therapie Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)
Angebotene Leistung	Versorgung von Mehrlingen (VK23)

## **B-7.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

## **B-7.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

## **B-7.11      Apparative Ausstattung**

Die apparative Ausstattung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie und Neonatologie) ist abgebildet.

⇒ 24h-Blutdruck-Messung (AA58)

⇒ 24h-EKG-Messung (AA59)

⇒ 24h-pH-Metrie (AA60)

pH-Wertmessung des Magens

⇒ Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

⇒ Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

⇒ Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

⇒ Computertomograph (CT) (AA08) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

⇒ Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

⇒ Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Hirnstrommessung

⇒ Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)

Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden

⇒ Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

⇒ Gerät zur analen Sphinktermanometrie (AA35)

Afterdruckmessgerät

⇒ Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)

Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

⇒ Inkubatoren Neonatologie (AA47) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)

⇒ Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
Echokardiographie, Farbduplex

⇒ Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)

⇒ Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

## **B-7.12 Personelle Ausstattung**

### **B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	19,5	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Pädiatrie - Neonatologie - Kinderonkologie - Neuropädiatrie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	8,5	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### **Fachexpertise der Abteilung**

⇒ Akupunktur (ZF02)

⇒ Allergologie (ZF03)

⇒ Hämostasiologie (ZF00)

⇒ Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)

⇒ Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie (AQ33)

⇒ Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)

⇒ Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)

⇒ Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16)

⇒ Kinder-Gastroenterologie (ZF17)

⇒ Kinder-Pneumologie (ZF20)

⇒ Labordiagnostik (ZF22)

**B-7.12.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	65,7	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Basale Stimulation (ZP01)
- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Onkologische Pflege (PQ07)
- ⇒ Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)  
    Primary Nurse und Pflegeberatung

**B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
- ⇒ Erzieher und Erzieherin (SP06)
- ⇒ Krankenhausseelsorger/-in (SP00)  
    Speziell für die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.
- ⇒ Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- ⇒ Psychologe und Psychologin (SP23)
- ⇒ Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

## **B-8 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie)**

### **B-8.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie)**

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Braunschweig umfasst sowohl den Bereich Pädiatrie als auch die Neonatologie. Auf Grund der Darstellungsmöglichkeiten und für bessere Transparenz werden die Bereiche getrennt dargestellt. Die Neonatologie ist im Standort Celler Straße untergebracht mit einer "Wand-an-Wand-Lösung" zur Frauenklinik (Level 1 der Früh- und Neugeborenen Versorgung) .

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie)  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Prof. Dr. H. G. Koch

Ansprechpartner: Sekretariat

Hausanschrift: Holwedestraße 16  
38118 Braunschweig

Telefon: 0531 595-1277  
Fax: 0531 595-1400

URL: <http://www.klinikum-braunschweig.de/332.0.html>  
EMail: [kinderklinik@klinikum-braunschweig.de](mailto:kinderklinik@klinikum-braunschweig.de)

### **B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie)**

- ⇒ Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)

- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- ⇒ Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
- ⇒ Neugeborenenenscreening (VK25)
- ⇒ Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
- ⇒ Versorgung von Mehrlingen (VK23)

### **B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-8.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie)**

Vollstationäre Fallzahl: 514

### **B-8.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie) abgebildet.

**B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	P07	171	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
2	P22	77	Atemnot beim Neugeborenen
3	P59	57	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
4	P92	26	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
5	P36	13	Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen
6	P70	9	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
7	P02	8	Schädigung des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen durch Komplikationen von Mutterkuchen (Plazenta), Nabelschnur oder Eihäuten
8	P05	7	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
9	P28	7	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
10	Z03	7	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen

**B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
P07.0	14	Neugeborenes mit extrem niedrigem Geburtsgewicht (weniger als 999g)

Die Kompetenz der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatalogie) wird durch die unter B-[8].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet und unter B-[8].6.2 ergänzt.

**B-8.7 Prozeduren nach OPS**

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatalogie) abgebildet.

**B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-010	300	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	8-930	271	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-560	142	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
4	9-262	127	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
5	8-706	118	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
6	8-711	118	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
7	8-015	86	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
8	8-120	73	Magenspülung
9	8-700	55	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
10	8-701	42	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

#### B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatalogie) wird durch die unter B-[8].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Ambulanzen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sind unter B-[7].8 / Pädiatrie dargestellt.

#### B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- entfällt -

#### B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**  
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

#### B-8.11 Apparative Ausstattung

Die apparative Ausstattung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie und Neonatalogie) ist abgebildet.

⇒ 24h-Blutdruck-Messung (AA58)

⇒ 24h-EKG-Messung (AA59)

- ⇒ 24h-pH-Metrie (AA60)  
pH-Wertmessung des Magens
- ⇒ Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)  
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- ⇒ Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- ⇒ Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- ⇒ Computertomograph (CT) (AA08) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- ⇒ Defibrillator (AA40)  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ⇒ Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Hirnstrommessung
- ⇒ Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)  
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- ⇒ Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- ⇒ Gerät zur analen Sphinktermanometrie (AA35)  
Afterdruckmessgerät
- ⇒ Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)  
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- ⇒ Inkubatoren Neonatologie (AA47) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- ⇒ Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
Echokardiographie, Farbduplex
- ⇒ Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- ⇒ Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

## B-8.12 Personelle Ausstattung

### B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die personellen Voraussetzungen für das Perinatalzentrum Level 1 sind erfüllt.

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	6,3	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Pädiatrie - Neonatologie - Kinderonkologie - Neuropädiatrie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- ⇒ Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)

### B-8.12.2 Pflegepersonal

Die personellen Voraussetzungen für ein Perinatalzentrum Level 1 sind erfüllt.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	42,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Basale Stimulation (ZP01)
- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Onkologische Pflege (PQ07)
- ⇒ Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)

- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)  
    Primary Nurse und Pflegeberatung

#### B-8.12.3      Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Krankenhausseelsorger/-in (SP00)  
    Speziell für die Klinik Kinder- und Jugendmedizin
- ⇒ Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- ⇒ Psychologe und Psychologin (SP23)
- ⇒ Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

## **B-9 Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie**

### **B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie**

Fachabteilung:	Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. D. Hellner
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Celler Straße 38 38114 Braunschweig
Telefon:	0531 595-3422
Fax:	0531 595-3652
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/495.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/495.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:d.hellner@klinikum-braunschweig.de">d.hellner@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie**

- ⇒ Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
- ⇒ Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
- ⇒ Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
- ⇒ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)  
Operations-Navigationssystem
- ⇒ Dentale Implantologie (VZ03)
- ⇒ Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)  
Hämangiomen
- ⇒ Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)  
Interdisziplinäre Therapie von Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten.
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)  
Behandlung von Kieferhöhlenerkrankungen
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)

- ⇒ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- ⇒ Duplexsonographie (VR04)
- ⇒ Endodontie (VZ11)
- ⇒ Epithetik (VZ12)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- ⇒ Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
  - Operations-Navigationssystem
- ⇒ Kindertraumatologie (VK19)
  - Kindliche Unterkieferbrüche, Mittelgesichtsfrakturen
- ⇒ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- ⇒ Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
- ⇒ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- ⇒ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- ⇒ Native Sonographie (VR02)
- ⇒ Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
- ⇒ Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
- ⇒ Spezialsprechstunde (VH23)
  - Tumorsprechstunde, Fehlbildungssprechstunde (Lippen-Kiefer-Gaumenspalten), Implantatsprechstunde (Zahnimplantaten), Dysgnathiesprechstunde (Kieferfehlstellungen)

### **B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

#### **B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

#### **B-9.5 Fallzahlen der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1949

#### **B-9.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie abgebildet.

##### **B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	K04	433	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
2	K10	279	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
3	S02	214	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
4	K12	103	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
5	C04	95	Mundbodenkrebs
6	C44	80	Sonstiger Hautkrebs
7	S01	65	Offene Wunde des Kopfes
8	D18	54	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
9	K08	39	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
10	K01	35	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
11	K09	35	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
12	C02	33	Sonstiger Zungenkrebs
13	T81	27	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
14	K07	26	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
15	C10	24	Krebs im Bereich des Mundrachens

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	K11	23	Krankheit der Speicheldrüsen
17	C03	20	Zahnfleischkrebs
18	J32	19	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
19	K05	17	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates
20	S03	15	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Kopfes
21	C76	14	Krebs an sonstigen bzw. ungenau bezeichneten Körperregionen
22	L72	12	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut
23	D10	11	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
24	C00	10	Lippenkrebs
25	C06	8	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
26	C77	8	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten

#### B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie wird durch die unter B-[9].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

### B-9.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie abgebildet.

#### B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	589	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
2	5-230	419	Zahnentfernung
3	5-241	342	Operative Korrektur des Zahnfleisches
4	5-273	302	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
5	5-769	164	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-770	158	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
7	5-242	152	Andere Operation am Zahnfleisch
8	5-894	131	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
9	5-279	110	Sonstige Operation am Mund
10	5-243	104	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
11	5-221	97	Operation an der Kieferhöhle
12	5-235	97	Wiedereinsetzen, Verpflanzung, Einpflanzung bzw. Stabilisierung eines Zahnes
13	5-056	89	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
14	5-240	88	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
15	5-237	87	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung
16	5-270	81	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
17	5-225	77	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
18	5-985	72	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
19	5-903	71	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
20	5-779	70	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
21	5-895	70	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
22	5-984	63	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
23	5-760	53	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
24	5-764	53	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers
25	5-778	45	Wiederherstellende Operation an den Weichteilen im Gesicht
26	5-913	44	Entfernung oberflächlicher Hautschichten

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
27	5-244	43	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
28	5-766	38	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
29	5-915	38	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
30	5-908	33	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel

#### B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie wird durch die unter B-[9].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

MKG-Ambulanz/Aufnahme	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung bei: -Implantaten, Missbildungen, Fehlbildungen, Tumoren, Zahnextraktionen -Kieferorthopädische und Kieferchirurgische Sprechstunde -Zahnärztliche Chirurgie -Traumatologische Chirurgie Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)

<b>MKG-Ambulanz/Aufnahme</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)
Angebotene Leistung	Epithetik (VZ12)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)

<b>MKG-Ambulanz/Aufnahme</b>	
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. D. Hellner</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. D. Hellner</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)
Angebotene Leistung	Epithetik (VZ12)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

## **B-9.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

## B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Ja**  
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

## B-9.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- ⇒ Digital Volumentomographiegerät (AA00)
- ⇒ Laser (AA20)  
für die minimalinvasive Chirurgie, unblutige Operation
- ⇒ OP-Navigationsgerät (AA24)  
für die Operations-Planung, Operations-Monitoring, intraoperativer Einsatz, Fremdkörperentfernung
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall für die Primärdiagnostik, Tumornachsorge, Darstellung extrakranieller Gefäße

## B-9.12 Personelle Ausstattung

### B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	11,5	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie - Zusatzbezeichnung plastische Operationen
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5,5	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (AQ40)
- ⇒ Plastische Operationen (ZF33)

## B-9.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	32,0	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Operationsdienst (PQ08)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

## B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- ⇒ Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)

## **B-10 Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

### **B-10.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

Fachabteilung:	Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. W. Hoffmann
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Celler Straße 38 38114 Braunschweig
Telefon:	0531 595-3371
Fax:	0531 595-3453
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/207.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/207.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:strahlensekr@klinikum-braunschweig.de">strahlensekr@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

- ⇒ Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
- ⇒ Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
- ⇒ Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
- ⇒ Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)  
    **Therapie der Prostataerkrankung**
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- ⇒ Ganzkörperbestrahlung vor Stammzellentransplantation (VR00)



- ⇒ Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)  
    Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- ⇒ Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
- ⇒ Palliativmedizin (VI38)
- ⇒ Radioaktive Moulagen (VR34)
- ⇒ Schmerztherapie (VI40)

### **B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-10.5 Fallzahlen der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

Vollstationäre Fallzahl: 1831

### **B-10.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie abgebildet.

#### **B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	C34	377	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
<b>2</b>	C20	175	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
<b>3</b>	C79	158	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
<b>4</b>	C71	113	Gehirnkrebs
<b>5</b>	C10	103	Krebs im Bereich des Mundrachens
<b>6</b>	C53	95	Gebärmutterhalskrebs

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	C15	84	Speiseröhrenkrebs
8	C32	74	Kehlkopfkrebs
9	C21	73	Dickdarmkrebs im Bereich des Anus bzw. des Darmausgangs
10	C09	60	Krebs der Gaumenmandel
11	C50	59	Brustkrebs
12	C01	53	Krebs des Zungengrundes
13	C04	50	Mundbodenkrebs
14	C13	50	Krebs im Bereich des unteren Rachens
15	C02	46	Sonstiger Zungenkrebs
16	C61	29	Prostatakrebs
17	C67	25	Harnblasenkrebs
18	C54	24	Gebärmutterkrebs
19	C11	22	Krebs im Bereich des Nasenrachens
20	C14	14	Krebs an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Bereichen der Lippe, der Mundhöhle bzw. des Rachens
21	C51	12	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
22	C49	11	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
23	C85	9	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
24	C18	8	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
25	C25	8	Bauchspeicheldrüsenkrebs
26	C44	8	Sonstiger Hautkrebs
27	C90	8	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
28	C12	7	Krebs des so genannten Recessus piriformis im Bereich des unteren Rachens
29	C77	7	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
30	C88	6	Krebs mit übermäßiger Vermehrung bestimmter veränderter Abwehrzellen

## B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie wird durch die unter B-[10].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

## B-10.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie abgebildet.

### B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	8345	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
2	8-527	539	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
3	8-543	429	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
4	8-528	383	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
5	8-542	330	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
6	8-529	196	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
7	6-002	90	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
8	8-982	64	Fachübergreifende Sterbebegleitung
9	8-523	15	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern
10	8-123	11	Wechsel oder Entfernung einer durch die Haut in den Magen gelegten Ernährungssonde
11	8-152	11	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
12	8-541	11	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
13	8-524	10	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche

**B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

Die Kompetenz der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie wird durch die unter B-[10].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

**B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Ambulanz der Strahlentherapie</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	-Erstvorstellung, -Indikation, -Aufklärung, -Behandlungsmodus, -strahlentherapeutische Nachsorge, -vervollständigen von fehlenden Untersuchungen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
Angebotene Leistung	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
Angebotene Leistung	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)

<b>Ambulanz der Strahlentherapie</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Radioaktive Moulagen (VR34)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. W. Hoffmann</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung
Angebotene Leistung	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
Angebotene Leistung	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
Angebotene Leistung	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. W. Hoffmann</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Radioaktive Moulagen (VR34)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

### **B-10.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-10.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### **B-10.11      Apparative Ausstattung**

⇒ Brachytherapiegerät (AA06)

Bestrahlung von "innen"  
Afterloading-Gerät

⇒ Computertomograph (CT) (AA08) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
Planungs-CT

⇒ Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung (AA61)

Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen

- ⇒ Geräte zur Strahlentherapie (AA16)  
    Linearbeschleuniger
- ⇒ Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)  
    Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
- ⇒ Simulator/Durchleuchtungsgerät (AA00)
- ⇒ Virtuelles Planungsgerät/Simulationsgerät (AA00)

## B-10.12 Personelle Ausstattung

### B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	11,5	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Facharzt für Strahlentherapie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	11,5	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Innere Medizin (AQ23)
- ⇒ Palliativmedizin (ZF30)
- ⇒ Radiologie (AQ54)
- ⇒ Strahlentherapie (AQ58)

### B-10.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	25,0	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Ernährungsmanagement (ZP06)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

- ⇒ Onkologische Pflege (PQ07)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung

#### B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)
- ⇒ Medizinisch-Technische-Radiologieassistenten/-innen (MTRA) (SP00)
- ⇒ Physiker/-innen (SP00)
- ⇒ Psychologe und Psychologin (SP23)



**B-11 Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie)****B-11.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie)**

Fachabteilung: Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie)  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Prof. Dr. M. Reinshagen  
Ansprechpartner: Sekretariat  
Hausanschrift: Salzdahlumer Straße 90  
38126 Braunschweig  
Telefon: 0531 595-2431  
Fax: 0531 595-2653  
URL: <http://www.klinikum-braunschweig.de/329.0.html>  
EMail: [m.reinshagen@klinikum-braunschweig.de](mailto:m.reinshagen@klinikum-braunschweig.de)

**B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie)**

- ⇒ Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
- ⇒ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
- ⇒ Endoskopie (VI35)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VI00)  
**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**
- ⇒ Schmerztherapie (VI40)
- ⇒ Transfusionsmedizin (VI42)

### **B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-11.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie)**

Vollstationäre Fallzahl: 4355

### **B-11.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Medizinischen Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie) abgebildet.

#### **B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	E11	309	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
<b>2</b>	K29	201	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
<b>3</b>	I50	146	Herzschwäche
<b>4</b>	K57	127	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
<b>5</b>	A09	121	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
<b>6</b>	J18	116	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
<b>7</b>	K85	109	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
<b>8</b>	K80	102	Gallensteinleiden
<b>9</b>	N39	99	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	K52	98	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
11	J15	92	Lungenentzündung durch Bakterien
12	K70	90	Leberkrankheit durch Alkohol
13	I10	85	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
14	J44	84	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
15	I21	81	Akuter Herzinfarkt
16	E86	67	Flüssigkeitsmangel
17	K25	67	Magengeschwür
18	A41	64	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
19	K22	60	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
20	R55	55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
21	A08	54	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
22	K83	53	Sonstige Krankheit der Gallenwege
23	A46	48	Wundrose - Erysipel
24	I70	48	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
25	J69	48	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
26	K50	47	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
27	A04	46	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
28	K21	46	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
29	R10	44	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
30	I20	42	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris

#### B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Medizinischen Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie) wird durch die unter B-[11].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

#### B-11.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Medizinischen Klinik I (Gastroenterologie, Stoffwechselkrankheiten, Endokrinologie) abgebildet.

**B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	1-632	2707	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
<b>2</b>	1-440	1384	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
<b>3</b>	1-650	1225	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
<b>4</b>	1-610	654	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
<b>5</b>	1-611	569	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
<b>6</b>	1-444	520	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
<b>7</b>	1-630	502	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
<b>8</b>	5-513	455	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
<b>9</b>	8-390	324	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
<b>10</b>	1-651	195	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
<b>11</b>	1-430	173	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
<b>12</b>	1-442	152	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
<b>13</b>	8-831	137	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
<b>14</b>	1-631	134	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
<b>15</b>	1-640	131	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
<b>16</b>	3-056	115	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
<b>17</b>	3-058	96	Ultraschall des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
<b>18</b>	5-429	94	Sonstige Operation an der Speiseröhre
<b>19</b>	5-452	89	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	8-987	87	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
21	1-654	83	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
22	8-980	82	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
23	1-275	67	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
24	1-620	64	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
25	1-63b	63	Spezialfärbung der Speiseröhren- und Magenschleimhaut während einer Spiegelung
26	1-653	63	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
27	8-930	56	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
28	1-612	54	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung
29	1-853	51	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
30	8-701	50	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

#### B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Klinik wird nur zum Teil durch die Liste der Prozeduren nach OPS abgebildet. Schwerpunkte sind:

1. Spiegelung des gesamten Magen-Darmtraktes einschließlich Doppelballon-Enteroskopie mit allen modernen Interventionen.
2. Endoskopischer Ultraschall für Tumorerkrankungen des oberen Magen-Darmtraktes.
3. ERCP zur endoskopischen Beurteilung und Behandlung der Gallenwege und Bauchspeicheldrüse.
4. Funktionsdiagnostik: pH-Metrie, Manometrie und Atemtests.

#### B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Dr. B. Scheffer	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen -Diabetesstoffwechsel -diabetischer Fuß Überweisungsambulanz bis März 2009

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

<b>Ambulanz Dr. F. Polzien</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik, Therapie und Behandlung allgemeiner Lebererkrankungen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

<b>Ambulanz Dr. J. Linder</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	-Manometrie, -pH-Metrie, -Endosonographie Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. M. Reinshagen</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von gastroenterologischen, endokrinologischen und Stoffwechsel-Erkrankungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. M. Reinshagen</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VI00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

### **B-11.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	1-650	82	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
<b>2</b>	1-444	61	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
<b>3</b>	5-452		Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
<b>4</b>	5-469		Sonstige Operation am Darm

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

### **B-11.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**  
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### B-11.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ 24h-pH-Metrie (AA60)  
pH-Wertmessung des Magens
- ⇒ Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)  
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- ⇒ Endosonographiegerät (AA45)  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- ⇒ Endosonographiesonden (AA00)
- ⇒
- ⇒ Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
Video-Endoskope, Doppelballonendoskop
- ⇒ Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- ⇒ Kapselendoskop (AA50)  
Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung
- ⇒ Manometrie (AA00)
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
C-Bögen
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall einschließlich Kontrastmittelsonographie

### B-11.12 Personelle Ausstattung

#### B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	17,8	volle Weiterbildungsermächtigung: - Innere Medizin - Gastroenterologie - Diabetologie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	7,9	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	



### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Diabetologie (ZF07)
- ⇒ Innere Medizin (AQ23)
- ⇒ Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- ⇒ Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- ⇒ Intensivmedizin (ZF15)
- ⇒ Notfallmedizin (ZF28)
- ⇒ Proktologie (ZF34)

### B-11.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	87,7	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Basale Stimulation (ZP01)
- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Diabetes (ZP03)
- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

### B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

**B-12 Medizinische Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie)****B-12.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie)**

Fachabteilung: Medizinische Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie)  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Prof. Dr. M. P. Heintzen

Ansprechpartner: Sekretariat

Hausanschrift: Salzdahlumer Straße 90  
38126 Braunschweig

Telefon: 0531 595-2252

Fax: 0531 595-2654

URL: <http://www.klinikum-braunschweig.de/322.0.html>

E-Mail: [m.heintzen@klinikum-braunschweig.de](mailto:m.heintzen@klinikum-braunschweig.de)

**B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie)**

- ⇒ Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
- ⇒ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)  
    Z.B. Lungenkrebs, Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- ⇒ Intensivmedizin (VI20)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VI00)
- ⇒ Schmerztherapie (VI40)
- ⇒ Transfusionsmedizin (VI42)

### **B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-12.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie)**

Vollstationäre Fallzahl: 4218

### **B-12.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Medizinischen Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie) abgebildet.

#### **B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	I50	570	Herzschwäche
<b>2</b>	I20	530	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
<b>3</b>	I21	520	Akuter Herzinfarkt
<b>4</b>	I48	313	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
<b>5</b>	J44	156	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
<b>6</b>	R55	136	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
<b>7</b>	I10	114	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
<b>8</b>	J18	94	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
<b>9</b>	I47	76	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
<b>10</b>	I49	71	Sonstige Herzrhythmusstörung

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	F10	67	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
12	J15	67	Lungenentzündung durch Bakterien
13	I25	60	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
14	I70	58	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
15	N39	56	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
16	I26	46	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
17	C34	44	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
18	I44	43	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
19	A41	42	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
20	I46	40	Herzstillstand
21	N17	36	Akutes Nierenversagen
22	E86	32	Flüssigkeitsmangel
23	I35	31	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
24	I11	26	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
25	I80	26	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
26	T50	26	Vergiftung durch harntreibende Medikamente oder sonstige oder vom Arzt nicht näher bezeichnete Medikamente, Drogen bzw. biologisch aktive Substanzen
27	I42	22	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
28	R07	22	Hals- bzw. Brustschmerzen
29	R91	22	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) der Lunge
30	A46	21	Wundrose - Erysipel

#### B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Medizinischen Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie) wird durch die unter B-[12].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

## B-12.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Medizinischen Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie) abgebildet.

### B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-052	2304	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
2	8-930	1259	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-275	1175	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	8-837	778	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
5	8-980	587	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
6	8-701	519	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
7	1-266	514	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8	8-831	441	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	8-640	322	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
10	1-620	289	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
11	8-390	203	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
12	5-377	155	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
13	8-706	135	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
14	8-771	131	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
15	1-273	129	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
16	1-711	123	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
17	1-710	111	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	5-361	109	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
19	8-931	100	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
20	8-152	56	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
21	1-712	51	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
22	8-642	51	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
23	5-449	50	Sonstige Operation am Magen
24	8-144	50	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
25	1-844	43	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
26	8-83b	37	Zusatzinformationen zu Materialien
27	5-311	33	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
28	5-378	33	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
29	8-832	31	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in der Lungenschlagader platziert ist
30	8-839	31	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)

#### B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Medizinischen Klinik II (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie) wird durch die unter B-[12].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

ICD Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	-Betreuung von Patienten mit eingebautem Defibrillator Überweisungsambulanz

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

<b>Kardiologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung -spezielle kardiologische Fragestellungen -Spiroergometrie Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. M. P. Heintzen</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. M. P. Heintzen</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

<b>Schrittmacher Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	-Betreuung von Patienten mit Herzschrittmachern Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

### **B-12.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-12.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**



## **B-12.11      Apparative Ausstattung**

- ⇒ 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- ⇒ 24h-EKG-Messung (AA59)
- ⇒ AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)  
    Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- ⇒ Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)  
    Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- ⇒ Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)  
    Belastungstest mit Herzstrommessung
- ⇒ Bodyplethysmograph (AA05)  
    Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- ⇒ Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
    Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- ⇒ Defibrillator (AA40)  
    Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ⇒ Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)
- ⇒ Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- ⇒ Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma
- ⇒ Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)  
    Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
- ⇒ Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    Behandlungen mittels Herzkatheter  
    Herzkatheterlabor
- ⇒ Kipptisch (AA19)  
    Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- ⇒ Linksherzkathetermessplatz (AA54) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- ⇒ Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- ⇒ Telemetrieeinrichtung (AA00)  
    Drahtlose, mobile EKG-Überwachung

## B-12.12 Personelle Ausstattung

### B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	21,1	Weiterbildungsermächtigung für - Innere Medizin - Kardiologie - Notfallmedizin - Spezielle internistische Intensivmedizin
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	10,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Innere Medizin (AQ23)
- ⇒ Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)
- ⇒ Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- ⇒ Intensivmedizin (ZF15)
- ⇒ Notfallmedizin (ZF28)

### B-12.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	59,5	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Basale Stimulation (ZP01)
- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Diabetes (ZP03)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Ernährungsmanagement (ZP06)
- ⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)

- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung

#### B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

## **B-13      Abteilung für invasive Kardiologie**

### **B-13.1      Allgemeine Angaben der Abteilung für invasive Kardiologie**

Fachabteilung:	Abteilung für invasive Kardiologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. E. Witt
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2589
Fax:	0531 595-2784
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/490.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/490.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:hklsekr@klinikum-braunschweig.de">hklsekr@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-13.2      Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für invasive Kardiologie**

- ⇒ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- ⇒ Intensivmedizin (VI20)

- ⇒ Schmerztherapie (VI40)
- ⇒ Transfusionsmedizin (VI42)

### **B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für invasive Kardiologie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für invasive Kardiologie**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-13.5 Fallzahlen der Abteilung für invasive Kardiologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2176

### **B-13.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Abteilung für invasive Kardiologie abgebildet.

#### **B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	I50	718	Herzschwäche
<b>2</b>	I21	609	Akuter Herzinfarkt
<b>3</b>	I20	518	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
<b>4</b>	I42	53	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
<b>5</b>	I35	34	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
<b>6</b>	I49	32	Sonstige Herzrhythmusstörung
<b>7</b>	I71	27	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
<b>8</b>	J96	19	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	I25	14	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
10	I48	11	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
11	Z45	11	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
12	I26	8	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie

#### B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Abteilung für invasive Kardiologie wird durch die unter B-[13].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

### B-13.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Abteilung für invasive Kardiologie abgebildet.

#### B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	2359	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-837	841	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	8-930	218	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	1-273	148	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5	8-640	147	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
6	5-377	119	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
7	5-361	90	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
8	8-831	63	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	8-980	58	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	8-83b	54	Zusatzinformationen zu Materialien

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	5-378	50	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators

#### B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Abteilung für invasive Kardiologie wird durch die unter B-[13].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde Dr. E. Witt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07) Bis 30.6.2009
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Therapie von invasiven kardiologischen Erkrankungen -Elektrokardiogramm, -Langzeit-Elektrokardiogramm, -Echokardiogramm, -Schluckecho
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

### **B-13.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt –

### **B-13.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### **B-13.11     Apparative Ausstattung**

- ⇒ 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- ⇒ 24h-EKG-Messung (AA59)
- ⇒ AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)  
    **Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator**
- ⇒ Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)  
    **Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck**
- ⇒ Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)  
    **Belastungstest mit Herzstrommessung**
- ⇒ Bodyplethysmograph (AA05)  
    **Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem**
- ⇒ Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
    **Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung**
- ⇒ Defibrillator (AA40)  
    **Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen**
- ⇒ Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)
- ⇒ Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    **Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma**
- ⇒ Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)  
    **Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens**
- ⇒ Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    **Behandlungen mittels Herzkatheter**  
    **Herzkatheter-Messplätze, Ablationsgenerator**
- ⇒ Kipptisch (AA19)  
    **Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung**
- ⇒ Linksherzkathetermessplatz (AA54) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    **Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel**
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**



⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

⇒ Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)

⇒ Telemetrieeinrichtung (AA00)

## B-13.12 Personelle Ausstattung

### B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	8,4	Teilermächtigung: - Weiterbildungsermächtigung Kardiologie (1 Jahr)
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

⇒ Innere Medizin (AQ23)

⇒ Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)

### B-13.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	36,2	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

⇒ Basale Stimulation (ZP01)

⇒ Bobath (ZP02)

⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)

⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

⇒ Praxisanleitung (ZP12)

⇒ Schmerzmanagement (ZP14)

- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

#### B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Medizinisch-Technische/r-Radiologieassistent/-in (MTRA) (SP00)
- ⇒ Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

**B-14 Medizinische Klinik III (Hämatologie, Onkologie)****B-14.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik III (Hämatologie, Onkologie)**

Fachabteilung: Medizinische Klinik III (Hämatologie, Onkologie)  
Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Prof. Dr. B. Wörmann  
Privatdozent Dr. F. Lordick ab 15.6.2009

Ansprechpartner: Sekretariat

Hausanschrift: Celler Straße 38  
38114 Braunschweig

Telefon: 0531 595-3224  
Fax: 0531 595-3757

URL: <http://www.klinikum-braunschweig.de/891.0.html>  
EMail: [medklinik3@klinikum-braunschweig.de](mailto:medklinik3@klinikum-braunschweig.de)

**B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik III (Hämatologie, Onkologie)**

- ⇒ Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
- ⇒ Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
- ⇒ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)

- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- ⇒ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- ⇒ Endoskopie (VI35)
- ⇒ Hämatologisches Speziallabor (VI00)
- ⇒ Intensivmedizin (VI20)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
  - Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- ⇒ Interventionelle Radiologie (VR41)
- ⇒ Native Sonographie (VR02)
- ⇒ Onkologische Tagesklinik (VI37)
- ⇒ Palliativmedizin (VI38)
- ⇒ Psychoonkologie (VP14)
- ⇒ Schmerztherapie (VI40)
- ⇒ Spezialsprechstunde (VI27)
  - Genetische Tumorberatung in Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)
- ⇒ Transfusionsmedizin (VI42)

### **B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik III (Hämatologie, Onkologie)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik III (Hämatologie, Onkologie)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-14.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik III (Hämatologie, Onkologie)**

Vollstationäre Fallzahl: 3586

### **B-14.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Medizinischen Klinik III (Hämatologie, Onkologie) abgebildet.

**B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	C34	401	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
<b>2</b>	C83	165	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
<b>3</b>	C18	144	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
<b>4</b>	C50	134	Brustkrebs
<b>5</b>	C92	133	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
<b>6</b>	C81	122	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
<b>7</b>	C16	118	Magenkrebs
<b>8</b>	I50	105	Herzschwäche
<b>9</b>	C85	102	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
<b>10</b>	C91	96	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
<b>11</b>	C90	87	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
<b>12</b>	C80	85	Krebs ohne Angabe der Körperregion
<b>13</b>	J18	84	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
<b>14</b>	C82	74	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Fokuläres Non-Hodgkin-Lymphom
<b>15</b>	C25	60	Bauchspeicheldrüsenkrebs
<b>16</b>	C61	49	Prostatakrebs
<b>17</b>	C20	46	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
<b>18</b>	Z52	43	Spender von Organen oder Geweben
<b>19</b>	D69	40	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
<b>20</b>	C67	39	Harnblasenkrebs
<b>21</b>	C15	34	Speiseröhrenkrebs
<b>22</b>	C49	34	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	D46	34	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
24	C62	33	Hodenkrebs
25	C22	32	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
26	A41	31	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
27	J44	29	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
28	C56	28	Eierstockkrebs
29	C79	28	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
30	C84	27	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome

#### B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Medizinischen Klinik III (Hämatologie, Onkologie) wird durch die unter B-[14].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

#### B-14.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Medizinischen Klinik III (Hämatologie, Onkologie) abgebildet.

##### B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-542	1236	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	8-543	456	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
3	1-424	452	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
4	6-002	358	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
5	8-831	341	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
6	1-941	335	Umfassende Untersuchung von Blutkrebs

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	6-001	300	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
8	8-547	207	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
9	8-930	202	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
10	8-390	166	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
11	6-003	116	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
12	1-620	114	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
13	8-931	100	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
14	8-915	96	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
15	8-541	95	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
16	8-544	93	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
17	8-152	78	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
18	8-982	78	Fachübergreifende Sterbebegleitung
19	8-153	70	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
20	8-980	66	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
21	8-701	57	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
22	5-410	49	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation
23	1-432	27	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	8-810	27	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
25	8-987	27	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
26	5-513	24	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
27	8-137	24	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
28	8-706	24	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
29	5-311	22	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
30	8-771	22	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung

#### B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Medizinischen Klinik III (Hämatologie, Onkologie) wird durch die unter B-[14].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

### B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hämatologisch-onkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)

Privatsprechstunde Prof. Dr. B. Wörmann	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von hämato-onkologischen Erkrankungen
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie



<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. B. Wörmann</b>	
	(Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)

Privatsprechstunde Prof. Dr. B. Wörmann	
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

### B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- entfällt -

### B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### B-14.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- ⇒ 24h-EKG-Messung (AA59)
- ⇒ Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)  
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- ⇒ Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- ⇒ Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- ⇒ Defibrillator (AA40)  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ⇒ Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
Koloskop, Gastroskop, ERCP
- ⇒ Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)  
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- ⇒ Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselliden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
Dopplersonographiegeräte
- ⇒ Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)

## B-14.12 Personelle Ausstattung

### B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	26,0	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Innere Medizin - Hämatologie und internistische Onkologie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	12,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- ⇒ Innere Medizin (AQ23)
- ⇒ Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)
- ⇒ Intensivmedizin (ZF15)
- ⇒ Laboratoriumsmedizin (AQ38)
- ⇒ Labordiagnostik (ZF22)
- ⇒ Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)
- ⇒ Palliativmedizin (ZF30)
- ⇒ Psychotherapie (ZF36)

### B-14.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	86,7	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Basale Stimulation (ZP01)
- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Ernährungsmanagement (ZP06)
- ⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

- ⇒ Onkologische Pflege (PQ07)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Qualitätsmanagement (ZP13)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

#### B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- ⇒ Psychologe und Psychologin (SP23)

**B-15 Medizinische Klinik IV (Geriatric, Rheumatology)****B-15.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik IV (Geriatric, Rheumatology)**

Fachabteilung: Medizinische Klinik IV (Geriatric, Rheumatology)  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. H. Meyer zu Schwabedissen

Ansprechpartner: Sekretariat

Hausanschrift: Gliesmaroder Straße 29  
38106 Braunschweig

Telefon: 0531 595-4722  
Fax: 0531 595-4788

URL: <http://www.klinikum-braunschweig.de/308.0.html>  
EMail: [h.meyertzuschwabedissen@klinikum-braunschweig.de](mailto:h.meyertzuschwabedissen@klinikum-braunschweig.de)

**B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik IV (Geriatric, Rheumatology)**

- ⇒ Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- ⇒ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)

- ⇒ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
  - Neben Direktaufnahmen insbesondere auch Übernahmen von Patienten aus anderen Fachabteilungen bei fachspezifischen Erkrankungen mit geriatritypischer Multimorbidität.
- ⇒ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
  - Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)

- ⇒ Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- ⇒ Duplexsonographie (VR04)
- ⇒ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- ⇒ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- ⇒ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- ⇒ Native Sonographie (VR02)
- ⇒ Physikalische Therapie (VI39)
- ⇒ Schmerztherapie (VI40)
- ⇒ Sonstige im Bereich Urologie (VU00)
  - Inkontinenztherapie
- ⇒ Spezialsprechstunde (VI27)
  - Nahrungsmittelallergie/-intoleranzen/-unverträglichkeiten

### **B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik IV (Geriatric, Rheumatologie)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik IV (Geriatric, Rheumatologie)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-15.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik IV (Geriatric, Rheumatologie)**

Vollstationäre Fallzahl: 1171

### **B-15.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Medizinischen Klinik IV (Geriatric, Rheumatologie) abgebildet.

#### **B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	S72	161	Knochenbruch des Oberschenkels
<b>2</b>	I63	149	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
<b>3</b>	S32	45	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
<b>4</b>	I50	40	Herzschwäche
<b>5</b>	M80	31	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
<b>6</b>	S42	28	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
<b>7</b>	E86	24	Flüssigkeitsmangel
<b>8</b>	G45	21	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
<b>9</b>	M35	21	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
<b>10</b>	I70	20	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
<b>11</b>	J18	19	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
<b>12</b>	M47	18	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
<b>13</b>	S82	17	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
<b>14</b>	M96	16	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	R29	16	Sonstige Beschwerden, die das Nervensystem bzw. das Muskel-Skelett-System betreffen
16	I21	15	Akuter Herzinfarkt
17	M54	15	Rückenschmerzen
18	R26	15	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
19	A41	14	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
20	M05	13	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
21	E11	12	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
22	G20	11	Parkinson-Krankheit
23	M48	11	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
24	F05	10	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
25	G40	10	Anfallsleiden - Epilepsie
26	M31	10	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
27	R55	10	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
28	S06	10	Verletzung des Schädellinneren
29	I61	8	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
30	M10	7	Stoffwechselkrankheit mit schmerzhaftem Gelenkbefall - Gicht

#### B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Medizinischen Klinik IV (Geriatric, Rheumatologie) wird durch die unter B-[15].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

#### B-15.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Medizinischen Klinik IV (Geriatric, Rheumatologie) abgebildet.

##### B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-550	693	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frühre-

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			habilitation) erkrankter älterer Menschen
2	9-401	260	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psycho-soziale Intervention
3	1-771	229	Einheitliche Basisuntersuchung von alten Menschen
4	8-390	186	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
5	1-770	74	Fachübergreifende Vorsorge und Basisuntersuchung von alten Menschen
6	8-191	69	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
7	8-987	44	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
8	5-431	34	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
9	8-831	15	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
10	8-542	8	Ein- oder mehrtägige Rheumabehandlung mit Chemo- oder Immuntherapie
11	1-854	7	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

#### B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Medizinischen Klinik IV (Geriatric, Rheumatologie) wird durch die unter B-[15].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Geriatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Zur Abklärung, ob eine spezielle geriatrische Krankenhausbehandlung erforderlich ist, gegebenenfalls einschließlich einmaliger Beratung des Patienten und notwendiger oraler Provokationstests Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)

<b>Geriatrische Ambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Urologie (VU00)

<b>Privatsprechstunde Dr. H. Meyer zu Schwabedissen</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Gesamtes Leistungsspektrum des Fachbereiches (Geriatric, Rheumatologie, Nahrungsmittelunverträglichkeit)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)

<b>Privatsprechstunde Dr. H. Meyer zu Schwabedissen</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

<b>Rheumatologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Zur Abklärung, ob eine spezielle rheumatologische Krankenhausbehandlung erforderlich ist, gegebenenfalls einschließlich einmaliger Beratung des Patienten und notwendiger oraler Provokationstests Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)

<b>Rheumatologische Ambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

### **B-15.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-15.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### B-15.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- ⇒ 24h-EKG-Messung (AA59)
- ⇒ Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)  
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- ⇒ Defibrillator (AA40)  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ⇒ Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
Eigene Geräte und zusätzlich das komplette Spektrum der Medizinischen Klinik I (Magen-, Darm- und Stoffwechselerkrankungen)
- ⇒ Kipptisch (AA19)  
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- ⇒ Osteo-Densiometrie (AA00)  
Knochendichtemessung
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall mit Farbdoppler

### B-15.12 Personelle Ausstattung

#### B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	10,9	Weiterbildungsermächtigung: - Klinische Geriatrie - Innere Medizin - Rheumatologie beantragt
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Anästhesiologie (AQ01)
- ⇒ Geriatrie (ZF09)
- ⇒ Innere Medizin (AQ23)

- ⇒ Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)
- ⇒ Neurologie (AQ42)
- ⇒ Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49)

#### B-15.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	46,5	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Ernährungsmanagement (ZP06)
- ⇒ Geriatrie (ZP07)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Primary Nurse und Pflegeberatung

#### B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- ⇒ Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinische Linguistin und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- ⇒ Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- ⇒ Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- ⇒ Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- ⇒ Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- ⇒ Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)



**B-16 Medizinische Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen)****B-16.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen)**

Fachabteilung:	Medizinische Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen)
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. H. Kierdorf
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2381
Fax:	0531 595-2184
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/269.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/269.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:nephro-sekretariat@klinikum-braunschweig.de">nephro-sekretariat@klinikum-braunschweig.de</a>

**B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen)**

- ⇒ Anlage, Revision von dauerhaften Dialysekathetern, Ciminofisteln (VI00)
- ⇒ Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
- ⇒ Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)  
Vorbereitung, Koordination und Nachsorge von Nierentransplantationen in Zusammenarbeit mit transplantierenden Krankenhäusern (Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und Nephrologisches Zentrum Niedersachsen (NZN)).
- ⇒ Diagnostik und Abklärung von Nierenarterienstenosen (Duplex-Sonographie) (VI00)
- ⇒ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)  
Z.B. Zuckerkrankheit (Diabetes) mit seinen Folgeerkrankungen, Vorbereitung, Koordination und Nachsorge von geeigneten Diabetikern zur Doppeltransplantation (Bauchspeicheldrüse und Niere) in Zusammenarbeit mit den transplantierenden Krankenhäusern.
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- ⇒ Es werden alle Verfahren der Bauchfelldialyse (Peritonealdialyse) angeboten, einschließlich der Zentrumsdialyse (IPD) (VI00)
- ⇒ In enger Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken des Städtischen Klinikums werden alle Formen der Akutdialyse inklusive der kontinuierlichen Verfahren bei Patienten mit akuten Nierenversagen angeboten (VI00)
- ⇒ Intensivmedizin (VI20)
- ⇒ Schmerztherapie (VI40)
- ⇒ Shuntzentrum (VI41)
- ⇒ Spezialsprechstunde (VI27)
  - ⇒ Heimdialyse, bei geeigneten Patienten erfolgt ein Training zur Heimperitoneal- bzw. Heimhämodialyse.
- ⇒ Transfusionsmedizin (VI42)
- ⇒ Überregionaler Ansprechpartner in allen Fragen der Peritonealdialyse und der operativen Einbringung von Peritonealdialysekathetern (VI00)

### **B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-16.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen)**

Vollstationäre Fallzahl: 1087

### **B-16.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Medizinischen Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen) abgebildet.

#### **B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	N18	317	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
<b>2</b>	M31	122	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
<b>3</b>	N17	77	Akutes Nierenversagen
<b>4</b>	I50	46	Herzschwäche
<b>5</b>	N04	41	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich
<b>6</b>	M32	37	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angreift - Lupus erythematodes
<b>7</b>	E11	34	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
<b>8</b>	A41	28	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
<b>9</b>	K65	19	Bauchfellentzündung - Peritonitis
<b>10</b>	I70	18	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose

#### B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Medizinischen Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen) wird durch die unter B-[16].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

### B-16.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Medizinischen Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen) abgebildet.

#### B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	3150	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	8-853	578	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
3	8-857	521	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
4	5-399	165	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	5-392	136	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
6	8-831	132	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	8-855	122	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
8	5-394	76	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
9	8-547	17	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
10	5-930	14	Art des verpflanzten Materials

#### B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Medizinischen Klinik V (Nieren- und Hochdruckerkrankungen) wird durch die unter B-[16].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

### B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Heimdialyse Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Überweisungsambulanz
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)

<b>Heimdialyse Ambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	In Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken werden alle Formen der Akutdialyse inklusive der kontinuierlichen Verfahren bei Patienten mit akuten Nierenversagen angeboten (VI00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

<b>Nephrologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	-chronische Nierenerkrankungen infolge von Glomerulonephritiden, Vaskulitiden sowie Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis, welche mit Nierenbeteiligung einhergehen -Diagnostik und ggf. weitere Therapie -Transplantationsnachsorge, Patientenweiterbetreuung nach erfolgreicher Nierentransplantation Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	In enger Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken des Städtischen Klinikums werden alle Formen der Akutdialyse inklusive der kontinuierlichen Verfahren bei Patienten mit akuten Nierenversagen angeboten (VI00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Überregionaler Ansprechpartner in allen Fragen der Peritonealdialyse und der operativen Einbringung von Peritonealdialysekathetern (VI00)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. H. Kierdorf</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von Nieren- und Hochdruckerkrankungen
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Abklärung von Nierenarterienstenosen (Duplex-Sonographie) (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Es werden alle Verfahren der Bauchfelldialyse (Peritonealdialyse) angeboten, einschließlich der Zentrumsdialyse (IPD) (VI00)
Angebotene Leistung	In enger Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken des Städtischen Klinikums werden alle Formen der Akutdialyse inklusive der kontinuierlichen Verfahren bei Patienten mit akuten Nierenversagen angeboten (VI00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Überregionaler Ansprechpartner in allen Fragen der Peritonealdialyse und der operativen Einbringung von Peritonealdialysekathetern (VI00)

### **B-16.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-16.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### B-16.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- ⇒ Defibrillator (AA40)  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ⇒ Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

### B-16.12 Personelle Ausstattung

#### B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	11,0	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Innere Medizin
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	9,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- ⇒ Innere Medizin (AQ23)
- ⇒ Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)

#### B-16.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	51,5	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Fachweiterbildung für Nephrologie (PQ00)

- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

#### B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)



## **B-17 Neurochirurgische Klinik**

### **B-17.1 Allgemeine Angaben der Neurochirurgischen Klinik**

Fachabteilung:	Neurochirurgische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. W.-P. Sollmann
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2775
Fax:	0531 595-2777
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/264.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/264.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:nchsekr@klinikum-braunschweig.de">nchsekr@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurochirurgischen Klinik**

- ⇒ Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
- ⇒ Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
- ⇒ Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
  - Halsbandscheibenprothesen, lumbale Bandscheibenplastik
- ⇒ Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
- ⇒ Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
- ⇒ Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
- ⇒ Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
- ⇒ Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
- ⇒ Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- ⇒ Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
  - Versorgung von Liquorzirkulationsstörungen
- ⇒ Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
- ⇒ Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
- ⇒ Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VC00)
  - Interdisziplinäre Tumorkonferenz

- ⇒ Schmerztherapie (VN23)  
    Neurochirurgische Schmerztherapie
- ⇒ Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

### **B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurochirurgischen Klinik**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurochirurgischen Klinik**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-17.5 Fallzahlen der Neurochirurgischen Klinik**

Vollstationäre Fallzahl: 1780

### **B-17.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Neurochirurgischen Klinik abgebildet.

#### **B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	M51	500	Sonstiger Bandscheibenschaden
<b>2</b>	M47	402	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
<b>3</b>	M48	197	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
<b>4</b>	S06	112	Verletzung des Schädelinneren
<b>5</b>	M50	95	Bandscheibenschaden im Halsbereich
<b>6</b>	D32	49	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
<b>7</b>	C71	46	Gehirnkrebs
<b>8</b>	M54	35	Rückenschmerzen
<b>9</b>	G91	26	Wasserkopf
<b>10</b>	C79	21	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
<b>11</b>	D33	21	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
<b>12</b>	M43	18	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	R52	18	Schmerz
14	D43	16	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
15	I67	15	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
16	G56	14	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
17	S12	13	Knochenbruch im Bereich des Halses
18	I60	12	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
19	I61	12	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
20	D35	10	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
21	M46	9	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
22	T85	9	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremtteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
23	S02	7	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
24	D18	6	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
25	D36	6	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
26	M80	6	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
27	M96	6	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
28	T81	6	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
29	I63		Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
30	S32		Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

#### B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Neurochirurgischen Klinik wird durch die unter B-[17].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

#### B-17.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Neurochirurgischen Klinik abgebildet.

**B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-984	1004	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
<b>2</b>	5-831	739	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
<b>3</b>	5-032	728	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
<b>4</b>	5-832	670	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
<b>5</b>	5-839	376	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
<b>6</b>	5-83a	354	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
<b>7</b>	5-010	278	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
<b>8</b>	5-835	220	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
<b>9</b>	5-836	212	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
<b>10</b>	5-030	184	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
<b>11</b>	5-021	130	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
<b>12</b>	5-015	101	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
<b>13</b>	5-013	85	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
<b>14</b>	5-036	73	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten
<b>15</b>	5-834	58	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
<b>16</b>	5-830	48	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
<b>17</b>	5-859	37	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
<b>18</b>	5-311	36	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
<b>19</b>	5-031	31	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	5-035	31	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
21	5-022	30	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen
22	5-023	30	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt
23	5-033	27	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
24	5-837	24	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel
25	5-024	21	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers
26	5-020	20	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik
27	5-038	20	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
28	5-783	20	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
29	5-988	18	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
30	5-431	16	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung

#### B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Neurochirurgischen Klinik wird durch die unter B-[17].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Neurochirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung bei neurochirurgischen Erkrankungen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)

<b>Neurochirurgische Ambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumorkonferenz und -nachsorge (VC00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. W.-P. Sollmann</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung bei neurochirurgischen Erkrankungen
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. W.-P. Sollmann</b>	
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumorkonferenz und -nachsorge (VC00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

### B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056		Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-057		Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

### B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### B-17.11 Apparative Ausstattung

⇒ Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Hirnstrommessung

⇒ Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

Intraoperative EMG

⇒ Elektronenmikroskop (AA42)

Mikroskop mit sehr hoher Auflösung

- ⇒ Endosonographiegerät (AA45)  
    **Ultraschalldiagnostik im Körperinneren**
- ⇒ Hirn- und Sauerstoffdruckmessung (AA00)
- ⇒ Kapillarmikroskop (AA49)  
    **Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße**
- ⇒ Laser (AA20)
- ⇒ Neurochirurgisches Operationsmikroskop (AA00)  
    **Für komplizierte Eingriffe an Gehirn und Wirbelsäule (Premiumklasse)**
- ⇒ OP-Navigationsgerät (AA24)  
    **Computergestützte Neuronavigation**
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
    **Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall**
- ⇒ Steriotaxiegerät (AA00)
- ⇒ Ultraschallaspiratoren (AA00)

## B-17.12 Personelle Ausstattung

### B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	14,8	Weiterbildungsermächtigung: - Neurochirurgie (6 Jahre) - Neurochirurgische Intensivmedizin (2 Jahre)
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Intensivmedizin (ZF15)
- ⇒ Neurochirurgie (AQ41)

### B-17.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	39,0	3 Jahre



### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Basale Stimulation (ZP01)
- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Operationsdienst (PQ08)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

Primary Nurse und Pflegeberatung;  
Technischer Sterilisationsassistent

### **B-17.12.3      Spezielles therapeutisches Personal**

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

**B-18 Neurologisch-Psychiatrische Klinik (Neurologische Klinik)****B-18.1 Allgemeine Angaben der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Neurologische Klinik)**

Fachabteilung:	Neurologisch-Psychiatrische Klinik (Neurologische Klinik)
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. K. Wessel
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2285
Fax:	0531 595-2659
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/292.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/292.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:k.wessel@klinikum-braunschweig.de">k.wessel@klinikum-braunschweig.de</a>

Die Neurologisch-Psychiatrische Klinik teilt sich organisatorisch auf in die Neurologische Klinik und in die Psychiatrische Abteilung.

Ab dem 1.7.2009 werden die Kliniken getrennt und es entsteht eine separate Neurologische Klinik und eine Psychiatrische Klinik

**B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Neurologische Klinik)**

- ⇒ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)

- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
  - Inklusive zertifizierter Spezialeinheit "Stroke-Unit" zur Behandlung von akuten Schlaganfällen
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- ⇒ Duplexsonographie (VR04)
- ⇒ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VN00)
  - Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- ⇒ Native Sonographie (VR02)
- ⇒ Neurologische Frührehabilitation (VN21)
- ⇒ Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
- ⇒ Schmerztherapie (VN23)
- ⇒ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
- ⇒ Sonstige im Bereich Neurologie (VN00)
  - Neuropsychologische Diagnostik  
Institut an der TU Braunschweig
- ⇒ Spezialsprechstunde (VN20)
  - Bewegungsstörungen, Problemfälle

### **B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Neurologische Klinik)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Neurologische Klinik)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-18.5 Fallzahlen der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Neurologische Klinik)**

Vollstationäre Fallzahl: 3655

### **B-18.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Neurologischen Klinik abgebildet.

#### **B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	I63	770	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
<b>2</b>	G35	328	Multiple Sklerose
<b>3</b>	G40	310	Anfallsleiden - Epilepsie
<b>4</b>	G45	308	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
<b>5</b>	H81	156	Störung des Gleichgewichtsorgans
<b>6</b>	I61	119	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
<b>7</b>	M54	108	Rückenschmerzen
<b>8</b>	M51	89	Sonstiger Bandscheibenschaden
<b>9</b>	G20	65	Parkinson-Krankheit
<b>10</b>	G62	60	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
<b>11</b>	R20	59	Störung der Berührungsempfindung der Haut
<b>12</b>	G43	58	Migräne
<b>13</b>	I67	58	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
<b>14</b>	G04	52	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
<b>15</b>	G61	46	Entzündung mehrerer Nerven

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	A87	45	Hirnhautentzündung, ausgelöst durch Viren
17	F44	38	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung
18	I60	35	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervengewässerräume
19	I65	32	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
20	R42	31	Schwindel bzw. Taumel
21	F45	29	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
22	G93	27	Sonstige Krankheit des Gehirns
23	G25	25	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
24	G91	24	Wasserkopf
25	C71	23	Gehirnkrebs
26	R55	22	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
27	S06	22	Verletzung des Schädellinneren
28	G44	21	Sonstiger Kopfschmerz
29	G70	21	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie
30	A69	18	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien

#### B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Neurologischen Klinik wird durch die unter B-[18].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

#### B-18.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Neurologischen Klinik abgebildet.

##### B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	4107	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
2	1-207	2506	Messung der Gehirnströme - EEG
3	1-204	981	Untersuchung der Hirnwasserräume

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	8-981	510	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
5	1-205	304	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
6	8-930	202	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
7	1-206	197	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
8	8-831	168	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	8-390	144	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
10	8-701	144	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
11	8-980	144	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
12	8-547	136	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
13	8-020	87	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken (systemische Thrombolyse)
14	8-542	61	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
15	5-381	58	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
16	5-010	44	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
17	8-810	43	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
18	8-900	42	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
19	5-022	36	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen
20	5-395	33	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
21	8-151	33	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
22	5-393	32	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	1-502	31	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
24	8-83b	29	Zusatzinformationen zu Materialien
25	5-930	27	Art des verpflanzten Materials
26	1-795	25	Messung der Tagesmüdigkeit bzw. Wachbleibtest - MSLT bzw. MWT
27	5-311	25	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
28	1-620	24	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
29	5-431	24	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
30	6-003	24	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs

#### B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Neurologischen Klinik wird durch die unter B-[18].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

### B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Neurologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung -Neurogene Bewegungsstörungen (inklusive Botulinumtoxin-Therapie) -Problemsprechstunde Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. K. Wessel</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von neurologischen Erkrankungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)



<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. K. Wessel</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VN00)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

### **B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### **B-18.11 Apparative Ausstattung**

⇒ Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

⇒ Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Hirnstrommessung

⇒ Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

- ⇒ Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)  
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- ⇒ Labor für Ereignis korrelierte Potenziale (AA00)  
zur Untersuchung komplexer kognitiver Hirnfunktionen (Neuropsychologie)
- ⇒ Liquorlabor (AA00)  
Zytologie der Zellen im Nervenwasser
- ⇒ Okulomotoriklabor (AA00)  
zur Registrierung der Augenbewegungen, komplexe Diagnostik von Schwindelerkrankungen
- ⇒ Schlaflabor (AA28)
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-18.12 Personelle Ausstattung

### B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	22,3	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Neurologie - Neurologische Intensivmedizin Alle Ausbildungszertifikate der Deutschen Gesellschaft für klinische Neurophysiologie (DGKN)
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Intensivmedizin (ZF15)
- ⇒ Neurologie (AQ42)
- ⇒ Neuropsychologie (ZF00)
- ⇒ Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)
- ⇒ Spezielle Schmerztherapie (ZF42)

**B-18.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	64,0	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Ernährungsmanagement (ZP06)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)  
Primary Nurse und Pflegeberatung

**B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- ⇒ Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinische Linguistin und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- ⇒ Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- ⇒ Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- ⇒ Psychologe und Psychologin (SP23)

**B-19 Neurologisch-Psychiatrische Klinik (Psychiatrische Abteilung)****B-19.1 Allgemeine Angaben der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Psychiatrische Abteilung)**

Fachabteilung:	Neurologisch-Psychiatrische Klinik (Psychiatrische Abteilung)
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Dr. K. L. Vollbrecht Privatdozent Dr. A. Diehl ab 01.07.2009
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2452
Fax:	0531 595-2271
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/238.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/238.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:npsysekr@klinikum-braunschweig.de">npsysekr@klinikum-braunschweig.de</a>

Die Neurologisch-Psychiatrische Klinik teilt sich organisatorisch auf in die Neurologie und in die Psychiatrische Abteilung.

Ab dem 1.7.2009 werden die Kliniken getrennt und es entsteht eine separate Neurologische und eine Psychiatrische Klinik

**B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Psychiatrische Abteilung)**

- ⇒ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)  
Akutbehandlung und Reintegrationshilfe
- ⇒ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)  
Akutbehandlung und Hilfen bei der Organisation der Weiterversorgung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)  
Gegebenenfalls mit Vermittlung weiterführender Therapieangebote
- ⇒ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)  
Spezielle Angebote für Abhängigkeitskranke, rechtlich geschlossene und offene Station.
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)  
Entwicklung eines individuellen Therapiekonzeptes für die Patienten in Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team.

- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)  
Gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der Neurologie und mit konsiliarischer Unterstützung durch andere Fachabteilungen.
- ⇒ Konsilardienst für das gesamte Klinikum (VP00)  
Umfassende konsiliarische Mitbetreuung von Patienten mit seelischen Störungen in den übrigen Disziplinen des Klinikums.
- ⇒ Psychiatrische Tagesklinik (VP15)  
Tag- und Nachtambulanz mit teilstationären Angeboten, dabei angegliedertes Café als Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeit für Patienten und ehemalige Patienten.
- ⇒ Sozialpsychiatrisch-rehabilitative Angebote (VP00)  
Sehr enge Einbindung in das sozialpsychiatrische Versorgungsnetz der Region, enge Zusammenarbeit mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst, dadurch besonders umfassende Berücksichtigung der sozialpsychiatrischen Aspekte.

### **B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Psychiatrische Abteilung)**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Psychiatrische Abteilung)**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-19.5 Fallzahlen der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Psychiatrische Abteilung)**

Vollstationäre Fallzahl: 1738

### **B-19.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Psychiatrische Abteilung) abgebildet.

#### **B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	F10	810	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
<b>2</b>	F32	194	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
<b>3</b>	F20	142	Schizophrenie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	F43	115	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
5	F41	73	Sonstige Angststörung
6	F33	71	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
7	F25	48	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
8	F60	33	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
9	F13	31	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
10	F31	30	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
11	F06	27	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
12	F03	26	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
13	F23	19	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
14	F22	18	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten
15	G30	12	Alzheimer-Krankheit
16	F19	11	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen

#### B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik (Psychiatrische Abteilung) wird durch die unter B-[19].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

#### B-19.7 Prozeduren nach OPS

- entfällt -

##### B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

- entfällt -

##### B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

- entfällt -

**B-19.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Notambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Rund um die Uhr besetzte Notambulanz die zum Teil Funktionen des Sozialpsychiatrischen Dienstes übernimmt. Im Rahmen der Regionalisierung zuständig für die Versorgung von Braunschweig zusammen mit dem AWO Psychatriezentrum Königsutter.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)

<b>Privatsprechstunde Dr. K. L. Vollbrecht</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung von psychiatrischen Erkrankungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)

Angebote Leistung	Konsildienst für das gesamte Klinikum (VP00)
-------------------	--

<b>Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)</b>	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	Institutsambulanz, dabei insbesondere auch niederschwellige Angebote für Suchtkranke
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)

### **B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### **B-19.11 Apparative Ausstattung**

Die apparative Ausstattung kann von der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik genutzt werden.

### **B-19.12 Personelle Ausstattung**

#### **B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	11,8	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Psychiatrie und Psychotherapie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,5	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	



### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Neurologie (AQ42)
- ⇒ Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)

### B-19.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	61,0	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Psychiatrische Pflege (PQ10)
- ⇒ Qualitätsmanagement (ZP13)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)  
    **Primary Nurse und Pflegeberatung**

### B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- ⇒ Psychologe und Psychologin (SP23)
- ⇒ Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

## **B-20 Nuklearmedizin**

### **B-20.1 Allgemeine Angaben der Nuklearmedizin**

Fachabteilung:	Nuklearmedizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. S. Meins
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2368
Fax:	0531 595-2786
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/563.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/563.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:s.meins@klinikum-braunschweig.de">s.meins@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der Nuklearmedizin**

- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VR00)  
    Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- ⇒ Planare Szintigraphie (VR00)
- ⇒ Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
- ⇒ Radiojodtherapie (VR39)
- ⇒ Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
- ⇒ Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
- ⇒ Szintigraphie (VR18)
- ⇒ Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

### **B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Nuklearmedizin**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Nuklearmedizin**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

## B-20.5 Fallzahlen der Nuklearmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 375

## B-20.6 Diagnosen nach ICD

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Nuklearmedizin abgebildet.

### B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	244	Schilddrüsenüberfunktion
2	C73	114	Schilddrüsenkrebs
3	E04	15	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
4	E07		Sonstige Krankheit der Schilddrüse

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

### B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Nuklearmedizin wird durch die unter B-[20].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

## B-20.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Nuklearmedizin abgebildet.

### B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-705	589	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
2	8-531	375	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod
3	3-742	371	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des gesamten Körpers mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
4	3-70b	291	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe
5	3-701	268	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	3-724	207	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
7	3-70c	94	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
8	3-704	71	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
9	3-722	48	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
10	3-706	19	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
11	3-720	8	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Gehirns mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
12	3-707		Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Verdauungstraktes mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
13	3-700		Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Gehirns und der Hirnwasserräume mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

#### B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Nuklearmedizin wird durch die unter B-[20].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz der Nuklearmedizin	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	angebotene Leistung: -Schilddrüsenszintigraphie -Herzmuskelszintigraphie -Leberszintigraphie -Gehirnszintigraphie -Nebenschilddrüsenszintigraphie -Tumorszintigraphie Überweisungsambulanz

Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)

## B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- entfällt -

## B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

## B-20.11 Apparative Ausstattung

⇒ Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

⇒ Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)

Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich

⇒ Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)

Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens

⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

⇒ Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)

Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten  
SPECT-fähig

## B-20.12 Personelle Ausstattung

### B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	2,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,5
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Nuklearmedizin (AQ44)
- ⇒ Radiologie (AQ54)

## B-20.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,0	3 Jahre	Betten sind integriert im Bereich der Medizinischen Klinik V

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)

## B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Medizinisch-Technische/r-Radiologieassistent/-in (MTRA) (SP00)

## **B-21 Unfallchirurgische Klinik**

### **B-21.1 Allgemeine Angaben der Unfallchirurgische Klinik**

Fachabteilung:	Unfallchirurgische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. H. Reilmann
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Holwedestraße 16 38118 Braunschweig
Telefon:	0531 595-1257
Fax:	0531 595-1462
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/200.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/200.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:h.reilmann@klinikum-braunschweig.de">h.reilmann@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Unfallchirurgischen Klinik**

- ⇒ Amputationschirurgie (VC63)
- ⇒ Arthroskopische Operationen (VC66)
- ⇒ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- ⇒ Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- ⇒ Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
- ⇒ Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
- ⇒ Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
- ⇒ Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

#### **Kindliche Tumore im Muskel- und Skelettsystem**

- ⇒ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)

- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
  - Behandlung von gutartigen und bösartigen Tumoren des Stütz- und Bewegungsapparates im Verbund mit der interdisziplinären Tumorenkonferenz und Einbindung in das Tumorzentrum Süd-Ost-Niedersachsen.
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- ⇒ Endoprothetik (VO14)
- ⇒ Fußchirurgie (VO15)
- ⇒ Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
- ⇒ Kindertraumatologie (VK19)
  - Kinderunfallchirurgische Spezialstation
- ⇒ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- ⇒ Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
- ⇒ Physikalische Therapie (VI39)
- ⇒ Schulterchirurgie (VO19)
- ⇒ Septische Knochenchirurgie (VC30)
- ⇒ Sonstiges (VC00)
  - Unfallnotaufnahme mit 24-stündiger Besetzung durch Ärzte der Unfallchirurgie.
- ⇒ Sonstiges (VC00)
  - Besetzung eines Notarzteinsatzfahrzeuges der Feuerwehr durch Ärzte der Unfallchirurgie.



- ⇒ Spezialsprechstunde (VC58)  
Schultersprechstunde, Fußsprechstunde
- ⇒ Spezialsprechstunde (VO13)  
Endoprothetik
- ⇒ Tumorchirurgie (VC24)  
Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- ⇒ Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

### **B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Unfallchirurgischen Klinik**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Unfallchirurgischen Klinik**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-21.5 Fallzahlen der Unfallchirurgischen Klinik**

Vollstationäre Fallzahl: 3192

### **B-21.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Unfallchirurgischen Klinik abgebildet.

#### **B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	S06	334	Verletzung des Schädelinneren
<b>2</b>	S82	316	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
<b>3</b>	S72	293	Knochenbruch des Oberschenkels
<b>4</b>	S52	287	Knochenbruch des Unterarmes
<b>5</b>	S42	250	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	S32	168	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
7	S22	125	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
8	S92	81	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
9	S83	75	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
10	M17	73	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
11	T84	67	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
12	M84	64	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
13	M16	56	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
14	M23	50	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
15	S43	47	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
16	M75	41	Schulterverletzung
17	S30	40	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
18	S70	39	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
19	S20	38	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
20	S86	36	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
21	M19	34	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
22	T79	31	Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte Blutungszeiten
23	S00	26	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
24	S13	26	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
25	M25	24	Sonstige Gelenkrankheit
26	M80	24	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
27	S46	24	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	F10	21	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
29	S02	20	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
30	S27	20	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb

#### B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Unfallchirurgischen Klinik wird durch die unter B-[21].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

### B-21.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Unfallchirurgischen Klinik abgebildet.

#### B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-790	496	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
2	5-794	493	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-787	420	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-893	353	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5	5-793	258	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	5-900	242	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
7	5-916	228	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
8	5-820	215	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
9	5-800	185	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
10	5-782	153	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
11	5-931	147	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
12	5-786	142	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
13	5-783	141	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
14	5-784	131	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
15	5-812	127	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
16	5-869	101	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
17	5-850	100	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
18	5-865	95	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
19	5-855	92	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
20	5-780	89	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
21	8-201	89	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
22	8-200	88	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
23	5-805	86	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
24	5-792	71	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
25	5-796	70	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
26	5-864	69	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins

**B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

Die Kompetenz der Unfallchirurgischen Klinik wird durch die unter B-[21].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

**B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Berufsgenossenschafts Ambulanz</b>	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Behandlung aller Arbeitsunfälle, deren Folgen und Berufskrankheiten Physiotherapie mit unfallchirurgischem Schwerpunkt
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)

<b>Berufsgenossenschafts Ambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)

<b>Privatsprechstunde Dr. U. Groenewold</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Knieprothetik
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. H. Reilmann</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. H. Reilmann</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. H. Reilmann</b>	
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Unfallchirurgische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchung und Beratung bezüglich Verletzungen, Verletzungsfolgen und Erkrankungen des Muskels- und Skelettsystems zur Entscheidung der Behandlungsform (operativ/ nicht operativ) Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)



<b>Unfallchirurgische Ambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

### **B-21.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	8-200	114	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	8-201	96	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-787	43	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-812	29	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	5-814	17	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
6	5-811	12	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
7	5-788	6	Operation an den Fußknochen
8	5-790		Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
9	5-840		Operation an den Sehnen der Hand
10	5-859		Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

### **B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

Zulassung zum Verletzungsartenverfahren.

### **B-21.11 Apparative Ausstattung**

⇒ Arthroskop (AA37)

Gelenksspiegelung

⇒ Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

⇒ Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

⇒ Bildwandlergerät (AA00)

zur dynamischen Darstellung intra- und extraoperativ

- ⇒ Computertomograph (CT) (AA08) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- ⇒ Defibrillator (AA40)  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ⇒ MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- ⇒ OP-Navigationsgerät (AA24)
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall mit Farbduplex-Sonographie zur kontrastmittelfreien Darstellung von Blutgefäßen

## B-21.12 Personelle Ausstattung

### B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	23,0	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Orthopädie und Unfallchirurgie (3 Jahren) - Spezielle Unfallchirurgie (3 Jahre) - Chirurgische Intensivmedizin (2 Jahre)
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	8,5	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Intensivmedizin (ZF15)
- ⇒ Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- ⇒ Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- ⇒ Notfallmedizin (ZF28)
- ⇒ Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- ⇒ Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)
- ⇒ Sportmedizin (ZF44)

**B-21.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	106,0	3 Jahre
<b>Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen</b>	2,0	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Basale Stimulation (ZP01)
- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Ernährungsmanagement (ZP06)
- ⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Operationsdienst (PQ08)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

**B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- ⇒ Medizinisch-Technische-Radiologieassistenten/-innen (MTRA) (SP00)
- ⇒ Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- ⇒ Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

## **B-22      Abteilung für Plastische- und Handchirurgie**

### **B-22.1      Allgemeine Angaben der Abteilung für Plastische- und Handchirurgie**

Fachabteilung:	Abteilung für Plastische- und Handchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. P.-J. Flory
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Holwedestraße 16 38118 Braunschweig
Telefon:	0531 595-1248
Fax:	0531 595-1723
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/500.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/500.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:plastuhandchir@klinikum-braunschweig.de">plastuhandchir@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-22.2      Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Plastische- und Handchirurgie**

- ⇒ Amputationschirurgie (VC63)
- ⇒ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- ⇒ Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- ⇒ Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)  
    Rheumachirurgie
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)  
    Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)  
    Z.B. bei Diabetikern oder Patienten mit Ulcera Vakuumversiegelungen (V.A.C.)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)  
    Im Rahmen der plastisch-rekonstruktiven Versorgung

- ⇒ Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)  
Rheumachirurgie
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)  
Gegebenenfalls plastische Versorgung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)  
Im Rahmen der plastisch-rekonstruktiven Versorgung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)  
Im Rahmen der plastisch-rekonstruktiven Versorgung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)  
Im Rahmen der plastisch-rekonstruktiven Versorgung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)  
Im Rahmen der plastisch-rekonstruktiven Versorgung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)  
Im Rahmen der plastischen Versorgung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)  
Im Rahmen der plastisch-rekonstruktiven Versorgung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)  
Im Rahmen der plastischen Versorgung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)  
Im Rahmen der plastischen Versorgung
- ⇒ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)  
Z.B. motorische Ersatzplastiken
- ⇒ Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
- ⇒ Handchirurgie (VO16)
- ⇒ Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
- ⇒ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- ⇒ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- ⇒ Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
- ⇒ Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
- ⇒ Rheumachirurgie (VO17)
- ⇒ Septische Knochenchirurgie (VC30)

### **B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für Plastische- und Handchirurgie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende

### **B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für Plastische- und Handchirurgie**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-22.5 Fallzahlen der Abteilung für Plastische- und Handchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 515

### **B-22.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Abteilung für Plastische- und Handchirurgie abgebildet.

#### **B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	M18	91	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
2	G56	63	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
3	M72	54	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
4	S66	39	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
5	S62	30	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
6	L03	24	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
7	M84	17	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
8	M19	16	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
9	S61	16	Offene Wunde im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
10	S64	14	Verletzung von Nerven im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
11	M65	13	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnen-scheiden
12	S68	13	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	S63	11	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
14	M77	9	Sonstige Sehnenansatzentzündung
15	S91	7	Offene Wunde der Knöchelregion bzw. des Fußes
16	L02		Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
17	C43		Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
18	D16		Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
19	D48		Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
20	L97		Geschwür am Unterschenkel
21	C49		Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
22	D21		Sonstige gutartige Tumoren des Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
23	M06		Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke
24	M24		Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
25	M67		Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
26	M85		Sonstige Veränderung der Knochendichte bzw. -struktur
27	S21		Offene Wunde im Bereich des Brustkorbes
28	S31		Offene Wunde des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
29	S65		Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
30	T22		Verbrennung oder Verätzung der Schulter bzw. des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

#### B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Abteilung für Plastische- und Handchirurgie wird durch die unter B-[22].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.



## B-22.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Abteilung für Plastische- und Handchirurgie abgebildet.

### B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-893	193	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
2	5-841	121	Operation an den Bändern der Hand
3	5-903	119	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
4	5-782	117	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
5	5-847	93	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk
6	5-840	91	Operation an den Sehnen der Hand
7	5-056	82	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-916	61	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
9	5-902	57	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
10	5-842	56	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
11	5-900	48	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
12	5-795	31	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
13	5-784	29	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
14	5-783	28	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
15	5-863	28	Operative Abtrennung von Teilen der Hand oder der gesamten Hand
16	5-984	28	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
17	5-849	25	Sonstige Operation an der Hand

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	5-787	24	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
19	5-845	21	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
20	5-786	20	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
21	5-895	19	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
22	5-044	13	Nähen der äußeren Hülle eines Nerven bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung
23	5-894	13	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
24	5-790	12	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
25	5-846	12	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
26	5-79b	9	Operatives Einrichten (Reposition) einer Gelenkverrenkung
27	5-855	9	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
28	5-851	8	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
29	5-780	7	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
30	5-850	6	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

#### B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Abteilung für Plastische- und Handchirurgie wird durch die unter B-[22].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Ambulanz für Hand- und Plastische Chirurgie</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)

<b>Ambulanz für Hand- und Plastische Chirurgie</b>	
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung Terminsprechstunde Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)

<b>Ambulanz für Hand- und Plastische Chirurgie</b>	
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)

<b>Privatsprechstunde Dr. P.J. Flory</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)

<b>Privatsprechstunde Dr. P.J. Flory</b>	
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)

### **B-22.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-841	1162	Operation an den Bändern der Hand
<b>2</b>	5-056	552	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
<b>3</b>	5-849	154	Sonstige Operation an der Hand
<b>4</b>	5-842	122	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
<b>5</b>	5-840	94	Operation an den Sehnen der Hand
<b>6</b>	5-787	47	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
<b>7</b>	5-795	47	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
<b>8</b>	5-790	36	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
<b>9</b>	5-851	29	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
<b>10</b>	5-903	29	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

### **B-22.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Ja**  
 Stationäre BG-Zulassung: **Ja**

### B-22.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ Großes Mikroskop (AA00)
- ⇒ Kapillarmikroskop (AA49)  
Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße
- ⇒ MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- ⇒ Arthroskop (AA37)  
Gelenksspiegelung

### B-22.12 Personelle Ausstattung

#### B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	3,0	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Handchirurgie Fortbildungs- und Teilermächtigung: - Plastische Chirurgie (1 Jahr)
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- ⇒ Handchirurgie (ZF12)
- ⇒ Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- ⇒ Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)
- ⇒ Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)

#### B-22.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	11,5	3 Jahre

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Operationsdienst (PQ08)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

### **B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

## **B-23 Urologische Klinik**

### **B-23.1 Allgemeine Angaben der Urologischen Klinik**

Fachabteilung:	Urologische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. P. Hammerer
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2353
Fax:	0531 595-2657
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/191.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/191.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:urologie@klinikum-braunschweig.de">urologie@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-23.2 Versorgungsschwerpunkte der Urologischen Klinik**

- ⇒ Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
- ⇒ Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
- ⇒ Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
  - ESWL (extrakorporale Stoßwellenlithotrypsie), flexible URS (Harnleiterspiegelung mit Laserlithotrypsie (Steinzertrümmerung))
- ⇒ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)



- ⇒ Duplexsonographie (VR04)
- ⇒ Endosonographie (VR06)
  - Transrektale Sonografie der Prostata
- ⇒ Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
- ⇒ Inkontinenzchirurgie (VG07)
  - TVT, TOT, Argusband (zur Behandlung der männlichen Inkontinenz)
- ⇒ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VU00)
- ⇒ Kindertraumatologie (VK19)
  - Z.B. Nierenruptur
- ⇒ Kinderurologie (VU08)
- ⇒ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
- ⇒ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
- ⇒ Native Sonographie (VR02)
- ⇒ Neuro-Urologie (VU09)
  - Urodynamischer Messplatz
- ⇒ Neurovaskuläre Erkrankungen (VN00)
- ⇒ Nierenchirurgie (VC20)
- ⇒ Optische laserbasierte Verfahren (VR14)
  - Condylomabtragung, Steinbehandlung
- ⇒ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
- ⇒ Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
- ⇒ Prostatazentrum (VU17)
- ⇒ Schmerztherapie (VU18)
- ⇒ Spezialsprechstunde (VU14)
  - Prostatakarzinom
  - Andrologie
  - Urogynäkologie/Kontinenz
- ⇒ Tumorchirurgie (VU13)
  - Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- ⇒ Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
- ⇒ Urogynäkologie (VG16)
  - TVT = Tension-free Vaginal Tape (spannungsfreies Vaginalband), TOT (Tension Free Transobtural Vaginal Tape), Prolapschirurgie

### **B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Urologischen Klinik**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Urologischen Klinik**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-23.5 Fallzahlen der Urologischen Klinik**

Vollstationäre Fallzahl: 2911

### **B-23.6 Diagnosen nach ICD**

In der folgenden Tabelle werden die Diagnosen der Urologischen Klinik abgebildet.

#### **B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	C61	518	Prostatakrebs
<b>2</b>	C67	455	Harnblasenkrebs
<b>3</b>	N23	283	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik
<b>4</b>	N20	272	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
<b>5</b>	N40	262	Gutartige Vergrößerung der Prostata
<b>6</b>	N13	248	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
<b>7</b>	N39	97	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
<b>8</b>	C64	80	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
<b>9</b>	R31	79	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
<b>10</b>	N35	68	Verengung der Harnröhre
<b>11</b>	N43	60	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	C62	38	Hodenkrebs
13	N45	33	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
14	R33	29	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen
15	N10	27	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
16	N48	25	Sonstige Krankheit des Penis
17	N47	20	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
18	N32	19	Sonstige Krankheit der Harnblase
19	N44	17	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
20	C65	16	Nierenbeckenkrebs
21	C66	16	Harnleiterkrebs
22	I86	14	Sonstige Krampfadern
23	N30	12	Entzündung der Harnblase
24	N99	12	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
25	C60	11	Peniskrebs
26	D40	11	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
27	N28	9	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters
28	N41	9	Entzündliche Krankheit der Prostata
29	N49	9	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane
30	D41	8	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

#### B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz der Urologischen Klinik wird durch die unter B-[23].6.1 genannten Diagnosen bereits abgebildet.

#### B-23.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren der Urologischen Klinik abgebildet.

##### B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-573	463	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
<b>2</b>	5-604	397	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
<b>3</b>	5-601	280	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
<b>4</b>	5-585	152	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
<b>5</b>	5-562	127	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
<b>6</b>	5-985	90	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
<b>7</b>	5-550	78	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
<b>8</b>	5-554	77	Operative Entfernung der Niere
<b>9</b>	5-570	67	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
<b>10</b>	1-560	61	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere bzw. umliegendem Gewebe durch operativen Einschnitt
<b>11</b>	5-611	56	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
<b>12</b>	5-622	47	Operative Entfernung eines Hodens
<b>13</b>	5-572	45	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
<b>14</b>	5-640	37	Operation an der Vorhaut des Penis
<b>15</b>	5-641	34	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Penis
<b>16</b>	5-560	32	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
<b>17</b>	5-576	30	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie
<b>18</b>	5-553	25	Operative Teilentfernung der Niere
<b>19</b>	5-629	24	Sonstige Operation am Hoden
<b>20</b>	5-530	23	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
<b>21</b>	5-593	20	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	5-603	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
23	5-565	19	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten
24	5-552	18	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Niere
25	5-561	18	Operative Erweiterung der Harnleiteröffnung durch Einschnitt, Entfernung von Gewebe bzw. sonstige Techniken
26	5-586	18	Operative Erweiterung der Harnröhre
27	5-631	18	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
28	5-621	17	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodens
29	1-565	15	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Hoden durch operativen Einschnitt
30	5-628	15	Operatives Einsetzen, Wechseln bzw. Entfernen einer Hodenprothese

#### B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz der Urologischen Klinik wird durch die unter B-[23].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde Prof. Dr. P. Hammerer	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. P. Hammerer</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Endosonographie (VR06)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VU00)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. P. Hammerer</b>	
Angebotene Leistung	Optische laserbasierte Verfahren (VR14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

<b>Urologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Prostatabiopsien Harnleiterschienen Urodynamik Inkontinenzsprechstunde Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)

<b>Urologische Ambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Endosonographie (VR06)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VU00)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Optische laserbasierte Verfahren (VR14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)



<b>Urologische Ambulanz</b>	
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

### B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	16	Operation an der Vorhaut des Penis
2	5-630	15	Operative Behandlung einer Krampfadern des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
3	8-137		Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife

Fallzahlen ab 5 und kleiner werden nicht angegeben.

### B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### B-23.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ Endosonographiegerät (AA45)  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- ⇒ Laparoskop (AA53)  
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- ⇒ Laser (AA20)
- ⇒ Lithotripter (ESWL) (AA21)  
Stoßwellen-Steinzerstörung
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Inklusive ortsfestem urologischem Röntgenarbeitsplatz
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- ⇒ Uroendoskopiegeräte (flexibel) (AA00)
- ⇒ Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

## B-23.12 Personelle Ausstattung

### B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	10,1	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Operative Urologie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- ⇒ Andrologie (ZF04)
- ⇒ Urologie (AQ60)

### B-23.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	35,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Bobath (ZP02)
- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Operationsdienst (PQ08)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)
- ⇒ Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
  - Primary Nurse und Pflegeberatung;
  - Technischer Sterilisationsassistent

### B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

## **B-24 Anästhesie-Abteilung**

### **B-24.1 Allgemeine Angaben der Anästhesie-Abteilung**

Fachabteilung:	Anästhesie-Abteilung
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	Prof. Dr. P. Werning
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Salzdahlumer Straße 90 38126 Braunschweig
Telefon:	0531 595-2869
Fax:	0531 595-2778
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/149.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/149.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:anae@klinikum-braunschweig.de">anae@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-24.2 Versorgungsschwerpunkte der Anästhesie-Abteilung**

Die Anästhesie-Abteilung erbringt Leistungen für alle in diesem Qualitätsbericht aufgeführten Kliniken/Abteilungen.

#### ⇒ Anästhesie (VX00)

Allgemeinanästhesie für alle operativen Eingriffe und diagnostischen Untersuchungen (Narkose)

- Kardioanästhesie
- Thoraxanästhesie
- Neuroanästhesie
- Kinderanästhesie
- Aufwachraum (Überwachung nach Operationen oder Untersuchungen)

Erbrachte Leistungen:

- Narkosen gesamt 24.213
- Aufwachraumpatienten gesamt 15.154

Zur Anästhesie gehört unter anderem:

- Anästhesiesprechstunde (Patientenaufklärungsgespräche zur Narkoseeinwilligung auf der Station oder in der Sprechstunde)
- Regionalanästhesie für alle operativen Eingriffe und diagnostischen Untersuchungen (Nerven, die in das Operations- oder Untersuchungsgebiet führen werden mit speziellen Medikamenten blockiert)
- Konsiliardienst
- Fortbildungsangebote für ärztliche und nicht ärztliche Mitarbeiter
- Ausbildung von Studenten medizinischer und nicht medizinischer Fächer
- Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivmedizin
- Weiterbildung Rettungsmedizin

#### ⇒ Chirurgische Intensivmedizin (VC67)

Spezielle Intensivmedizin auch in Zusammenarbeit mit der Chirurgie und der Neurochirurgie

- ⇒ Notfallmedizin (VX00)  
Einbindung in die notfallmedizinische Versorgung der Stadt (Besetzung des Notarzteinsatzfahrzeuges)
- ⇒ Schmerztherapie (VN23)  
Spezielle stationäre und ambulante Schmerztherapie (postoperative und chronische Schmerzen)  
Schmerztherapiepatienten:
  - Akutschmerzdienst 1.726 Patienten
  - 21 Patienten mit chronischen Schmerzen
  - 379 ambulante Wiedervorstellungen
  - 24 stationäre Schmerzpatienten
- ⇒ Schmerztherapie (VU18)  
s. VN23
- ⇒ Schmerztherapie (VI40)  
s. VN23
- ⇒ Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)  
s. VN23

### **B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Anästhesie-Abteilung**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Anästhesie-Abteilung**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-24.5 Fallzahlen der Anästhesie-Abteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 0

### **B-24.6 Diagnosen nach ICD**

Da die Anästhesieabteilung keine Betten führende Abteilung ist, sind hier keine Hauptdiagnosen nach ICD aufgeführt.

B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

- entfällt -

B-24.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- entfällt -

### B-24.7 Prozeduren nach OPS

Da die Anästhesieabteilung keine Betten führende Abteilung ist, sind hier keine Prozeduren nach OPS aufgeführt.

B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

- entfällt -

B-24.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

- entfällt -

### B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde Prof. Dr. P. Werning	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Akute und chronische Schmerzen
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)

Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Akute und chronische Schmerzen Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)

### B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- entfällt -

## B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**  
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

## B-24.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ Cell Saver (AA07)  
Eigenblutaufbereitungsgerät
- ⇒ Defibrillator (AA40)  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ⇒ Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Hirnstrommessung
- ⇒ Narkosegeräte (AA00)
- ⇒ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-24.12 Personelle Ausstattung

### B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	62,5	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Anästhesie - Spezielle Intensivmedizin (Zusatzweiterbildung, 2 Jahre) - Spezielle anästhesiologische Schmerztherapie (Zusatzweiterbildung, 1 Jahr)
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	27,1	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Anästhesiologie (AQ01)
- ⇒ Intensivmedizin (ZF15)
- ⇒ Palliativmedizin (ZF30)

**B-24.12.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	81,0	3 Jahre	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	3,2	ab 200 Stunden Basis	Schleusentätigkeit

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- ⇒ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ⇒ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ⇒ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ⇒ Praxisanleitung (ZP12)
- ⇒ Schmerzmanagement (ZP14)

**B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Psychologe und Psychologin (SP23)
- ⇒ Schmerzmanagement (SP00)

**B-25      Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation****B-25.1      Allgemeine Angaben der Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation**

Fachabteilung:	Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	Dr. H. Meyer zu Schwabedissen
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Gliesmaroder Straße 29 38106 Braunschweig
Telefon:	0531 595-4722
Fax:	0531 595-4788
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/303.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/303.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:h.meyertzuschwabedissen@klinikum-braunschweig.de">h.meyertzuschwabedissen@klinikum-braunschweig.de</a>

**B-25.2      Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation**

⇒ Physikalische Therapie und Rehabilitation (VX00)

Dazu gehört u.a.:

- Behandlungen auf neurophysiologischer Basis, insbesondere nach Bobath, Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Entwicklungskinesiologie nach Hanke, Craniosacrale Therapie, Mobilisation des Nervensystems nach Butler
- Atemtherapie
- Prothesentraining
- Schlingentischtherapie
- Therapie nach Brügger
- Funktionelle Bewegungslehre nach Klein-Vogelbach
- Kinesiologie, Touch-for-health-Konzept
- manuelle Therapie
- Bobath für Erwachsene
- Rückenschule
- Beckenbodentraining
- Skoliogetherapie nach Schroth
- Mc Kenzie-Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- Gruppentherapien z.B. Herz-, Atemtherapie-, Psychiatriegruppe
- Bäderabteilung inklusive Stangerbad, Vierzellenbad, Medizinisches-Bad, - Bewegungsbad
- Galileo Trainingsgerät
- siehe auch Leistungsangebote unter A-9



Die Abteilung erbringt Leistungen als Dienstleister für alle Bereiche des Klinikums. Ausnahme Unfallchirurgische Klinik und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, sie verfügen über direkt der Klinik zugeordnete Physiotherapeuten.  
Abgegebene Therapieeinheiten 2008:87.863

### **B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation**

Das weitere medizinisch-pflegerische Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-25.5 Fallzahlen der Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation**

Vollstationäre Fallzahl: 0

### **B-25.6 Diagnosen nach ICD**

Da die Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation keine Betten führende Abteilung ist, sind hier keine Hauptdiagnosen nach ICD aufgeführt.

B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

- entfällt -

B-25.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- entfällt -

### **B-25.7 Prozeduren nach OPS**

Da die Abteilung für Physikalische Therapie und Rehabilitation keine Betten führende Abteilung ist, sind hier keine Prozeduren nach OPS aufgeführt.

B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

- entfällt -

B-25.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

- entfällt -

**B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	-ambulante Physiotherapie, -Hilfsmittelerprobung- und versorgung, -Angehörigenschulung und Beratung
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)

<b>Ambulante Physiotherapie</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	-ambulante Physiotherapie, -Hilfsmittelerprobung- und versorgung, -Angehörigenschulung und Beratung
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)

**B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

**B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**  
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

**B-25.11 Apparative Ausstattung**

- entfällt -

**B-25.12 Personelle Ausstattung**
**B-25.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	2,0	Die Abteilung für physikalische Therapie und Rehabilitation ist dem Chefarzt der Medizinischen Klinik IV zugeordnet
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

**Fachexpertise der Abteilung**

⇒ Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49)

B-25.12.2 Pflegepersonal

- entfällt -

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- entfällt -

B-25.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin (SP52)
- ⇒ Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder (SP32)
- ⇒ Diplom-Physiotherapeut (SP00)
- ⇒ Lymphdrainagentherapeut/Ödemtherapeut (SP00)
- ⇒ Manualtherapeut und Manualtherapeutin (SP42)
- ⇒ Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- ⇒ Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- ⇒ Schmerzmanagement (SP00)

**B-26            Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin****B-26.1           Allgemeine Angaben des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin**

Fachabteilung:            Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin  
Art:                            nicht Betten führend

Chefarzt:                    Prof. Dr. W. Schoerner

Ansprechpartner:        Sekretariat

Hausanschrift:            Salzdahlumer Straße 90  
38126 Braunschweig

Telefon:                    0531 595-2406

Fax:                            0531 595-2696

URL:                         <http://www.klinikum-braunschweig.de/563.0.html>

E-Mail:                      [roentgendiagnostik@klinikum-braunschweig.de](mailto:roentgendiagnostik@klinikum-braunschweig.de)

**B-26.2           Versorgungsschwerpunkte des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin**

- ⇒ Arteriographie (VR15)
- ⇒ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- ⇒ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
- ⇒ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- ⇒ Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- ⇒ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
- ⇒ Duplexsonographie (VR04)
- ⇒ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- ⇒ Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
- ⇒ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- ⇒ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- ⇒ Lymphographie (VR17)
- ⇒ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- ⇒ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- ⇒ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
- ⇒ Native Sonographie (VR02)
- ⇒ Phlebographie (VR16)

- ⇒ Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
- ⇒ Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
- ⇒ Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
- ⇒ Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
- ⇒ Radiojodtherapie (VR39)
- ⇒ Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
- ⇒ Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
- ⇒ Spezialsprechstunde (VR40)
  - Neuroradiologie
  - Thorax- und Gefäßchirurgie
- ⇒ Szintigraphie (VR18)
- ⇒ Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

### **B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-26.5 Fallzahlen des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 0

### **B-26.6 Diagnosen nach ICD**

Da das Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Hauptdiagnosen nach ICD aufgeführt.

B-26.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

- entfällt -

B-26.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- entfällt -

## B-26.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin abgebildet.

### B-26.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	6681	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-225	2686	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3	3-222	2650	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
4	3-226	2439	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
5	3-820	1719	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	3-800	1454	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
7	3-206	898	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
8	3-203	721	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
9	3-802	696	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
10	3-221	685	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
11	3-607	661	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
12	3-207	554	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
13	3-823	524	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
14	3-202	512	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
15	3-220	495	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
16	8-914	446	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
17	3-821	428	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	3-82a	428	Kernspintomographie (MRT) des Beckens mit Kontrastmittel
19	3-205	416	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
20	8-836	381	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
21	3-605	379	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
22	3-828	239	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
23	3-600	168	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
24	3-825	159	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
25	3-826	151	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke mit Kontrastmittel
26	3-601	140	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
27	8-83b	128	Zusatzinformationen zu Materialien
28	8-840	110	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
29	3-604	108	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
30	3-806	85	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel

#### B-26.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin wird durch die unter B-[26].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

#### B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Ambulanz Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)

<b>Ambulanz Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin</b>	
Kommentar	<p>Kernspin-, computertomographische und radiologische Untersuchungen in Problemfällen der Neuroradiologie.</p> <p>Radiologische, computer- und kernspintomographische Untersuchungen inklusive Sonographien, soweit sie im Rahmen zur Indikationsstellung für thorax- bzw. gefäßchirurgische Behandlungen erforderlich sind.</p> <p>Angiographische Untersuchungen einschließlich interventioneller Maßnahmen.</p> <p>Stereotaktische Stanzbiopsien der Mamma.</p> <p>Stanzbiopsien im Rahmen von Mammographiescreenings.</p> <p>Überweisungsambulanz</p>
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Lymphographie (VR17)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Neuroradiologie (VR43)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)



<b>Privatambulanz Prof. Dr. W. Schörner</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Gesamtes Leistungsspektrum des Institutes
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Lymphographie (VR17)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Neuroradiologie (VR43)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)

<b>Privatambulanz Prof. Dr. W. Schörner</b>	
Angebotene Leistung	Radiojodtherapie (VR39)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)
Angebotene Leistung	Teleradiologie (VR44)
Angebotene Leistung	Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

### **B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### **B-26.11 Apparative Ausstattung**

- ⇒ Angiographiergerät/DSA (AA01) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- ⇒ Computertomograph (CT) (AA08) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- ⇒ Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- ⇒ Mammographiergerät (AA23)  
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
- ⇒ Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)  
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
- ⇒ Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ⇒ Sonographiergerät/Dopplersonographiergerät/Duplexsonographiergerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-26.12 Personelle Ausstattung

### B-26.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	19,9	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Diagnostische Radiologie - Neuroradiologie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	11,8	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Nuklearmedizin (AQ44)
- ⇒ Radiologie (AQ54)
- ⇒ Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- ⇒ Röntgendiagnostik (ZF38)

### B-26.12.2 Pflegepersonal

- entfällt -

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- entfällt -

### B-26.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Medizinisch-Technische-Radiologieassistenten/-innen (MTRA) (SP00)
- ⇒ Medizintechniker/-in (SP00)
- ⇒ Physiker/-in / Strahlenschutz (SP00)

## **B-27          Institut für Pathologie**

### **B-27.1        Allgemeine Angaben des Institutes für Pathologie**

Fachabteilung:	Institut für Pathologie
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	Prof. Dr. K. Donhuijsen
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Celler Straße 38 38114 Braunschweig
Telefon:	0531 595-3312
Fax:	0531 595-3449
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/256.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/256.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:pathsekr@klinikum-braunschweig.de">pathsekr@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-27.2        Versorgungsschwerpunkte des Institutes für Pathologie**

⇒ Externer Qualitätszirkel Hannover, Hildesheim, Pathologienetz Süd-Ost-Niedersachsen, Braunschweiger Qualitätszirkel Gynäkologische Zytologie (VX00)

⇒ Gynäkopathologie (VX00)

⇒ Hämatopathologie (VX00)

- Lymphknoten
- Beckenkammtrepanate
- Spezialfixativ
- Blut- und Knochenmarksausstriche

⇒ Leber-, Magen- und Darmpathologie (VX00)

⇒ Leistungen für zahlreiche Kliniken und Arztpraxen der Region sowie überregionale Einsender (VX00)

⇒ Lungenpathologie (VX00)

⇒ Makro-, mikroskopische und molekularpathologische Untersuchungen und Fallbesprechungen von Gewebeproben, Operations-, Punktionspräparaten und Körperflüssigkeiten sowie Obduktionen. Pro Jahr werden rd. 60.000 Untersuchungen geleistet. (VX00)

- Zytologie
- Histologie
- Zweimal tägliche Fallbesprechungen am Diskussionsmikroskop
- Molekularpathologie
- Obduktionen

⇒ Mammopathologie (VX00)

Feingewebliche Untersuchung von Brustdrüsengewebe z.B. bei Krebsverdacht

- ⇒ Molekularpathologische Leistungen (VX00)
  - Monoklonalitätsnachweise bei malignen Lymphomen und Plasmocytom
  - Mutationsnachweise bei akuter Leukämie, Lymphomen, chronischer myeloischer Leukämie, Sarkom und anderen Tumoren
  - Gewebeidentifikation
  - Geschlechtsidentifikation
  - Familiäre Krebsbelastung
  - Genetische Untersuchungen von Aborten und Fehlgeburten
  - Erregerdiagnostik
- ⇒ Neuropathologie (VX00)
- ⇒ Ringversuche der deutschen Gesellschaft für Pathologie und Internationalen Gesellschaft für Pathologie (VX00)
- ⇒ Tumorkonferenzen (VX00)
- ⇒ Zytologische Diagnostik (extragenital und genital) (VX00)

⇒

### **B-27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Institutes für Pathologie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-27.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Institutes für Pathologie**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-27.5 Fallzahlen des Institutes für Pathologie**

Vollstationäre Fallzahl: 0

### **B-27.6 Diagnosen nach ICD**

Da das Institut für Pathologie keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Hauptdiagnosen nach ICD aufgeführt.

B-27.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

- entfällt -

B-27.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- entfällt -

### **B-27.7 Prozeduren nach OPS**

Da das Institut für Pathologie keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Prozeduren nach OPS aufgeführt.

B-27.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

- entfällt -

B-27.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

- entfällt -

**B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

- entfällt -

**B-27.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

**B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

**B-27.11 Apparative Ausstattung**

⇒ Hochauflösendes Elektrophoresegerät (AA00)

Zur vollautomatischen Auftrennung von genetischem Material

⇒ Immunhisto-Färbeautomat (AA00)

Gewebematerial mit spezifischen Antikörpern

⇒ Laserdissektions-Mikroskop (AA00)

Zur Mikroskopischen Gewebeentnahme für die Molekulare Pathologie

⇒ Nukleinsäureisolator (AA00)

Automatische Isolation von Erbsubstanz aus Probenmaterial

⇒ Spectrophotometer (AA00)

bis zu kleinsten Mengen (1/1000ml) von Nukleinsäuremessung

⇒ Thermozykler (AA00)

Für eine Genanalyse

⇒ Thermozykler mit gleichzeitiger Analyse (AA00)

Für eine genetische Schnellanalyse (Verarbeitung und Analyse)

**B-27.12 Personelle Ausstattung**

B-27.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5,0	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Pathologie und Molekulare Pathologie
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,8	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- ⇒ Molekulare Pathologie (ZF00)
- ⇒ Pathologie (AQ46)

B-27.12.2 Pflegepersonal

- entfällt -

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- entfällt -

B-27.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Biologe (SP00)
- ⇒ Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- ⇒ Präparatoren/-innen (SP00)

**B-28 Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene****B-28.1 Allgemeine Angaben des Institutes für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene**

Fachabteilung:	Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	Prof. Dr. Dr. W. Bautsch
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Celler Straße 38 38114 Braunschweig
Telefon:	0531 595-3415
Fax:	0531 595-3498
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/430.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/430.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:imik@klinikum-braunschweig.de">imik@klinikum-braunschweig.de</a>

**B-28.2 Versorgungsschwerpunkte des Institutes für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene**

⇒ Beratung durch die Ärzte des Instituts (VX00)

In einer Beratung durch die diensthabenden Ärzte des Instituts rund um die Uhr werden spezielle Fragestellungen beantwortet.

Beratung zu:

- Präanalytik,
- Indikationsstellung,
- Befundinterpretation,
- Antibiotika-Therapie und
- Hygienerelevanten Aspekten (Isolierung, Meldepflicht etc.)

⇒ Immunologie (VX00)

Schwerpunkt der Immunologie ist die Untersuchung von Parametern aus den Bereichen Infektionsserologie, Proteinchemie (mit Liquoranalytik), Autoimmunologie sowie der Tumormarker.

⇒ Klinische Chemie-Immunologie, Mikrobiologie, Krankenhaushygiene (VX00)

Um auch Notfälle optimal versorgen zu können, ist das Institut rund um die Uhr besetzt.

⇒ Klinisches Labor (VX00)

Hier werden klinisch-chemische, gerinnungsphysiologische und hämatologische Bestimmungen in Blut, Urin oder Rückenmarkflüssigkeit durchgeführt.

⇒ Krankenhaushygiene (VX00)

Die Krankenhaushygiene schützt Patienten vor Infektionen, u.a. durch:

- Personalschulung
- Erstellung von Hygienestandards



- Hygienische Überwachung der technischen Anlagen und medizinischer Geräte
- Erstellung von Resistenz- und Infektionsstatistiken etc.

Durch die räumliche Nähe zur Mikrobiologie ist sichergestellt, dass neu auftretende Infektionen rasch erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

⇒ Mikrobiologie (VX00)

Infektionserreger wie Bakterien, Pilze, Parasiten oder Viren, die in menschlichem Blut, Urin oder Stuhl vorkommen werden mit Hilfe kultureller, mikroskopischer, biochemischer und molekulargenetischer Verfahren aus menschlichen Proben identifiziert und ihre Empfindlichkeit gegenüber verschiedenen Antibiotika bestimmt.

⇒ Molekulargenetische Diagnostik (ZEM) (VX00)

In der Kooperation mit der Pathologie, Hämatologie und Transfusionsmedizin betreibt das IMIK die Zentrale Einrichtung für Molekulare Diagnostik (ZEM). Sie bietet ein breites Spektrum molekulargenetischer Verfahren zum Nachweis von Infektionserregern und der Bestimmung genetischer Dispositionen an.

⇒ Tuberkulosedagnostik (VX00)

In der Tuberkulosedagnostik kommen neben dem mikroskopischen Schnellnachweis auch molekulargenetische Verfahren und Kulturen zum Einsatz.

### **B-28.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Institutes für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-28.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Institutes für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-28.5 Fallzahlen des Institutes für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene**

Vollstationäre Fallzahl: 0

### **B-28.6 Diagnosen nach ICD**

Da das Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Hauptdiagnosen nach ICD aufgeführt.

B-28.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

- entfällt -

B-28.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- entfällt -

### **B-28.7 Prozeduren nach OPS**

Da das Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Prozeduren nach OPS aufgeführt.

B-28.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

- entfällt -

B-28.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

- entfällt -

### **B-28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Ambulanz Prof. Dr. W. Bautsch</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kassenambulanz nach Terminvereinbarung Niedergelassener Kassenarzt
Angebotene Leistung	Gesamtes Leistungsangebot des Instituts (VX00)

<b>Privatsprechstunde Prof. Dr. W. Bautsch</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatsprechstunde nach Terminvereinbarung
Angebotene Leistung	Gesamtes Leistungsangebot des Instituts (VX00)

### **B-28.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-28.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### **B-28.11 Apparative Ausstattung**

Eine moderne apparative Ausstattung zur Aufgabenerfüllung steht zur Verfügung. Auf eine weitere differenzierte Darstellung wird verzichtet.

⇒ Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

## B-28.12 Personelle Ausstattung

### B-28.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,3	Weiterbildungsermächtigung: - Mikrobiologie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- ⇒ Laboratoriumsmedizin (AQ38)
- ⇒ Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)
- ⇒ Transfusionsmedizin (AQ59)

### B-28.12.2 Pflegepersonal

- entfällt -

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- entfällt -

### B-28.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- ⇒ Dipl.-Ingenieur/-in für Hygiene und Arbeitshygiene (SP00)
- ⇒ Dipl.-Ingenieur/-in für Umwelt- und Hygienetechnik (SP00)
- ⇒ Hygienefachkraft (SP00)
- ⇒ Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

**B-29 Institut für Klinische Transfusionsmedizin****B-29.1 Allgemeine Angaben des Institutes für Klinische Transfusionsmedizin**

Fachabteilung:	Institut für Klinische Transfusionsmedizin
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	Dr. H. Garritsen
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Celler Straße 38 38114 Braunschweig
Telefon:	0531 595-3257
Fax:	0531 595-3758
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/391.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/391.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:h.garritsen@klinikum-braunschweig.de">h.garritsen@klinikum-braunschweig.de</a>

**B-29.2 Versorgungsschwerpunkte des Institutes für Klinische Transfusionsmedizin**

- ⇒ Bereich Blutspende/Hämapherese (VX00)
  - Eigenblutspenden zur Operationsvorbereitung
  - Durchführung autologer Stammzellapheresen
  - Vorbereitung zur allogenen Stammzellspende
  - Herstellung von Thrombozytenapheresepräparate (Thrombozytenspende)
  - Weitere Aphereseverfahren (z.B. therapeutische Leukapheresen, Plasmapheresen)
- ⇒ Blutbank (VX00)
  - Sicherstellung der logistischen Versorgung mit Blutprodukten im Klinikum und für externe Krankenhäuser
  - Transfusionsmedizinische Beratung im Klinikum und für externe Krankenhäuser
- ⇒ Das Institut für klinische Transfusionsmedizin versorgt das Städtische Klinikum mit diagnostischen und therapeutischen Leistungen im Bereich der Transfusionsmedizin (VX00)
  - Das Institut unterteilt sich in:
    - Bereich der Blutspende/Hämapherese (Arzneimittelherstellung)
    - Diagnostik-Labor
    - Blutbank
    - DRK-Satellitendepots für Blutprodukte
    - Register für Knochenmarkspender
- ⇒ Diagnostik-Labor (VX00)
  - Immunhämatologisches Labor, immunhämatologische Diagnostik von Spendern und Patienten einschließlich Verträglichkeitstestung und Antikörperdifferenzierung

- Transplantationsimmunologisches Labor, Transplantationsimmunologische HLA-Diagnostik (serologisch und molekular-genetisch), Stammzellendiagnostik (Immunphänotypisierung und Zellkultur)
  - Thrombozyten Labor, Thrombozytäre Diagnostik (serologisch und molekular-genetisch) einschließlich HIT-Diagnostik
  - Qualitätskontrolle Labor
- ⇒ DRK-Satellitendepots für Blutprodukte (VX00)
- Verwaltung der DRK Satellitendepots für externe Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte
- ⇒ Knochmarkspenderregister (VX00)
- Beratung potentieller Stammzellspender und Durchführung von Knochenmarkspendeaktionen
- ⇒ Transfusionsmedizin (VI42)
- ⇒ Zulassung zur Bestrahlung (Radiatio) für homologe Erythrozytenkonzentrate des DRK-Blutspendedienstes (VX00)

### **B-29.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Institutes für Klinische Transfusionsmedizin**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-29.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Institutes für Klinische Transfusionsmedizin**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-29.5 Fallzahlen des Institutes für Klinische Transfusionsmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 0

### **B-29.6 Diagnosen nach ICD**

Da das Institut für Klinische Transfusionsmedizin keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Hauptdiagnosen nach ICD aufgeführt.

B-29.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

- entfällt -

B-29.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- entfällt -

## B-29.7 Prozeduren nach OPS

In der folgenden Tabelle werden die Prozeduren des Institutes für Klinische Transfusionsmedizin abgebildet.

### B-29.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	4258	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	8-810	963	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
3	8-803	198	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
4	8-805	46	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen

### B-29.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenz des Institutes für Klinische Transfusionsmedizin wird durch die unter B-[29].7.1 genannten Prozeduren bereits abgebildet.

## B-29.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für Klinische Transfusionsmedizin	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	HLA-Diagnostik, Immunhämatologie für Patienten und Spender Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

## B-29.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- entfällt -

## B-29.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**  
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### B-29.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ Cell Saver (AA07)  
Eigenblutaufbereitungsgerät
- ⇒ Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)  
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- ⇒ Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

### B-29.12 Personelle Ausstattung

#### B-29.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	3,8	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Transfusionsmedizin (3 Jahre)
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,8	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Innere Medizin (AQ23)
- ⇒ Laboratoriumsmedizin (AQ38)
- ⇒ Transfusionsmedizin (AQ59)

#### B-29.12.2 Pflegepersonal

- entfällt -

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- entfällt -

B-29.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

⇒ Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)



**B-30            Institut für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit****B-30.1          Allgemeine Angaben des Institutes für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit**

Fachabteilung:            Institut für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit  
Art:                            nicht Betten führend

Chefarzt:                    Dr. G. Horst-Schaper

Ansprechpartner:        Sekretariat

Hausanschrift:            Freisestraße 9/10  
                                  38118 Braunschweig

Telefon:                    0531 595-1755  
Fax:                         0531 595-1789

URL:                        <http://www.klinikum-braunschweig.de/181.0.html>  
E-Mail:                      [g.horst-schaper@klinikum-braunschweig.de](mailto:g.horst-schaper@klinikum-braunschweig.de)

**B-30.2          Versorgungsschwerpunkte des Institutes für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit**

- ⇒ Aktionsprogramme zum Gesundheitsschutz (VX00)  
    Z.B. Sicherheitstag, Hautschutzkampagne
- ⇒ Arbeitsmedizinische Betreuung von Einrichtungen im Gesundheitswesen (VX00)  
    Betreuung des Klinikums Braunschweig, der Stadtverwaltung Braunschweig sowie weiterer kommunaler Einrichtungen und Unternehmen der Privatwirtschaft.
- ⇒ Arbeitsmedizinische Impfsprechstunde (VX00)
- ⇒ Beratung bei allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und des Gesundheitsmanagements in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Sicherheitsingenieuren der Abteilung (VX00)
  - Planung, Ausführung und Unterhaltung von allen Betriebsanlagen,
  - Beschaffung von Arbeits- und Körperschutzmitteln,
  - Einführung von Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen,
  - Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsablaufes und sonstigen Fragen der Ergonomie, Arbeitsphysiologie, Arbeitspsychologie,
  - Organisation der Ersten Hilfe,
  - Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz gemäß Arbeitsschutzgesetz
- ⇒ Beratung bei Suchtkrankheiten (VX00)  
    Zusammenarbeit mit Sozialbetreuung, Therapieeinrichtungen und Selbsthilfegruppen
- ⇒ Betriebsbegehungen (VX00)
- ⇒ Case-Management bei beruflichen Hautkrankheiten (VX00)  
    In Zusammenarbeit mit der gesetzlichen Unfallversicherung

- ⇒ Eingliederungs- und/oder Wiedereingliederungsmanagement für Mitarbeiter mit gesundheitlichen Problemen (VX00)
- ⇒ Interdisziplinäre arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Beratung gemäß Arbeitssicherheitsgesetz §§ 3 und 6 (VX00)
- ⇒ Nachsorge bei Verletzungen mit infektiösem Material (VX00)
  - Dokumentation, Durchführung oder Initiierung von Postexpositionsprophylaxen
- ⇒ Orientierende Messungen zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach dem Arbeitsschutzgesetz (VX00)
  - Z.B. Klima, Beleuchtung, Schadstoffe
- ⇒ Psychische Belastungsfaktoren (VX00)
- ⇒ Schulungen zu speziellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (VX00)
  - Z.B. Ergonomie, Heben und Tragen
- ⇒ Unfallanalyse, Auswertung des betrieblichen Unfallgeschehens und der daraus resultierenden Unfallverhütungsmaßnahmen (VX00)
  - Z.B. im Rahmen von Arbeitsschutzausschüssen
- ⇒ Untersuchungen und Begutachtung gemäß Fahrerlaubnisverordnung (VX00)
- ⇒ Untersuchungen, Beratungen und Konzeptentwicklungen zur Umsetzung der Maßgaben der Biostoffverordnung in die betriebliche Praxis (VX00)
- ⇒ Vor-Ort-Beratung bei der Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen (VX00)
  - Z.B. Bildschirmarbeitsplätze
- ⇒ Vorsorgeuntersuchungen gemäß Biostoffverordnung, Gefahrstoffverordnung, Röntgen- und Strahlenschutzverordnung sowie weiterer Rechtsvorschriften (VX00)

### **B-30.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Institutes für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-30.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Institutes für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-30.5 Fallzahlen des Institutes für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit**

Vollstationäre Fallzahl: 0

### **B-30.6 Diagnosen nach ICD**

Da das Institut für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Hauptdiagnosen nach ICD aufgeführt.

B-30.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

- entfällt -

B-30.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- entfällt -

### **B-30.7 Prozeduren nach OPS**

Da das Institut für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Prozeduren nach OPS aufgeführt.

B-30.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

- entfällt -

B-30.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

- entfällt -

### **B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Institut für Arbeitsmedizin</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Leistungen auf Veranlassung durch den Arbeitgeber.
Angebotene Leistung	Aktionsprogramme zum Gesundheitsschutz (VX00)
Angebotene Leistung	Arbeitsmedizinische Betreuung von Einrichtungen im Gesundheitswesen (VX00)
Angebotene Leistung	Arbeitsmedizinische Impfsprechstunde (VX00)
Angebotene Leistung	Beratung bei Suchtkrankheiten (VX00)
Angebotene Leistung	Beratung bei allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und des Gesundheitsmanagements in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Sicherheitsingenieuren der Abteilung (VX00)
Angebotene Leistung	Betriebsbegehungen (VX00)
Angebotene Leistung	Case-Management bei beruflichen Hautkrankheiten (VX00)
Angebotene Leistung	Eingliederungs- und/oder Wiedereingliederungsmanagement für Mitarbeiter mit gesundheitlichen Problemen (VX00)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Beratung gemäß Arbeitssicherheitsgesetz §§ 3 und 6 (VX00)

<b>Institut für Arbeitsmedizin</b>	
Angebotene Leistung	Nachsorge bei Verletzungen mit infektiösem Material (VX00)
Angebotene Leistung	Orientierende Messungen zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach dem Arbeitsschutzgesetz (VX00)
Angebotene Leistung	Psychische Belastungsfaktoren (VX00)
Angebotene Leistung	Schulungen zu speziellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (VX00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Unfallanalyse, Auswertung des betrieblichen Unfallgeschehens und der daraus resultierenden Unfallverhütungsmaßnahmen (VX00)
Angebotene Leistung	Untersuchungen und Begutachtung gemäß Fahrerlaubnisverordnung (VX00)
Angebotene Leistung	Untersuchungen, Beratungen und Konzeptentwicklungen zur Umsetzung der Maßgaben der Biostoffverordnung in die betriebliche Praxis (VX00)
Angebotene Leistung	Vor-Ort-Beratung bei der Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen (VX00)
Angebotene Leistung	Vorsorgeuntersuchungen gemäß Biostoffverordnung, Gefahrstoffverordnung, Röntgen- und Strahlenschutzverordnung sowie weiterer Rechtsvorschriften (VX00)

<b>Privatsprechstunde Dr. G. Horst-Schaper</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Gesamtes Leistungsspektrum des Instituts (s. Versorgungsschwerpunkte)
Angebotene Leistung	Aktionsprogramme zum Gesundheitsschutz (VX00)
Angebotene Leistung	Arbeitsmedizinische Betreuung von Einrichtungen im Gesundheitswesen (VX00)
Angebotene Leistung	Arbeitsmedizinische Impfsprechstunde (VX00)
Angebotene Leistung	Beratung bei Suchtkrankheiten (VX00)
Angebotene Leistung	Beratung bei allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und des Gesundheitsmanagements in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Sicherheitsingenieuren der Abteilung (VX00)

<b>Privatsprechstunde Dr. G. Horst-Schaper</b>	
Angebotene Leistung	Betriebsbegehungen (VX00)
Angebotene Leistung	Case-Management bei beruflichen Hautkrankheiten (VX00)
Angebotene Leistung	Eingliederungs- und/oder Wiedereingliederungsmanagement für Mitarbeiter mit gesundheitlichen Problemen (VX00)
Angebotene Leistung	Nachsorge bei Verletzungen mit infektiösem Material (VX00)
Angebotene Leistung	Orientierende Messungen zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach dem Arbeitsschutzgesetz (VX00)
Angebotene Leistung	Psychische Belastungsfaktoren (VX00)
Angebotene Leistung	Schulungen zu speziellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (VX00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Unfallanalyse, Auswertung des betrieblichen Unfallgeschehens und der daraus resultierenden Unfallverhütungsmaßnahmen (VX00)
Angebotene Leistung	Untersuchungen und Begutachtung gemäß Fahrerlaubnisverordnung (VX00)
Angebotene Leistung	Untersuchungen, Beratungen und Konzeptentwicklungen zur Umsetzung der Maßgaben der Biostoffverordnung in die betriebliche Praxis (VX00)
Angebotene Leistung	Vorsorgeuntersuchungen gemäß Biostoffverordnung, Gefahrstoffverordnung, Röntgen- und Strahlenschutzverordnung sowie weiterer Rechtsvorschriften (VX00)

### **B-30.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-30.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### **B-30.11      Apparative Ausstattung**

⇒ Audiometrie-Labor (AA02)

**Hörtestlabor**

- ⇒ Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- ⇒ Röntgen Thorax (AA00)
- ⇒ Sehtest einschließlich Perimetrie (AA00)
- ⇒ Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)

## B-30.12 Personelle Ausstattung

### B-30.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	3,8	Volle Weiterbildungsermächtigung: - Arbeitsmedizin
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,8	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Allgemeinmedizin (AQ63)
- ⇒ Arbeitsmedizin (AQ03)
- ⇒ Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- ⇒ Betriebsmedizin (ZF05)
- ⇒ Innere Medizin (AQ23)
- ⇒ Neurologie (AQ42)
- ⇒ Notfallmedizin (ZF28)

### B-30.12.2 Pflegepersonal

- entfällt -

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- entfällt -

B-30.12.3      Spezielles therapeutisches Personal

⇒    Arzthelfer und  Arzthelferin (SP02)

## **B-31 Sozialpädiatrisches Zentrum**

### **B-31.1 Allgemeine Angaben des Sozialpädiatrischen Zentrums**

Fachabteilung:	Sozialpädiatrisches Zentrum
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	Dr. U. Frank
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Holwedestraße 16 38118 Braunschweig
Telefon:	0531 595-1236
Fax:	0531 595-1464
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/217.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/217.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:spz@klinikum-braunschweig.de">spz@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-31.2 Versorgungsschwerpunkte des Sozialpädiatrischen Zentrums**

⇒ Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)

#### Vagusnervstimulation

⇒ Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)

⇒ Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)

#### Nachsorge und Nachuntersuchung

⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)

⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)

⇒ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)

⇒ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

⇒ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)

⇒ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)

⇒ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)

⇒ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)

⇒ Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)

⇒ Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)



⇒ Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)

⇒ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)

#### Visuell evozierte Potentiale

⇒ Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

⇒ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)

⇒ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)

#### Botulinumtoxin, Taubsches Training

⇒ Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)

⇒ Intrathecale Baclophen-Behandlung bei Tetraspastik (VN00)

⇒ Pädiatrische Psychologie (VK28)

⇒ Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)

### **B-31.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Sozialpädiatrischen Zentrums**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-31.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Sozialpädiatrischen Zentrums**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-31.5 Fallzahlen des Sozialpädiatrischen Zentrums**

Vollstationäre Fallzahl: 0

### **B-31.6 Diagnosen nach ICD**

Da das Sozialpädiatrische Zentrum keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Hauptdiagnosen nach ICD aufgeführt.

B-31.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

- entfällt -

B-31.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- entfällt -

### B-31.7 Prozeduren nach OPS

Da das Sozialpädiatrische Zentrum keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Prozeduren nach OPS aufgeführt.

B-31.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

- entfällt -

B-31.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

- entfällt -

### B-31.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Kommentar	Beratung, Diagnostik und Behandlung bei entwicklungsgestörten und behinderten Kindern Überweisungsambulanz
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)

<b>Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)</b>	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Intrathecale Baclophen-Behandlung bei Tetraspastik (VN00)
Angebotene Leistung	Pädiatrische Psychologie (VK28)

### **B-31.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-31.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### B-31.11 Apparative Ausstattung

- ⇒ Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) **(keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Hirnstrommessung
- ⇒ Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- ⇒ Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) **(keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen  
Steht über die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zur Verfügung.

### B-31.12 Personelle Ausstattung

#### B-31.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,1	Teilermächtigung: - zur Weiterbildung Pädiatrie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,7	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- ⇒ Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- ⇒ Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)

#### B-31.12.2 Pflegepersonal

- entfällt -

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- entfällt -

B-31.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

⇒ Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

⇒ Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

⇒ Psychologe und Psychologin (SP23)

## **B-32 Apotheke**

### **B-32.1 Allgemeine Angaben der Apotheke**

Fachabteilung:	Apotheke
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	Chefapotheker H. Vaitiekunas
Ansprechpartner:	Sekretariat
Hausanschrift:	Celler Straße 38 38114 Braunschweig
Telefon:	0531 595-3342
Fax:	0531 595-3734
URL:	<a href="http://www.klinikum-braunschweig.de/174.0.html">http://www.klinikum-braunschweig.de/174.0.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:h.vaitiekunas@klinikum-braunschweig.de">h.vaitiekunas@klinikum-braunschweig.de</a>

### **B-32.2 Versorgungsschwerpunkte der Apotheke**

- ⇒ Analytisches Labor (VX00)  
Qualitätskontrollen von Arzneimitteln der Fertig- und Eigenherstellung sowie Eingangskontrollen der verwendeten Substanzen, Prozess- und Endkontrollen
- ⇒ Arzneimittelausgabe (VX00)  
Einkauf, Lagerhaltung und Ausgabe von Arzneimitteln und Diagnostika via MDS-Robotersystem und Beratung
- ⇒ Defektur (VX00)  
Eigenherstellung von unterschiedlichen Medikamenten
- ⇒ Infusionsherstellung (VX00)  
Eigenherstellung von Infusions- und Injektionslösungen
- ⇒ Medizinprodukteausgabe (VX00)  
Einkauf, Lagerhaltung und Ausgabe von Medizinprodukten via Datamobilsystem und Beratung
- ⇒ Parenterale Ernährung (VX00)  
Herstellung von Ernährungslösungen
- ⇒ Pharmazeutisches Entlassungsmanagement (VX00)  
In der Hämatonkologie Medizinische Klinik III
- ⇒ Rezeptur (VX00)  
Individualherstellung von Arzneimitteln
- ⇒ Sicherstellung der Versorgung mit Arzneimitteln 24 Stunden am Tag (VX00)  
Notdiensthabender Apotheker ist ständig erreichbar

- ⇒ Versorgung mit Arzneimitteln, Medizinprodukten und Diagnostika (VX00)
  - Die Apotheke des Klinikums versorgt rund 2.400 Betten von vier Trägern
  - Dazu gehört auch:
    - Stationsbegehungen gemäß Apothekenbetriebsordnung
    - Personalverkauf für Mitarbeiter
    - Mitglied in der Arzneimittel-, Budget- und Medizinproduktekommission (Standardisierung unterschiedlicher Produktgruppen)
- ⇒ Visitenbegleitung (VX00)
  - Insgesamt fünf Apotheker begleiten die Visite zur Beratung von Patienten, Pflegepersonal und Ärzten
- ⇒ Zentrale Zytostatikaherstellung (VX00)
  - Patientenindividuelle Herstellung von Chemotherapien

### **B-32.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Apotheke**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-32.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Apotheke**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden insgesamt für das Klinikum Braunschweig im A-Teil unter A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" abgebildet.

### **B-32.5 Fallzahlen der Apotheke**

Vollstationäre Fallzahl: 0

- entfällt -

### **B-32.6 Diagnosen nach ICD**

Da die Apotheke keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Hauptdiagnosen nach ICD aufgeführt.

B-32.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

- entfällt -

B-32.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- entfällt -

### **B-32.7 Prozeduren nach OPS**

Da die Apotheke keine bettenführende Abteilung ist, sind hier keine Prozeduren nach OPS aufgeführt.

B-32.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

- entfällt -

B-32.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

- entfällt -

### **B-32.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

- entfällt -

### **B-32.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

- entfällt -

### **B-32.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

### **B-32.11 Apparative Ausstattung**

⇒ Datamobilsystem (AA00)

**Schienensystem zur Ausgabe von Medizinprodukten (kurze Wege)**

⇒ MDS-Robotersystem (AA00)

**Kommissionsgerät als Mitteldrehsystem**

### **B-32.12 Personelle Ausstattung**

B-32.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

### **Fachexpertise der Abteilung**

- entfällt -



B-32.12.2 Pflegepersonal

- entfällt -

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- entfällt -

B-32.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

⇒ Apotheker und Apothekerin (SP51)

⇒ Pharmazeutisch-Kaufmännische-Assistenten/-innen (PKA) (SP00)

⇒ Pharmazeutisch-Technische-Assistenten/-innen (PTA) (SP00)

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

#### C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

##### C-1.1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation	279	100,0 %	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	23	100,0 %	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	46	100,0 %	
Karotis-Rekonstruktion	206	100,0 %	
Cholezystektomie	311	100,0 %	
Gynäkologische Operationen	450	100,0 %	
Geburtshilfe	1540	99,6 %	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	328	100,0 %	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	60	100,0 %	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	19	100,0 %	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	52	100,0 %	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	<5	100,0 %	
Mammachirurgie	394	100,0 %	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	3321	100,0 %	
Ambulant erworbene Pneumonie	568	100,0 %	
Dekubitusprophylaxe	2981	100,0 %	
Herzchirurgie <sup>1</sup>		100,0 %	

<sup>1</sup> Für die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet. Eine Fallzahl ist nicht anzugeben.

**C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren**

**C-1.2.1 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für das Krankenhaus**

C-1.2.1 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

C-1.2.1 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Brusttumoren</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Hormonrezeptorenanalyse
<b>Zähler / Nenner</b>	289 / 290
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	99,6%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,0 - 100,0%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Brusttumoren</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes während der Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Intraoperatives Präparatröntgen
<b>Zähler / Nenner</b>	68 / 68
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,7 - 100,0%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Brusttumoren</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie

<b>Zähler / Nenner</b>	224 / 230
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	97,3%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,4 - 99,1%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Brusttumoren</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie
<b>Zähler / Nenner</b>	93 / 94
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,9%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,1 - 100,0%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Frauenheilkunde</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie
<b>Zähler / Nenner</b>	215 / 215
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,3 - 100,0%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Frauenheilkunde</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie
<b>Zähler / Nenner</b>	199 / 199
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%

<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,2 - 100,0%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gallenblasenentfernung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erhebung eines histologischen Befundes
<b>Zähler / Nenner</b>	296 / 296
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,8 - 100,0%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gallenblasenentfernung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Reinterventionsrate
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,7%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,5%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 4,0%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen
<b>Zähler / Nenner</b>	134 / 135
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	99,3%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	95,8 - 100,0%

<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8
--	---

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
<b>Zähler / Nenner</b>	34 / 34
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	89,7 - 100,0%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	EE-Zeit bei Notfallkaiserschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	= 0,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 14,3%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Halsschlagaderoperation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitsanzeichen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose

<b>Zähler / Nenner</b>	52 / 59
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	88,1%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 85,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	77,0 - 95,2%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Halsschlagaderoperation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risiko-adjustiert nach logistischem Karotis-Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,2%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	= 2,7%
<b>Vertrauensbereich</b>	entfällt
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzkatheteruntersuchung und -behandlung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Entscheidung für die Herzkatheter-Behandlung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Indikation zur PCI
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,5%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 10,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 2,9%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzkatheteruntersuchung und - behandlung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Entscheidung für die Herzkatheter- Untersuchung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen
<b>Zähler / Nenner</b>	1473 / 1540
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	95,6%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 80,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,5 - 96,6%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzkatheteruntersuchung und - behandlung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h
<b>Zähler / Nenner</b>	397 / 429
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	92,5%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 85,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	89,6 - 94,8%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmachereinsatz</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Auswahl des Herzschrittmachersystems</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
<b>Zähler / Nenner</b>	229 / 267
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	85,7%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	81,0 - 89,7%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	1



<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmachereinsatz</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
<b>Zähler / Nenner</b>	262 / 267
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,1%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	95,7 - 99,4%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmachereinsatz</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Komplikationen während oder nach der Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 278
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 1,3%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmachereinsatz</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Komplikationen während oder nach der Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,2%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,1 - 4,5%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmachereinsatz</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Komplikationen während oder nach der Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel
<b>Zähler / Nenner</b>	8 / 278
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,8%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	1,2 - 5,6%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenkersatz</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Endoprothesenluxation
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 58
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 6,2%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenkersatz</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Postoperative Wundinfektion
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 58
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 6,2%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenkersatz</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Ungeplante Folgeoperationen wegen Komplikation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Reoperationen wegen Komplikation
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 58
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 9,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 6,2%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Kniegelenkersatz</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Postoperative Wundinfektion
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 51
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 7,0%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Kniegelenkersatz</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Ungeplante Folgeoperationen wegen Komplikation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Reoperation wegen Komplikationen
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 51
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 6,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 7,0%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Lungenentzündung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoximetrie: Alle Patienten
<b>Zähler / Nenner</b>	565 / 568
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	99,4%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,4 - 99,9%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Operation an den Herzkranzgefäßen</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeitsrate während des stationären Aufenthaltes</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Letalität: Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach logistischem KCH-SCORE 3.0
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	3,3 %
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,2%
<b>Vertrauensbereich</b>	entfällt
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Operation an den Herzkranzgefäßen</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verwendung der linken Brustwandarterie als Überbrückungsblutgefäß (Bypass)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna
<b>Zähler / Nenner</b>	597 / 640
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	93,3%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 85,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	91,1 - 95,1%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	8

C-1.2.1 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturier-ten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

- entfällt -

#### **Legende - Bewertung durch den Strukturierten Dialog**

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

- entfällt -

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- ⇒ Brustkrebs (BRU)
- ⇒ Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)
- ⇒ Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)
- ⇒ Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Folgende Fachbereiche des Städtischen Klinikums Braunschweig nahmen 2008 an der freiwilligen externen Qualitätssicherung teil:

⇒ Brustzentrum: WBC

⇒ Geriatrie: Gemidas

### Brustzentrum

Das zertifizierte Brustzentrum des Klinikums Braunschweig ist kooperierendes Zentrum des Westdeutschen Brust-Centrums (WBC). Der Krebs der Brustdrüse ist die häufigste Tumorerkrankung bei Frauen. Zur Qualitätssicherung bei der Diagnostik und Therapie wird mit dem Benchmarking beigetragen und die Unterstützung von Netzwerken gefördert. Die Umsetzung der jeweils aktuellen S-3-Leitlinie der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. ist die Grundlage zur Messung geeigneter Indikatoren. Kernziel ist die Sicherung bzw. Verbesserung der Ergebnisqualität beim Mammakarzinom und die bessere Vernetzung von Kliniken und niedergelassenen Ärzten.

Der Datensatz umfasst z.B. detaillierte Angaben zur Indikationsstellung bei brusterhaltender Therapie, zur Bestrahlung, Chemotherapie usw..

Auszüge aus der Jahresauswertung 2008 des Klinikums Braunschweig:

Qualitätsindikator im Benchmarking	Ergebnisse Klinikum Braunschweig	Durchschnitt aller teilnehmenden Kliniken
Präoperative Diagnosesicherung	98%	93%
Angaben zum Sicherheitsabstand	99%	97%
Präparateröntgen	100%	93%
Geplante antihormonelle Therapie bei positiven Hormonrezeptoren	99%	96%
Adjuvante und neoadjuvante Chemotherapie ohne Altersbegrenzung	96%	72%
Adäquate Bestrahlung nach brusterhaltender Therapie	97%	80%

Die erhobenen Daten werden in einer Halbjahres- und in einer Jahresauswertung zur Verfügung gestellt. Die Daten geben einen Überblick über die geleistete Qualität des Zentrums

und ermöglichen den Vergleich zwischen mehr als 220 Zentren aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (<http://www.brustzentrum.de> ).

Im Benchmarking zeigen die Daten des Klinikums Braunschweig eine sehr gute Ergebnisqualität.

#### Medizinische Klinik IV (Geriatric und Rheumatologie)

Gemidas = Geriatrisches Minimum Data Set

Gemidas ist das Qualitätssicherungsinstrument der Bundesarbeitsgemeinschaft Klinisch-Geriatrischer-Einrichtungen. Es spezifiziert einen Minimaldatensatz, der es erlaubt, grundlegende Informationen zu Merkmalen, Verläufen und Behandlungsergebnissen bei geriatrischen Patienten in voll- und teilstationärer Behandlung zu dokumentieren und institutionsübergreifend zu analysieren.

Die Auswertung der Daten erfolgt quartalsweise und in einer Jahresübersicht. Die Auswertung zeigt die eigene Entwicklung auf und ermöglicht den Vergleich zu den anderen teilnehmenden geriatrischen Einrichtungen.

Das Benchmarking mit anderen Geriatrien erfolgt insbesondere in den Bereichen Behandlungsdauer, Selbsthilfefähigkeit der Patienten bei Aufnahme und Entlassung, Barthel-Index-Effektivität und -Effizienz der Patienten, Mini-Mental-Status der Patienten, Anteil der Neuweisungen in Pflegeheime, der Patientenschweregrade (PCCL) und der Diagnose/DRG-Statistik. Weitere Informationen unter <http://www.bag-geriatrie.de/> .

Die Teilnahme an einer Vielzahl von Studien, z.B. in der Unfallchirurgie: Polytrauma - Register der DGU (<http://www.dgu-online.de> ) und in der Kinderonkologie: Onkologische Therapiestudien (<http://www.gpoh.de/> ), ermöglicht ebenfalls externe Vergleiche.

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Mindestmenge</b>	<b>Erbrachte Menge</b>
<b>Stammzelltransplantation</b>	25	46
<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</b>	10	23
<b>Knie-TEP</b>	50	52
<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus</b>	10	20

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

- ⇒ Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)
- ⇒ Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)
- ⇒ Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)



## **D Qualitätsmanagement**

### **D-1 Qualitätspolitik**

Eine gemeinsame Perspektive und Orientierung bzw. Ausrichtung aller Mitarbeiter des Klinikums Braunschweig wird durch das Leitbild vorgegeben und ermöglicht.

Das Motto **GESUNDHEIT** bildet die Anfangsbuchstaben der einzelnen Absätze mit den unterschiedlichen Aspekten des Leitbildes.

#### **Unser Leitbild**

**G**emeinsam nehmen wir im Klinikum Braunschweig auf qualitativ hohem, ethisch und wissenschaftlich begründetem Niveau die umfassende Behandlung von Patienten aus der Stadt und Region von der Grund- bis zur Maximalversorgung wahr.

**E**in Patient in unserem Klinikum darf sicher sein, dass sein Wohl und seine Bedürfnisse im Zentrum unseres Handelns stehen. Wir begegnen allen Patienten und deren Angehörigen mit Hilfsbereitschaft, Verständnis und Respekt.

**S**einem Selbstverständnis als Gesundheitszentrum entsprechend entwickelt das Klinikum vielseitige Angebote, die sich am Bedarf orientieren und ständig angepasst werden.

**U**m die bestmögliche Versorgung der Patienten sicherzustellen, arbeiten wir in einem Netzwerk und in enger Kommunikation mit unseren Partnern im Gesundheitswesen.

**N**ur durch gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildung können wir unsere hohe soziale und fachliche Kompetenz bzw. Leistung ständig verbessern.

**D**ie gesundheitliche Prävention und gesundheitsorientierte Arbeitsbedingungen haben für uns einen hohen Stellenwert.

**H**ier im Klinikum sind unsere Mitarbeiter/-innen wichtig und werden gebraucht. Alle denken und handeln verantwortungsbewusst und identifizieren sich mit unserem Leitbild.

**E**in kooperativer Führungsstil ist für uns selbstverständlich. Er fördert die Selbstständigkeit der Mitarbeiter. Unsere Führungskräfte initiieren und steuern transparent und zielorientiert das gemeinschaftliche Handeln.

**I**m Interesse Aller sichert das Klinikum durch wirtschaftliches Handeln seinen Versorgungsauftrag. Die finanziellen Erfolge setzen wir für notwendige Investitionen zum Wohle der Patienten wieder ein. Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe werden kontinuierlich auf Wirtschaftlichkeit und Effektivität geprüft und entsprechend angepasst.

**T**hematisch sind für uns Gesundheit und Ökologie untrennbar. Wir handeln und verhalten uns daher umweltbewusst.

Diese Ausrichtung bzw. Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Klinikum umgesetzt.

Das Klinikum Braunschweig verfügt über ein integriertes Managementsystem, dazu gehören u.a.

- ⇒ Qualitätsmanagement,
- ⇒ Projektmanagement,
- ⇒ Ideen- und Beschwerdemanagement,
- ⇒ Risikomanagement,
- ⇒ Umweltmanagement,
- ⇒ Finanzmanagement,
- ⇒ Beschaffungsmanagement und
- ⇒ Kommunikationsmanagement

Diese Systeme sind untereinander vernetzt, werden kontinuierlich verbessert und ergänzt.

### Qualitätspolitik

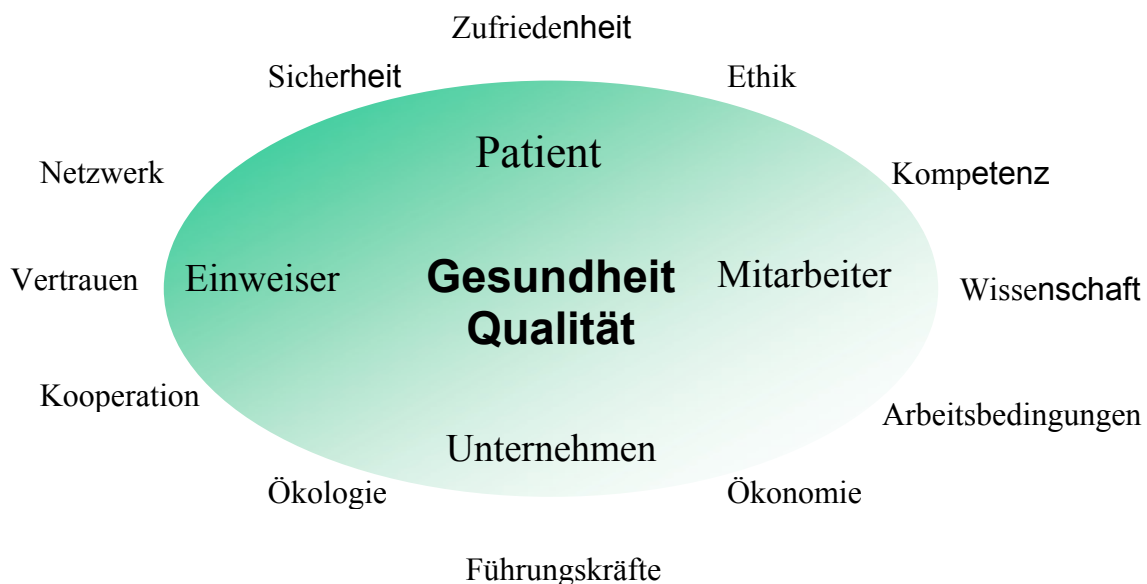


Abbildung: Aus dem Leitbild abgeleitete Qualitätspolitik

Unter Qualitätspolitik sind die umfassenden Absichten und Zielsetzungen einer Organisation zur Qualität, wie sie formell durch die Leitung ausgedrückt werden (DIN EN ISO 9000:2005) zu verstehen.

Das Klinikum versteht sich als ein patientenorientiertes Dienstleistungsunternehmen; die Qualitätspolitik leitet sich aus dem Leitbild ab. Folgende Absichten und Zielsetzungen bilden die Qualitätspolitik:

1. Ein hohes qualitatives Niveau der medizinischen Versorgung, ethisch wissenschaftlich begründet.
2. Räumliche und zeitliche Abstimmung der gesamten Behandlungskette auf die Bedürfnisse und das Wohl der Patienten mit angepassten Organisationsstrukturen/Arbeitsabläufen.
3. Förderung der Fort- und Weiterbildung in fachlicher und sozialer Kompetenz zur Leistungsverbesserung.
4. Gesundheit der Mitarbeiter/-innen durch Prävention und gesundheitsorientierte Arbeitsbedingungen.
5. Fordern und Fördern der Mitarbeiter/-innen sowie ein kooperativer Führungsstil.
6. Wirtschaftliche Unternehmensführung und wirtschaftliches Handeln aller.
7. Berücksichtigung geltender Gesetze, Vorschriften und Regelungen wie z.B. im Hinblick auf Datenschutz, Strahlenschutz, Infektionsschutz, Umweltschutz usw..

#### Die Aspekte

- ⇒ Patientenorientierung ,
- ⇒ Mitarbeiterorientierung,
- ⇒ Sicherheit im Krankenhaus,
- ⇒ Informationswesen,
- ⇒ Krankenhausführung und
- ⇒ Qualitätsmanagement

fließen in die Qualitätspolitik mit ein und bestimmen die strategischen Qualitätsziele im Rahmen von kontinuierlichen Verbesserungsprozessen. Die Anwendung des PDCA-Zyklus (PLAN-DO-CHECK-ACT) nach Deming ist sowohl im Qualitätsmanagement sowie im Pflegeprozess als auch im Projektmanagement etabliert.

## D-2 Qualitätsziele

Die aus dem Leitbild abgeleitete Qualitätspolitik mündet in einer Vielzahl von Qualitätszielen. Die Qualitätsziele sind so gestaltet, dass sie messbar sind und mit der Qualitätspolitik im Einklang stehen. Sie bedeuten die konkrete Umsetzung der Qualitätspolitik.

### Qualitätsziele

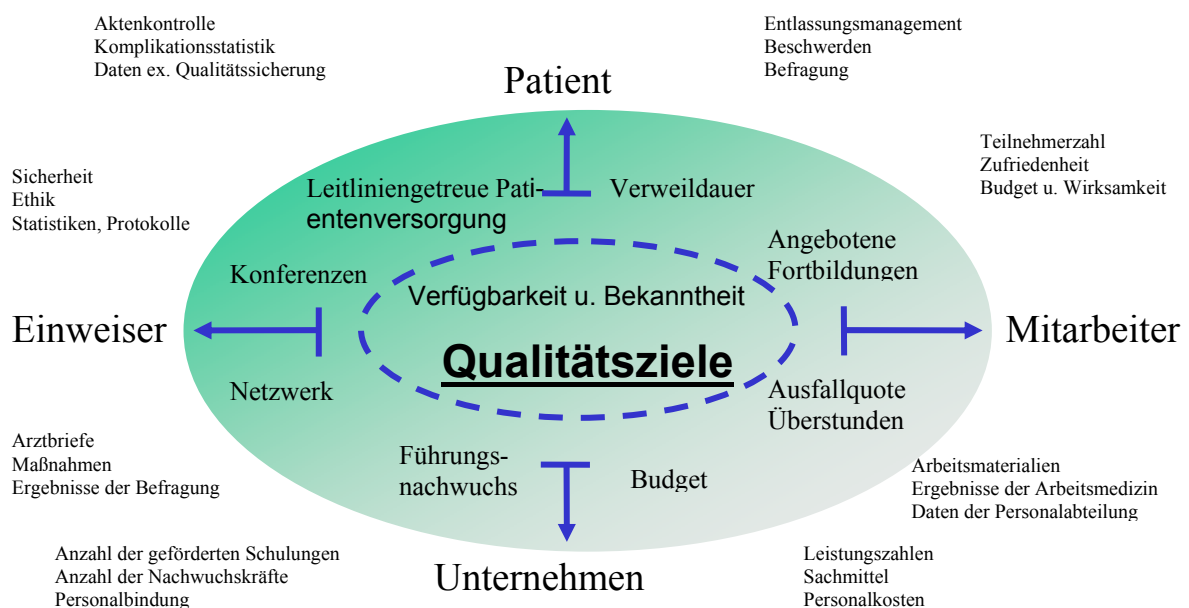


Abbildung: Aus der Qualitätspolitik abgeleitete Qualitätsziele

#### Qualitätsziel zu 1:

Leitliniengetreue Patientenversorgung (Aktenkontrolle/ Komplikationsstatistik/ Daten der externen Qualitätssicherung/ § 301 SGB V Daten/ § 21 KHEntgG/ Mortalitätsrate)

#### Qualitätsziel zu 2:

Angemessene Verweildauer und Behandlungssicherung (DRG-Daten/ Arztbrieferstellung/ Entlassungsmanagement/ Beschwerden/ verschobene OP-Termine/ Ergebnisse der Patientenbefragung)

#### Qualitätsziel zu 3:

Zahl der angebotenen Fortbildungen (Teilnehmerzahl/ Zufriedenheit der Teilnehmer/ Budget und Wirksamkeit)

Qualitätsziel zu 4:

Möglichst niedrige Personal-Ausfallquote und geringe Überstunden (Daten der Personalabteilung/ Trage- und Hebehilfsmittel/ Ergebnisse der Arbeitsmedizin)

Qualitätsziel zu 5:

Anzahl geförderter Maßnahmen und geförderter Führungsnachwuchskräfte (geförderten Schulungen/Maßnahmen; Anzahl an Nachwuchskräften- die höherwertige Aufgaben übernehmen), Personalbindung

Qualitätsziel zu 6:

Budgeteinhaltung (Leistungszahlen/ Case-Mix/Sachmittelverbrauch/ Personalkosten)

Qualitätsziel zu 7:

Verfügbarkeit und Publizität von Vorgaben (Intranet, Informationsveranstaltungen, E-Learning bzw. Unterweisungsprogramme, Interview, Audits, Mitarbeiterzeitung)

Die Qualitätsziele werden regelmäßig gemessen, bewertet und neue Zielgrößen definiert. Dazu wird in berufsgruppen- und hierarchieübergreifenden Teams gearbeitet und es erfolgt eine Abstimmung mit der Betriebsleitung. Detaillierte Angaben sind unter "*D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements*" dargestellt. Zur kontinuierlichen Information, Kommunikation und Transparenz werden Besprechungen, Konferenzen, das Intranet, Rundmails und die Mitarbeiterzeitung genutzt. Ein jährliches Qualitätsforum im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung im Bildungszentrum des Städtischen Klinikums Braunschweig rundet die Arbeitsweise ab; es wird über Projekte, Zielerreichung und die Ergebnisse der externen vergleichenden Qualitätssicherung berichtet.

Zur Erreichung der gesteckten Qualitätsziele trägt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bei.

## **D-3            Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

### **Stabstelle Qualitätsmanagement**

Qualitätsmanagement ist eine Führungsaufgabe und Bestandteil der Leistungserbringung. Die Betriebsleitung des Klinikums Braunschweig ist von den Vorteilen eines gelebten umfassenden Qualitätsmanagements überzeugt.

Es wird ein dualer Ansatz verfolgt, d. h. ein zentral gesteuertes und ausgerichtetes Qualitätsmanagementsystem und ein abgeleitetes dezentrales Qualitätsmanagementsystem auf Klinik- und Institutsebene. In diesen beiden zusammengeführten Ansätzen ist eine umfassende Mitarbeiterorientierung und -beteiligung mit einer hohen Transparenz erreichbar. Das Qualitätsmanagement wird mit Leben gefüllt, sowohl im Außenverhältnis durch die tägliche Arbeit für die Patienten und ihre Angehörigen als auch im Innenverhältnis für die Mitarbeiter untereinander. Dazu gehören auch die Zertifizierung einzelner Abteilungen sowie die abteilungs- bzw. bereichsübergreifende Zertifizierung des Brustzentrums.

Basierend auf den Vorgaben des SGB V (§§ 137 ff) und der entsprechenden Vereinbarung der Deutschen Krankenhausgesellschaft mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung unter Beteiligung der Bundesärztekammer sowie der Berufsorganisation der Krankenpflegeberufe hat das Klinikum zum einrichtungsinternen Qualitätsmanagement eine Stabsstelle eingerichtet, die der Betriebsleitung zugeordnet ist und dem Ärztlichen Direktor, Herrn Prof. Dr. H. Kierdorf, untersteht.

Die beiden Qualitätsmanagementbeauftragten in der Stabsstelle gehören den beiden großen Berufsgruppen (Arzt und Pflege) an, zusätzlich sind drei Dokumentationsassistenten/-innen für die zentrale Dokumentation der externen Qualitätssicherung tätig.

Leitung der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Ansprechpartner:

Frau Dr. L. Reilmann  
Freisestr. 9  
38118 Braunschweig

Telefon: 0531 / 595-1764  
Fax: 0531 / 595-1654  
E-Mail: [l.reilmann@klinikum-braunschweig.de](mailto:l.reilmann@klinikum-braunschweig.de)

Für die Aufgabenerfüllung sind sowohl die ärztliche als auch die pflegerische Mitarbeiterin der Stabsstelle Qualitätsmanagement entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement der Bundesärztekammer qualifiziert, haben eine Systemauditoren Ausbildung und EFQM-Assessorentraining. Darüber hinaus sind Ärzte aus den unterschiedlichen Kliniken und Instituten im Qualitätsmanagement ausgebildet. Auch Pflegepersonen sind qualifiziert als interne Prozessbegleiter. Über die unterschiedlichen pflegerischen Aus- und Weiterbildungen werden ebenfalls Kenntnisse im Qualitätsmanagement vermittelt. Daneben liegen in den anderen Berufsgruppen wie z. B. dem Labor, der Technik oder der Apotheke Qualifikationen zum Qualitätsmanagementbeauftragten vor. Außerdem haben Beschäftigte des Ärztlichen -, Pflege- und Verwaltungsdienstes ein KTQ-Training für Krankenhausmitarbeiter absolviert. Die Stabsstelle Qualitätsmanagement bietet im Jahr mehrere innerbetriebliche Fortbildungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten an.

Aufgabe der Stabsstelle Qualitätsmanagement:

- ⇒ Zentrales Qualitätsmanagementsystem,
- ⇒ Interne Qualitätssicherung,
- ⇒ Koordinierung der zentralen und dezentralen Ansätze,
- ⇒ Interne Audits,
- ⇒ Beratung und Betreuung bei Zertifizierungen,
- ⇒ Brückenfunktion zur Betriebsleitung,
- ⇒ Projekte,
- ⇒ Benchmarking,
- ⇒ Qualitätsbericht und
- ⇒ Externe vergleichende Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V.

Die Datenerfassung für die externe Qualitätssicherung erfolgt überwiegend zentral. Die benötigten Informationen können aus dem Krankenhausinformationssystem (KIS) für den ärztlichen wie für den pflegerischen Teil der Datensätze der Module der externen vergleichenden Qualitätssicherung gewonnen werden (<http://www.bqs-online.com/>).

Mit einem umfassenden Qualitätsmanagement wird die Qualität der Patientenversorgung und der damit verbundenen Aufgabenerfüllung ständig verbessert sowie die wirtschaftliche Grundlage gesichert. Die Stabstelle Qualitätsmanagement versteht sich in diesem Zusammenhang als innerbetrieblicher Dienstleister, Motor und Berater.

Die Qualitätsmanagementsystematik erfordert einerseits zusätzliches Engagement der Mitarbeiter, andererseits profitieren Mitarbeiter und Patienten von optimierten Arbeitsabläufen und Verbesserungen. Jeder Mitarbeiter des Klinikums ist sein eigener Qualitätsbeauftragter; die Verantwortung für Qualität ist Bestandteil seiner täglichen Arbeit.

Veränderung ist als Chance zu verstehen! Deshalb gibt es neben dem Ideen- und Beschwerdemanagement auch ein betriebliches Vorschlagswesen mit dem Ziel, Mitarbeiter aufgrund freiwilliger Überlegungen und Initiativen zu motivieren, Vorschläge und Anregungen zu unterbreiten, die vom Klinikum nutzbringend umgesetzt werden können.

Die Grundlagen des angewandten Qualitätsmanagementmodells beinhalten die Elemente:

- ⇒ Patientenorientierung,
- ⇒ Verantwortung der Führung,
- ⇒ Wirtschaftlichkeit,
- ⇒ Prozessorientierung,
- ⇒ Mitarbeiterorientierung und -beteiligung,
- ⇒ Zielorientierung und Flexibilität,
- ⇒ Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern und
- ⇒ Kontinuierlicher Verbesserungsprozess.

Diese Elemente in Verbindung mit der Qualitätsbewertungssystematik nach KTQ und dem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008 sind Grundlagen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Die im Klinikum Braunschweig eingesetzten Instrumente sind vielfältig. Um einen Überblick zu geben, werden hier beispielhaft Instrumente genannt und dazu Erläuterungen gegeben.

Besprechungen und Vier-Augenprinzip - Interdisziplinärer Qualitätszirkel -

Es finden Befund- und Röntgenbesprechungen, Visiten und sonstige therapeutische Besprechungen berufsgruppenübergreifend statt.

Beispielhaft für interdisziplinäre Konferenzen werden die Tumorkonferenzen im Klinikum genannt:

- ⇒ **Allgemeine Tumorkonferenz**
- ⇒ **Gynäkologische Tumorkonferenz**
- ⇒ **Viszeralchirurgische Tumorkonferenz**
- ⇒ **Urologische Tumorkonferenz**
- ⇒ **Hals-Nasen-Ohren-Tumorkonferenz**
- ⇒ **Senologische Tumorkonferenz**
- ⇒ **Thorax-Tumorkonferenz**
- ⇒ **Knochen-Weichteil-Tumorkonferenz**
- ⇒ **Morbiditätskonferenz**

Die Tumorkonferenzen sind interdisziplinär besetzt, es nehmen regelmäßig Pathologen, Radiologen, Radioonkologen und Hämatonkologen sowie ein Vertreter der jeweiligen Fachdisziplin, z. B. Gynäkologie, teil. Darüber hinaus ist die Teilnahme von niedergelassenen Fachärzten möglich. Die Konferenzen sind anerkannt im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammer Niedersachsen.

Zusätzlich gibt es Tumorkonferenzen, an denen generell auch externe Ärzte teilnehmen:

- ⇒ **Tumorkonferenz des Brustzentrums Gifhorn und**
- ⇒ **Konsensuskonferenz der Programmverantwortlichen der Mammographie-Screening-Einheit Niedersachsen Ost.**

Außerdem gibt es auch regelmäßige interdisziplinäre Besprechungen zu organisatorischen und allgemeinen Themen, sie sichern die Prozessqualität, z.B. die Klinik-Konferenzen.

## **Befragungen**

### Kontinuierliche Patientenbefragung

Der Patient mit seinen Bedürfnissen und seinem Wohlbefinden hat eine zentrale Bedeutung. Jeder Patient erhält die Möglichkeit den Fragebogen für Rückmeldungen zu nutzen. Die Auswertungen erfolgen zentral und werden vom Gesamtergebnis, über die Standorte und Kliniken bis zu den einzelnen Stationen herunter gebrochen. Die Auswertungen erfolgen halbjährlich.



Der eingesetzte Fragebogen, orientiert am Behandlungsprozess des stationären Krankenhausaufenthaltes, hat sich bewährt (s.a. D-6).

### Gezielte ergänzende Befragungen einzelner Abteilungen

Zusätzlich erfolgen unterschiedliche spezielle Befragungen zu spezifischen Fragestellungen bzw. Themen. So fand 2008 beispielsweise eine Zuweiserbefragung im Brustzentrum statt. In der Abteilung für Brusterkrankungen erfolgte eine Befragung der ambulanten Patienten zum wiederholten Mal. Dadurch war es möglich, zu überprüfen, ob Verbesserungsmaßnahmen das gewünschte Ergebnis erreichen.

Außerdem gab es 2008 auch Mitarbeiterbefragungen zu unterschiedlichen Themenkomplexen.

### **Beschwerdemanagement**

Das Klinikum Braunschweig hat ein Ideen- und Beschwerdemanagement eingerichtet. Eine Patientenhotline steht von montags bis freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung. Es gehen Anfragen, Ideen und Anregungen wie auch Lob und Beschwerden ein. Den Hinweisen wird sofort nachgegangen. Es erfolgt immer eine abschließende Rückmeldung an den Kontaktaufnehmenden bei Beschwerden. Der persönliche Kontakt mit Patienten und Angehörigen vor Ort erzielt gute Ergebnisse zur Patientenzufriedenheit (s.a. D-A6).

Patientenhotline

Telefon: 0531 595-2050

Fax: 0531 595-2051

E-Mail: [ideen-beschwerden@klinikum-braunschweig.de](mailto:ideen-beschwerden@klinikum-braunschweig.de)

### **Betriebliches Vorschlagswesen**

Eine Betriebsvereinbarung zum betrieblichen Vorschlagswesen zwischen der Betriebsleitung und dem Betriebsrat des Klinikums Braunschweig regelt das Einreichen von Verbesserungsvorschlägen, die Bewertung und das Prämiensystem. Die Bewertungskommission ist paritätisch besetzt, mit drei Mitgliedern die von der Geschäftsführung sowie mit drei Mitgliedern die vom Betriebsrat benannt sind. Die Bewertungskommission tagt monatlich. Sie entscheidet abschließend und unter Berücksichtigung der Empfehlung der Gutachter über die Annahme oder Ablehnung von Vorschlägen und setzt die Prämien entsprechend des vereinbarten Systems fest. Die Betriebsvereinbarung wie Formularvordrucke zur Einreichung von Verbesserungsvorschlägen stehen im Intranet zur Verfügung und werden zunehmend genutzt.

### **Patienteninformation und -aufklärung**

Eine Vielzahl von fachspezifischen Patienteninformationen sind erstellt. In ihnen geben die Kliniken, Abteilungen oder Institute einen Überblick über Leistungen, Kontaktmöglichkeiten usw.. Dazu gehören Flyer und ein entsprechender Auftritt im Internet. Eine Broschüre mit Angaben zu den einzelnen Ambulanzen steht ebenfalls zur Verfügung.

In Pressekonferenzen wird über Neuerungen aus dem Klinikum Braunschweig berichtet, über neue Behandlungsmethoden, aber auch über den Fortschritt der Baumaßnahmen zum Zwei-Standortekonzept.

Die Patientenaufklärung zu medizinischen Eingriffen ist im Krankenhausinformationssystem (KIS) hinterlegt.

## **Berichtswesen**

Wie bereits auch bei den Qualitätszielen erwähnt, sind eine Vielzahl von Daten zu und aus unterschiedlichen Abteilungen vorhanden, z. B. aus der Personalabteilung Überstundenstatistiken und Daten zu Personalkosten, aus der Apotheke Daten zum Medikamentenverbrauch, aus dem Medizincontrolling Informationen zur Häufigkeit von Hauptdiagnosen und zum Case-Mix oder aus dem Controlling Budgetinformationen. Durch das Berichtswesen werden regelmäßig die Beteiligten informiert, zusätzlich gibt es auch Gespräche in den Kliniken, z. B. "Budgetgespräche".

## **Interne Audits**

Unter einem internen Audit ist eine Begehung eines Bereichs oder einer Klinik, Gespräche mit Mitarbeitern sowie Einsicht in die Dokumentation zu verstehen. Dieses Instrument wird ebenfalls vielfältig im Klinikum Braunschweig genutzt und auch hier werden einige Beispiele gegeben.

### Primary Nursing

Ziel ist, dass jeder Patient eine feste Ansprechpartnerin aus der Pflege erhält, die ihm während des Krankenhausaufenthaltes, neben den pflegerischen Tätigkeiten, koordinierend und beratend zur Seite steht.

Die Auditfragen bauen auf der Systematik der nationalen Pflegestandards auf und beziehen die Dokumentation, die Sicht des Patienten, der Angehörigen, der Mitarbeiter und der Leitungskräfte mit ein. Eine Standortbestimmung zum Umsetzungsgrad, um weiteren Unterstützungsbedarf zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu planen ist, der Zweck.

### Dekubitus

Um die Qualität der Dekubitusprophylaxe zu ermitteln, werden im Klinikum Braunschweig verschiedene, sich ergänzende Strategien angewendet. Auf jeder Station gibt es einen festen Ansprechpartner seitens der Pflege (Dekubitusbeauftragte).

Im Krankenhausinformationssystem (KIS) sind die Risikokala nach Braden und ein Dekubitusfassungsdokument patientenbezogen verfügbar. Die Bradenskala ist mit dem Dekubitusdokument verbunden, so dass der aktuelle Wert jederzeit überprüft werden kann. Diese Dokumente werden zentral alle zwei Monate ausgewertet und jede Station erhält ihre Statistik zur Analyse. Zusätzlich wird ein Stichtagsaudit durchgeführt, das weitere Daten abfragt, die den Stationen zurückgemeldet werden.

Des Weiteren beteiligt sich das Klinikum am jährlich stattfindenden Audit für alle pflegenden Institutionen des gesamten Braunschweiger Stadtgebietes und unterstützt diese Maßnahmen personell.

Diese Maßnahmen erfolgen zusätzlich zu der Erfassung Dekubitus entsprechend der Vorgaben der externen vergleichenden Qualitätssicherung (<http://www.bqs-online.com/>).

### Zertifizierungen

Interne Audits werden auch jährlich im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 in den zertifizierten Bereichen durchgeführt (s. a. D-6). Um dieses Verfahren zu vereinfachen und zu standardisieren ist eine allgemein gültige Verfahrensanweisung zu internen Audits erstellt worden. Sie beinhaltet eine Checkliste, die sowohl die Normforderungen berücksichtigt als auch mit daraus abgeleiteten fachabteilungs- und fachspezifischen Fragestellungen ergänzt werden kann. Dieses Vorgehen hat sich ausgesprochen gut bewährt, weil dadurch die Normvorgaben in eine verständlichere Sprache umgesetzt und der Bezug zum Arbeitsalltag hergestellt wird. Für diese Audits stehen, entsprechend der Normforderung, qualifizierte, d. h. ausgebildete Auditoren zur Verfügung.

### Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ)

KTQ sieht die Verbesserung der Patientenversorgung sowohl hinsichtlich der Prozesse als auch der Ergebnisse im Zentrum aller Qualitätsbemühungen (Patientenorientierung) und den einzelnen Mitarbeiter als die wichtigste Ressource des Unternehmenserfolges (Mitarbeiterorientierung). Des Weiteren berücksichtigt KTQ die Kategorien: Sicherheit im Krankenhaus, Informationswesen, Krankenhausführung und Qualitätsmanagement. Die Betriebsleitung des Klinikums Braunschweig hat sich für eine Ausrichtung nach KTQ entschieden. Das KTQ-Manual wird im Klinikum Braunschweig für eine Selbstbewertung genutzt. Dadurch ist es möglich eine Standortbestimmung sowie ein strukturiertes Vorgehen bei Verbesserung zu erreichen. Die Bewertung des Erreichungsgrades (Erfüllung der Kriterien) und des Durchdringungsgrades (Breite der Umsetzung) ergibt ein differenziertes Stärken- und Schwächenprofil. Chancen und Risiken werden erkannt, Stärken ausgebaut und Schwächen zukünftig vermieden. Durch den PDCA-Zyklus werden Verbesserungen nachhaltig überprüft, gemessen und erneut bewertet. Diese Selbstbewertung wird in hierarchie- und berufsgruppenübergreifenden Teams und Interviews durchgeführt. Aus der Selbstbewertung werden Verbesserungsprojekte abgeleitet und deren Bearbeitung mit der Betriebsleitung abgestimmt. Das Klinikum Braunschweig nutzt KTQ ausschließlich als internes Instrument, eine Zertifizierung des gesamten Klinikums wird zur Zeit nicht angestrebt (<http://www.ktq.de/>).

### Aktion Saubere Hände

Das Klinikum Braunschweig beteiligt sich an der vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten "Aktion Saubere Hände".

Die für die Teilnahme erforderlichen Anforderungen werden erfüllt, wie z.B. Ausstattung mit Händedesinfektionsspendern, Datenerfassung und Beobachtungen. Parallel werden Aktionstage und Informationsveranstaltungen für Personal und Öffentlichkeit durchgeführt (<http://www.aktion-sauberehaende.de/>). Die Teilnahme an der Aktion erfolgte im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

### Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Der Klinische Ethikkomitee ist seit Juli 2003 tätig. Es ist durch die Betriebsleitung des Klinikums eingesetzt. Grundlage ist eine Geschäftsordnung; in ihr sind Mitgliedschaft, Aufgaben und Zielsetzungen des KEK festgelegt.

Die Möglichkeiten der modernen Medizin werfen für alle an Behandlung und Pflege Beteiligten zunehmend ethische Fragen auf. Für diese schwierigen Situationen im klinischen Alltag stellt die Arbeit des KEK ein Angebot dar. Das KEK moderiert beispielsweise Fallbesprechungen vor Ort und führt auch Fortbildungsveranstaltungen durch. Außerdem gibt das KEK Informationen zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung (<http://www.klinikum-braunschweig.de/837.0.html>).

Vorstand:  
Dr. Meyer zu Schwabedissen  
Frau U. Krupp  
Herr T. Capelle  
E-Mail: [KEK@klinikum-braunschweig.de](mailto:KEK@klinikum-braunschweig.de)

Diese aufgeführten unterschiedlichen Beispiele für Qualitätsmanagementinstrumente verdeutlichen, dass eine enge Vernetzung der vielfältigen Kliniken, Abteilungen und Institute sowie Managementsysteme unerlässlich ist. Qualitätsmanagementinstrumente sind nicht nur in der Stabstelle Qualitätsmanagement eingesetzt, sondern insbesondere in der täglichen Arbeit für und mit dem Patienten und seinen Angehörigen.

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

### **Projekt: KTQ/Selbstbewertung**

Projektleitung: Barbara Weidel  
Projektdauer: November 2007 bis April 2008  
Priorität: Grundlegendes Projekt  
Bezug zur KTQ- Selbstbewertung: zweite Selbstbewertung/ Kurzcheck

Gegenwärtiger Stand:  
Das Klinikum Braunschweig hat sich für KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) als Bewertungsinstrument ausgesprochen. Nach der ersten Selbstbewertung mit vielen Anregungen zur Verbesserung und abgeleiteten zentralen Verbesserungsprojekten war eine zweite Selbstbewertung geplant. Durch die gezielte Fragestellung des KTQ-Manuals waren die Mitarbeiter sehr motiviert Verbesserungen umzusetzen und somit war auch eine erneute Standortbestimmung erforderlich. Damit wird auch der kontinuierliche Verbesserungsprozess weiter initiiert.

Ziel/ gewünschtes Ergebnis:

- ⇒ Erneute Standortbestimmung mit der KTQ Bewertungssystematik
- ⇒ Aufzeigen von erreichten Verbesserungen
- ⇒ Selbstbewertung des Qualitätsmanagements
- ⇒ Anregungen zu weiteren Verbesserungsprojekten
- ⇒ Kommunikation der Ergebnisse

Vorgehensweise:

Die positiven Erfahrungen aus der ersten Selbstbewertung beim Einsatz des Kurzchecks wurden genutzt. Dadurch werden Stärken und Verbesserungen benannt. Die Kategorie Patientenorientierung wurde im KTQ-Team beurteilt, dafür wurden auch Kommunikationsstrukturen und Projektgruppen genutzt. Die anderen Kategorien Mitarbeiterorientierung, Sicherheit,

Informations- und Kommunikationswesen, Führung und Qualitätsmanagement bzw. deren Bewertung erfolgten jeweils in Interviews mit den verantwortlichen Mitarbeitern.

Die einzelnen Bewertungen wurden an Hand der in der ersten Selbstbewertung genannten Verbesserungsmöglichkeiten auf Plausibilität geprüft. Außerdem erfolgten Stichproben zu den Bewertungen durch Zweitbewertungen z.B. in Besprechungen oder internen Fortbildungen.

Auch diese zweite Selbstbewertung führte zur Motivation, konnten doch die Verantwortlichen durch den strukturierten Fragenkatalog von ihren Maßnahmen zur Verbesserung berichten und erhielten z.T. auch neue Anregungen. Die in der ersten Selbstbewertung genannten Verbesserungen wurden fast alle aufgegriffen, insbesondere bei den abteilungsinternen gesehenen Möglichkeiten wurden 100% umgesetzt. Auch das Aufzeigen von eindeutigen Stärken fördert die Unternehmenskultur.

#### Projektergebnis:

Die Ergebnisse waren durchgängig in allen Kategorien positiv, es konnte in den unterschiedlichen Kategorien eine 10 bis 15%-ige Steigerung erreicht werden. Die in der ersten Selbstbewertung ermittelten Stärken waren weiter ausgebaut und Schwächen bearbeitet worden. Auch dieses Gesamtergebnis hätte einen Antrag auf Zertifizierung ermöglicht. Die Ergebnisse der einzelnen Kategorien zeigen, dass zur Zeit keine neuen Verbesserungsprojekte initiiert werden müssen, aber die bereits aufgegriffenen Themen weiter zu bearbeiten sind z.B. Projekte "attraktiver Arbeitgeber", "Anpassung der Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe zur Sicherstellung der geplanten Leistungssteigerung sowie Ausweitung der Betriebszeiten" oder "Führung, Kooperation und Kommunikation weiter verbessern".

Die Ergebnisse der KTQ-Selbstbewertung wurden intern über Veranstaltungen, Besprechungen und die Mitarbeiterzeitung kommuniziert.

#### Projektbeteiligte:

Das Projekt war unter Leitung der Stabstelle Qualitätsmanagement berufs- und hierarchieübergreifend besetzt.

Mitarbeiter und Führungskräfte aus allen Berufsgruppen.

### **Projekt: Sichere Arzneimittel für Kinder-Eine systematische Untersuchung zur Optimierung des Arzneimittelleinsatzes bei Kindern und Jugendlichen**

Projektleitung: Gabriele Schöne

Projektdauer: November 2007 bis April 2008

Priorität: Verbesserungsprojekt

Bezug zur KTQ-Selbstbewertung: Patientenorientierung -Durchführung der Patientenversorgung- und Sicherheit im Krankenhaus - Bereitstellung von Materialien-

#### Gegenwärtiger Stand:

Auch über ein Jahr nach Inkrafttreten der EU-Verordnung für Kinderarzneimittel (EG Nr. 1901/2006) am 26. Januar 2007 lässt die Auswahl an Arzneimitteln, die für die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen zugelassen sind, noch zu wünschen übrig.

Laut Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. gab es im Jahre 2007 in Deutschland 31 Neuzulassungen bzw. Zulassungserweiterungen für Arzneimittel und Applikationshilfen für Kinder und Jugendliche. Das entspricht einem Anstieg von 35% gegenüber 2006. Jedoch handelt es sich vor allem um Neuzulassungen für Arzneimittel zur Therapie seltener chronischer Erkrankungen, Medikamente zur Behandlung von Wachstumsstörungen oder Kombi-

nationsimpfstoffe. Die Zulassungserweiterung auf eine größere Altersgruppe oder die Entwicklung kindgerechter Darreichungsformen macht nur einen sehr geringen Teil aus. Für Krankenhausärzte bedeutet dies, dass sie Medikamente aufgrund ihrer empirischen Erfahrung einsetzen und dosieren müssen - der sog. "Off-Label-Use".

#### Ziel/gewünschtes Ergebnis:

Ziel dieser Projektarbeit war es, einen Überblick über den Einsatz von Arzneimitteln auf einer onkologischen Kinderstation zu geben und den Zulassungsstatus und Evidenzgrad ihrer Anwendung zu ermitteln.

#### Vorgehensweise:

Im Rahmen des Projektes wurden Arzneimittelanwendungen bei krebskranken Kindern und Jugendlichen in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin untersucht. Über drei Monate wurde genau dokumentiert, welches Kind welche Medikamente in welcher Dosis bekam.

Die gesammelten Daten wurden dann nach verschiedenen Kriterien ausgewertet:

Welche Arzneimittel kamen wie oft zum Einsatz, welche Darreichungsform wurde bevorzugt verschrieben, welche Medikamente wurden in der Krankenhausapotheke speziell für die Klinik für Kinder und Jugendmedizin hergestellt?

Die für das Projekt ausgewählte Station K5, betreut Kinder mit nicht-infektiösen Erkrankungen, außerdem werden Kinder mit HNO-Eingriffen versorgt. Den größten Anteil machen jedoch die onkologischen Patienten aus. Parallel sind jeweils etwa 15 Kinder mit verschiedenen Krebserkrankungen in stationärer und ambulanter Behandlung.

Hier findet sich eine große Vielfalt an verordneten Medikamenten, insgesamt sind über 400 Arzneimittel im Einsatz. Ein weiteres Kriterium für die Auswahl dieser Station zur Untersuchung der Arzneimittelanwendung ist die wiederkehrende und häufig langfristige Betreuung der Krebspatienten, die eine gezielte Beobachtung über einen längeren Zeitraum gestattet.

Neben einer Begleitung der täglichen Visite wurde die Einsicht in alle Patientenakten und Therapieprotokolle ermöglicht. Darüber hinaus sollten durch persönliche Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Patienten und deren Angehörigen individuelle Erfahrungen mit der Arzneimittelanwendung beleuchtet werden.

Während des gesamten Projekts fand eine kontinuierliche Dokumentation der gesammelten Daten statt. Auch Internet-Recherchen etc. flossen in die Dokumentation mit ein.

#### Projektergebnis:

Im Ergebnis zeigt sich, dass auf der Kinderkrebsstation rund 80% aller eingesetzten Medikamente für Kinder und Jugendliche zugelassen sind. 20% der Medikamente müssen trotz einer Zulassungsbeschränkung auf über 18-jährige auch auf der Kinderstation angewandt werden, weil die Patienten das Medikament benötigen und es keine entsprechende Studie gibt.

Es wurde außerdem deutlich, dass nicht für alle Krankheitsbilder eine kindgerechte Arzneiform zur Verfügung steht. Auf der Station werden am häufigsten Tabletten und Injektions- oder Infusionslösungen eingesetzt. Für Kinder wären jedoch Darreichungsformen wie Säfte, Lösungen oder Pulver besser geeignet, da sie einfacher einzunehmen sind und sich besser dosieren lassen.

Weil es zu wenig Fertigarzneimittel dieser Art auf dem Markt gibt, stellt die Apotheke des Klinikums in ihrer Rezeptur selbst solche speziellen Arzneimittel für Kinder her. So wird z.B. eine Tablette für Erwachsene zu einem feinen Pulver verrieben, was dann in kindgerechter Dosierung in Kapseln abgefüllt wird.

Auch der Geschmack der Medikamente ist bei Kindern wichtiger als bei Erwachsenen. Daher verdünnen die Apotheker des Klinikums



z.B. manche bittere Medizin mit Himbeersirup, den die Kinder dann wie einen Saft einnehmen können. Gerade bei krebserkrankten Kindern, die sich einer langwierigen Behandlung unterziehen müssen, spielen auch solche Kriterien eine Rolle.

#### Projektbeteiligte:

Das Projekt ist unter der Leitung der Apotheke berufs- und hierarchieübergreifend besetzt: Apothekerin, Ärzte, Pflegepersonal (Station K5) und Pharmaziepraktikantin

#### **Projekt: Pharmazeutisches Entlassungsmanagement (Medikamentenpass)**

Projektleitung: Julia Drischler

Projektdauer: 2005-2008

Priorität: Verbesserungsprojekt

Bezug zur KTQ-Selbstbewertung: Patientenorientierung -Durchführung der Patientenversorgung- und Sicherheit im Krankenhaus - Bereitstellung von Materialien-Informationswesen- Informationsweiterleitung

#### Gegenwärtiger Stand:

Arzneimittelsicherheit rückt zunehmend in den Fokus auch im Zusammenhang mit dem Thema Patientensicherheit. Die Kommunikation an der Schnittstelle stationäre-ambulante Versorgung ist nicht immer optimal.

Ziel/gewünschtes Ergebnis:

- ⇒ Verbesserung der Kommunikation an der Schnittstelle zwischen Krankenhausaufenthalt und ambulanter Weiterversorgung
- ⇒ Compliance der Patienten soll verbessert werden, ebenso das Wissen der Patienten über ihre Medikamente
- ⇒ Versorgungslücken sollen geschlossen werden

#### Vorgehensweise:

Vor Beginn des Projekts wurden Gespräche mit den Oberärzten, Stationsärzten, Stationsleitungen und Stationssekretärinnen geführt, da ihre Mitarbeit unerlässlich für das Projekt ist. Die Anwesenheit von Apothekern auf Station war bereits aus Visitenbegleitungen bekannt, so dass die Mitarbeit begrüßt wurde.

Die Hausärzte wurden über die Kassenärztliche Vereinigung informiert. Bei den niedergelassenen Apothekern wurde das Projekt bei einer Bezirksapothekerversammlung und der Kammerversammlung in Hannover präsentiert.

Das Entlassungsmanagement wird in der Medizinischen Klinik III (Hämatonkologie) durchgeführt. Morgens erkundigt sich ein Apotheker auf der Station, welche Patienten entlassen werden. Auf Grundlage des Entlassungsbriefes und der Patientenakte wird daraufhin ein Medikamentenpass für den Patienten erstellt, der Angaben zu Dosierung (morgens/mittags/abends/nachts), Einnahmehinweise (vor/während/nach der Mahlzeit, nicht mit Milchprodukten usw.) und eine Spalte für ein Alternativpräparat enthält, die vom Hausarzt oder der Hausapotheke ausgefüllt werden kann. Ebenso werden weitere wichtige Hinweise wie z.B. Einnahmedauer ("bis einschließlich 20.8.08") eingetragen. Bei Unklarheiten wird Rücksprache mit dem Stationsarzt gehalten.

Anschließend wird ein Beratungsgespräch angeboten. Hier wird noch ausführlicher auf die Medikamente eingegangen, der Patient wird nach Nebenwirkungen bzw. Verträglichkeit der

Therapie befragt und bekommt Hinweise für die Vermeidung bzw. bessere Verträglichkeit. Außerdem wird erfragt, ob zu Hause weitere Medikamente eingenommen werden. Ebenso kann in diesem Rahmen der Umgang mit Dosieraerosolen, Pulverinhalatoren, Insulinpens usw. noch einmal erläutert werden. Häufig sind auch Angehörige bei dem Gespräch anwesend, die den Patienten zu Hause versorgen. Bei dem Gespräch werden die Patienten auch darauf hingewiesen, wie wichtig eine ununterbrochene Einnahme ist. Dies ist nicht immer bekannt. Auf Wunsch nimmt der Apotheker telefonischen Kontakt mit dem Hausarzt auf, um über die Entlassung des Patienten zu informieren und gegebenenfalls um Vorbereitung von Rezepten zu bitten. Oft wird der Entlassungsbrief vorab gefaxt, so dass der Arzt sich bereits ein Bild über den Zustand des Patienten machen kann. Auf diese Weise werden dem Patienten manchmal längere Wartezeiten in der Arztpraxis erspart. Ebenso wird die Hausapotheke des Patienten angerufen, da bei onkologischen Patienten relativ häufig eine Fortführung der Therapie mit Antibiotika, Antimykotika oder anderen seltenen Arzneimitteln notwendig ist, die in den niedergelassenen Apotheken nicht immer vorrätig sind. Die Apotheke kann diese schon bestellen, so dass keine Versorgungslücke entsteht.

#### Projektergebnis:

Zu Beginn des Projekts waren die Apotheker nur auf einer Station tätig. Da aber sowohl die Patienten als auch die Stationsmitarbeiter das Entlassungsmanagement der Apotheke sehr positiv aufgenommen haben, bestand schon bald der Wunsch der Klinik, auch andere Stationen zu versorgen. So werden mittlerweile im Rahmen der Kapazitäten drei Stationen betreut.

Häufig melden die Stationen sich auch schon am Vortag, wenn die Entlassung eines Patienten bekannt ist.

Die Reaktionen der Patienten, Hausärzte und Apotheken auf das Projekt werden nach den Gesprächen jeweils dokumentiert. Die Auswertung ergibt ein sehr positives Bild. Eine sehr positive Reaktion zeigten 68% der Patienten. Die meisten haben sich besonders über das zusätzliche Beratungsgespräch gefreut. Es zeigte sich, dass bei einigen Patienten eine Unsicherheit und Unwissenheit über ihre Medikamente besteht. Zahlreiche Patienten kennen sich aber gut mit ihren Medikamenten aus; bei vielen dieser Patienten wurde die Reaktion eher neutral bewertet (26%). Ca. 5% der Patienten zeigten keine Reaktion. Diese sind häufig nicht in der Lage, sich selbständig zu versorgen und leben meist in einem Pflegeheim. Hier wurde der Medikamentenpass zur Information dem Pflegepersonal trotzdem mitgegeben. Es gab auch negative Reaktionen (1%), allerdings ist dies eher darauf zurückzuführen, dass die jeweiligen Patienten nicht durch ein weiteres Gespräch aufgehalten werden wollten.

Die Hausärzte waren sehr kooperativ. Jeweils 44% reagierten positiv bzw. neutral, nur 6% der Reaktionen am Telefon wurden als negativ bewertet. In einigen Fällen (6%) wurde der Hausarzt nicht erreicht (keine Reaktion). Meistens wollte der Arzt dann nicht mit einem Apotheker, sondern mit dem behandelnden Stationsarzt sprechen.

Ca. 80% der öffentlichen Apotheken reagierten sehr positiv auf den Anruf, fast 20% nahmen die Information neutral auf. Sie sind dankbar für die Information, dass seltene Medikamente benötigt werden und können sich ohne Zeitdruck um die Beschaffung kümmern. Wenn der Patient in die Apotheke kommt, liegt das Medikament häufig schon für ihn bereit.

Mit Ausdehnung des Projekts wurde ein Dokument im KIS des Klinikums erstellt, das die Erstellung der Pässe vereinfacht und beschleunigt hat und die Archivierung ermöglicht.

#### Projektbeteiligte:

Das Projekt ist unter der Leitung der Apotheke berufs- und hierarchieübergreifend besetzt: Apotheker, Ärzte, Pflegepersonal und Stationssekretärinnen



## **Projekt: Patientenidentifikation**

Projektleitung: Heike Stöter und Tobias Galuba

Projektdauer: Oktober 2007 bis April 2008

Priorität: Grundlegendes Projekt

Bezug zur KTQ- Selbstbewertung: Sicherheit im Krankenhaus -Gewährleistung der Patientensicherheit-

### Gegenwärtiger Stand:

Steigende Fallzahlen und rückläufige Verweildauern sowie zunehmende Spezialisierung und Arbeitsteilung führen dazu, dass die Zahl der Patienten auf den Stationen und in den Funktionsbereichen ständig zunimmt. Mit der steigenden Anzahl von zu versorgenden Patienten steigt das Risiko einer Verwechslung. Im Klinikum existierte ein Standard zur Identifikation der Patienten, die in den OP eingeschleust werden. In der Analyse kritischer Situationen für Patienten wurde deutlich, dass zusätzlich zu den operativen Bereichen und den Funktionsbereichen auch alltägliche Situationen auf der Station mit berücksichtigt werden müssen. Das bisher praktizierte System des Befragens der Patienten und Abgleich mit der Dokumentation reichte nicht mehr aus, um den Ansprüchen an einen heutigen Sicherheitsstandard zu genügen. Eine zusätzliche Absicherung durch ein durchgängig zu tragendes Identifikationsband ist unbedingt anzustreben. Im Klinikum sollen Patienten-Identifikationsbänder für alle stationären und einen Teil der ambulant behandelnden Patienten eingeführt werden.

### Ziel/gewünschtes Ergebnis:

- ⇒ Verbesserung des bisher üblichen Identifikationsverfahrens
- ⇒ Ausweitung des Identifikationsverfahrens auf alle stationären und einen Teil der ambulanten Patienten, die invasive Eingriffe durchführen lassen
- ⇒ Bereitstellung des Identifikationsbandes, das hohen Patientenkomfort und Sicherheit bietet
- ⇒ Erstellen einer Dienstanweisung in Form eines Standards, der das Identifikationsverfahren genau beschreibt
- ⇒ Bereitstellung einer einfachen technischen Lösung zum Ausdrucken der Armbänder

### Vorgehensweise:

Nach Analyse der auf dem Markt erhältlichen Systeme und technischen Verfahren zum Ausdrucken der Armbänder wurde in Mitarbeiterbesprechungen das Vorhaben kommuniziert und die Erfahrungen der Mitarbeiterinnen gebündelt und in die Kriterien für die Ausschreibung eingearbeitet. Nach einem Monat Testphase in der Unfallchirurgie wurde das Verfahren schrittweise in allen Betriebsteilen des Klinikums eingeführt.

Die Armbänder sind wasserfest, desinfizierbar und werden mit den im Krankenhausinformationssystem eingepflegten Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum und Fallnummer) bedruckt. Das Armband bekommt der Patient direkt bei der Aufnahme bzw. mit ambulantem Behandlungsbeginn nach Überprüfung der von ihm angegebenen Identifikationsmerkmale. Gleich zu Beginn wird überprüft, ob alle Daten stimmen. Falls nötig müssen Angehörige oder Dolmetscher hinzugezogen werden. Stimmt alles, wird das Armband am Handgelenk befestigt und verbleibt dort, bis der Patient wieder entlassen wird.

Die Armbänder ersetzen jedoch nicht das Gespräch mit dem Patienten sondern stellen eine zusätzliche Sicherheit dar. Denn so lange der Patient eigenständig handlungsfähig ist und sich dem medizinischen Personal mitteilen kann, ist er in den Kommunikationsprozess zwischen Arzt und Pflegepersonal einzubeziehen. Daher spricht z.B. der Operateur den Patienten vor dem Eingriff nochmals mit seinem Namen an und die Angaben werden mit den Do-

kumentationsunterlagen verglichen. Erst dann fällt der Blick auf das Armband, um so letzte Gewissheit zu haben. Den Umgang mit dem zusätzlichen Identifikationsschritt regelt ein Standard, der für alle Mitarbeiter verbindlich ist.

Mit den Patienten-Identifikationsarmbändern stellt sich das Klinikum eindeutig hinter die Empfehlungen, die das Aktionsbündnis Patientensicherheit veröffentlicht hat. Die Mitarbeiter des Klinikums wurden in Besprechungen umfassend in die Entwicklung des Vorgehens, die Produktauswahl und die Standarderstellung einbezogen. In der Pilotphase wurden die Mitarbeiter zusätzlich über das Intranet, die Mitarbeiterzeitung und Rundmails informiert. Für die Information der Patienten wurden Flyer entwickelt, Poster für die Stationen gedruckt und ein Bericht in der Braunschweiger Zeitung abgedruckt. Zusätzlich wurden die Patienten in der Anfangsphase regelmäßig von den Projektleitungen auf den Stationen besucht und auf ihre Erfahrungen hin befragt.

#### Projektergebnis:

Alle stationär aufgenommenen oder ambulante Patienten mit invasiven Eingriffen erhalten ein Identifikationsarmband. Es gibt Kinder- und Erwachsenenarmbänder. Die Akzeptanz der Patienten wurde mit Informationsschreiben sichergestellt und nach 6 Monaten Praxis über Rückmeldungen der Stationsleitungen überprüft. Die Akzeptanz durch die Patienten ist hoch. Das Verfahren ist über einen berufsgruppenübergreifenden Standard geregelt, der von der Betriebsleitung unterzeichnet wurde. Der Mitarbeiter, der das Armband anlegt, dokumentiert den Vorgang entsprechend dem Standard mit seinem Handzeichen. Muss ein Identifikationsband erneuert werden, beginnt der Identifikationsprozess von Neuem und muss entsprechend dokumentiert werden.

#### Projektbeteiligte:

Das Projekt war unter Leitung des Pflegedienstes und der Informationstechnologie berufs- und hierarchieübergreifend besetzt:

Pflegepersonal, Medizin-Informatiker, Ärzte, Personal der administrativen Aufnahme

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Die regelmäßige interne und externe Bewertung des QM-Systems wird hier beispielhaft aufgezeigt.

Das **Managementreview** stützt sich auf Daten von:

- ⇒ Audits,
- ⇒ dem Beschwerdemanagement,
- ⇒ Fehlersammellisten,
- ⇒ Ergebnisse der Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen,
- ⇒ Befragungen,
- ⇒ Bewertungen von Verbesserungsmaßnahmen

⇒ vorangegangenen Bewertungen

⇒ Auswertung, Analysen und Bewertung der unter D-2 und D-3 genannten Parameter.

### **Ergebnisse der Selbstbewertung nach KTQ**

Die zweite Selbstbewertung für das gesamte Klinikum Braunschweig wurde 2007/08 erstellt. Sie überprüft, ob angestrebte Verbesserungen erreicht wurden, gibt Impulse für weitere Projekte oder bestätigt die Themen bereits beauftragter Projekte. Schwerpunkte bilden in diesem Zusammenhang weiterhin die KTQ-Kategorien Patientenorientierung und Mitarbeiterorientierung (<http://www.ktq.de>). Generell wird bei Projekten ein Bezug zu KTQ hergestellt (s.a. D-5).

### **Zertifizierungsverfahren**

Im Klinikum Braunschweig sind folgende Bereiche zertifiziert:

#### Institut für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit

Die Arbeitsmedizin ist seit 2004 nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. Das QM-System des Instituts für Arbeitsmedizin wird kontinuierlich weiterentwickelt.

#### Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene

Ein Teil des Instituts für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene ist nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. Seit 2004 hat das Labor inklusive Gerinnungslabor und -ambulanz im Klinikum Holwedestraße das Zertifikat erworben.

#### Institut für Pathologie

Auch das Institut für Pathologie ist seit 2004 nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. Das Institut für Pathologie ist ebenfalls im Rahmen des Brustzentrums nach der Norm DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

#### Neurologisch-Psychiatrische Klinik

In der Neurologie ist die Schlaganfalleinheit (Stroke Unit) seit 1999 zertifiziert durch die Deutsche Schlaganfall Gesellschaft (<http://www.dsg-info.de/>), die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (<http://www.dgn.org/>) und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe (<http://www.schlaganfall-hilfe.de/>). Außerdem Zertifikat als anerkanntes Multiple Sklerose Zentrum der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (<http://www.dmsg.de/>) seit 2006.

#### Institut für Klinische Transfusionsmedizin

Das Human Leukozyten Antigene Labor (HLA) des Instituts für Klinische Transfusionsmedizin ist seit 2004 durch die European Federation for Immunogenetics (EFI) akkreditiert (<http://www.efiweb.eu/>).

#### Medizinische Klinik III

Die deutsche Fachgesellschaft für Knochenmark- und Blutstammzelltransplantation (<http://www.dgho.de/>) hat den Bereich Stammzelltransplantation 2007 zertifiziert. Die Abteilung ist außerdem als Zentrum in der European Group for blood and Marrow Transplantation (<http://www.ebmt.org/>) gelistet.

### Apotheke

Die Apotheke war die erste zertifizierte Abteilung des Klinikums Braunschweig. Sie ist seit 2000 von der Apothekerkammer zertifiziert (<http://www.apothekerkammer-niedersachsen.de/>).

### Interdisziplinäres Brustzentrum

Das interdisziplinäre Brustzentrum des Klinikums Braunschweig wurde im Dezember 2000 etabliert und ist seit 2005 nach der DIN EN ISO 9001:2000 und OnkoZert (<http://www.onkozert.de/>) zertifiziert.

Durch die Doppelzertifizierung wird sowohl das Qualitätsmanagementsystem wie auch die Fachlichkeit des Brustzentrums zertifiziert.

### Abteilung Haus- und Betriebstechnik

Die Abteilung mit seinen Dependancen in den einzelnen Standorten ist seit 2004 nach der DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

### Abteilung Informationstechnologie

Im Dezember 2008 erhielt die Abteilung ein ISO/EC 27001:2007 Zertifikat. Gegenstand des IT-Grundschtutzertifikates ist die Informationssicherheit beim Verbund diverser IT-Komponenten. Dieses Sicherheitszertifikat ist gerade im Krankenhaus mit sehr vielen sensiblen Daten von Bedeutung.

### **AOK Qualitätspreis**

Ausgezeichnet wurde das Klinikum 2008 von der AOK Niedersachsen für die Einführung der Patientenarmbänder zur Identifikation. Das Armband ist ein zusätzlicher Sicherheitsstandard in der Patientenversorgung um Verwechslungen auszuschließen. Die Jury der AOK hat dieses Projekt durch seine einfache, ressourcensparende und vor allem auch flächendeckende Umsetzung überzeugt. Darüber hinaus würdigte die Jury auch das durchgängige ineinandergreifende Qualitätskonzept des Klinikums. Der Krankenhaus-Qualitätspreis 2008 war dem Thema "Patientensicherheit: Risikomanagement, Vorbeugung und Umgang mit Fehlern" gewidmet. Das Klinikum Braunschweig teilt sich den Förderpreis mit der Medizinischen Hochschule Hannover.

### **Belobigung für das Gefahrstoffmanagement**

Der deutsche Gefahrstoffschutzpreis wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales für vorbildliche und wegweisende Aktivitäten zum Schutz vor Gefahrstoffen ausgelobt. Anlässlich der Preisverleihung erhielten drei weitere Bewerber eine besondere Belobigung der Jury. Dazu gehörte auch das Klinikum mit seinem vorbildlichem Gefahrstoffmanagement.

### **Befragungsinstrumente**

#### Patientenbefragung

Im Klinikum Braunschweig werden kontinuierlich Erhebungen zur Patientenzufriedenheit während des stationären Aufenthaltes durchgeführt. 2008 nahmen insgesamt 5.797 Patienten an der Befragung teil (Beteiligungsquote 11 %).

Die Patienten können die Aspekte auf einer fünfer Skala bewerten und eine Gewichtung vornehmen.

Aus den Ergebnissen und der entsprechenden Bewertung (Stärken und Schwächen) werden Verbesserungsprojekte für das gesamte Klinikum oder klinik- bzw. abteilungsbezogen, auch berufsgruppenspezifisch, abgeleitet.

#### Ideen- und Beschwerdemanagement

Das Ideen- und Beschwerdemanagement ist für Patienten und Angehörige Ansprechpartner. Die Erreichbarkeit ist extra niedrigschwellig angelegt, um frühzeitig Beschwerden entgegenzunehmen und möglichst noch während des Aufenthaltes bearbeiten zu können.

Die Anzahl der Kontakte in 2008 entspricht durchschnittlich 1,7% der jährlich stationär behandelten Patienten.

Den Beschwerden und Hinweisen wird kurzfristig nachgegangen.

#### Mitarbeiterbefragung

Da sowohl die Patienten- als auch die Mitarbeiterorientierung einen hohen Stellenwert haben ist Ende 2008 eine Mitarbeiterbefragung durch das "Great Place to Work" Institut Deutschland durchgeführt worden. Themen waren: "Welche Personalentwicklungskonzepte gibt es im Klinikum, wie ist die Unternehmenskultur und wie attraktiv ist das Klinikum als Arbeitgeber?"

Diese Fragen konnten fast 680 zufällig ausgewählte Mitarbeiter beantworten. Die Umfrage war anonym und umfasste Mitarbeiter aller Berufsgruppen unabhängig von ihrer Position. Die Rücklaufquote der Fragebögen war mit 68% sehr hoch. Ein Ergebnis ist, dass der Anspruch an die eigene Aufgabe außergewöhnlich hoch ist. Die Befragten vergaben gute Werte für den fairen Umgang miteinander. Natürlich traten auch Verbesserungspotentiale zutage. Diese liegen im Bereich Führung und Kommunikation, vor allem innerhalb der jeweiligen Kliniken oder Abteilungen. So fühlen sich beispielsweise Ärzte nicht ausreichend über wichtige Themen und Veränderungen in ihrem Arbeitsumfeld informiert. Die komplexen Ergebnisse werden zunächst analysiert und dann wenige, aber effektive Maßnahmen entwickelt.

Außerdem erfolgte eine Befragung zum Bedarf an Kinderbetreuung und an die daran geknüpften Anforderungen. Daraus ist ein Konzept zur klinikeigenen Kinderbetreuung entwickelt worden.

### **Berichtswesen**

#### Stationäre Fallzahl

Entwicklung der Fallzahlen im Klinikum Braunschweig über die letzten fünf Jahre.

2004	2005	2006	2007	2008
53.244	53.597	53.841	55.090	56.556

#### Personal (in Vollstellen)

Darstellung der Vollstellen des Klinikums Braunschweig über die letzten fünf Jahre .

2004	2005	2006	2007	2008
2.595	2.580	2.575	2.586	2.609

### Entwicklung der Vollstellen

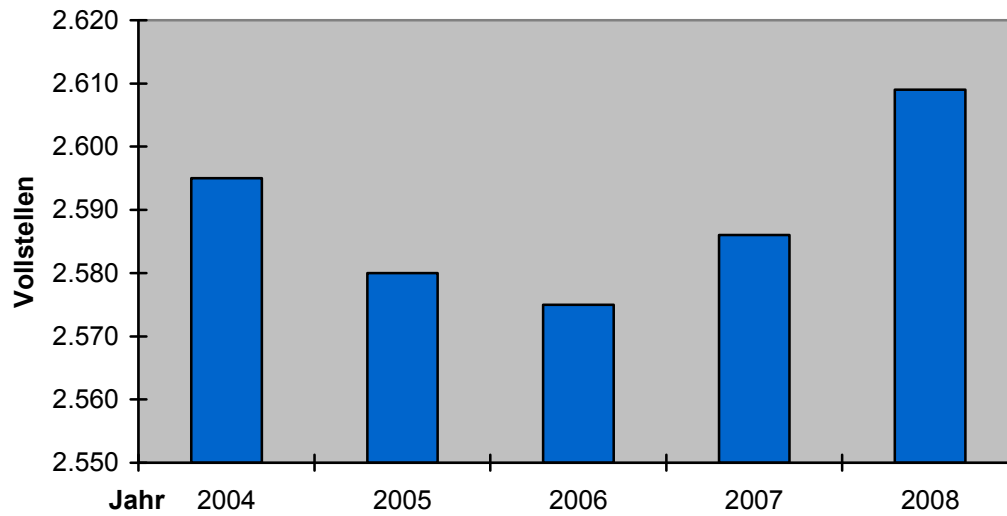


Abbildung: Entwicklung der Vollstellen über 5 Jahre

#### Nachwuchsführungskräfte

Im Pflegedienst des Klinikums Braunschweig erfolgten 2008 neun interne Stellenausschreibungen für Führungspositionen, die alle mit internen qualifizierten Nachwuchskräften besetzt werden konnten.

Für Ärzte waren drei Oberarztstellen in unterschiedlichen Kliniken mit selbständigen Teil- oder Funktionsbereichen intern zur Besetzung ausgeschrieben. Auch diese Stellen mit Führungsaufgaben konnten intern qualifiziert besetzt werden.